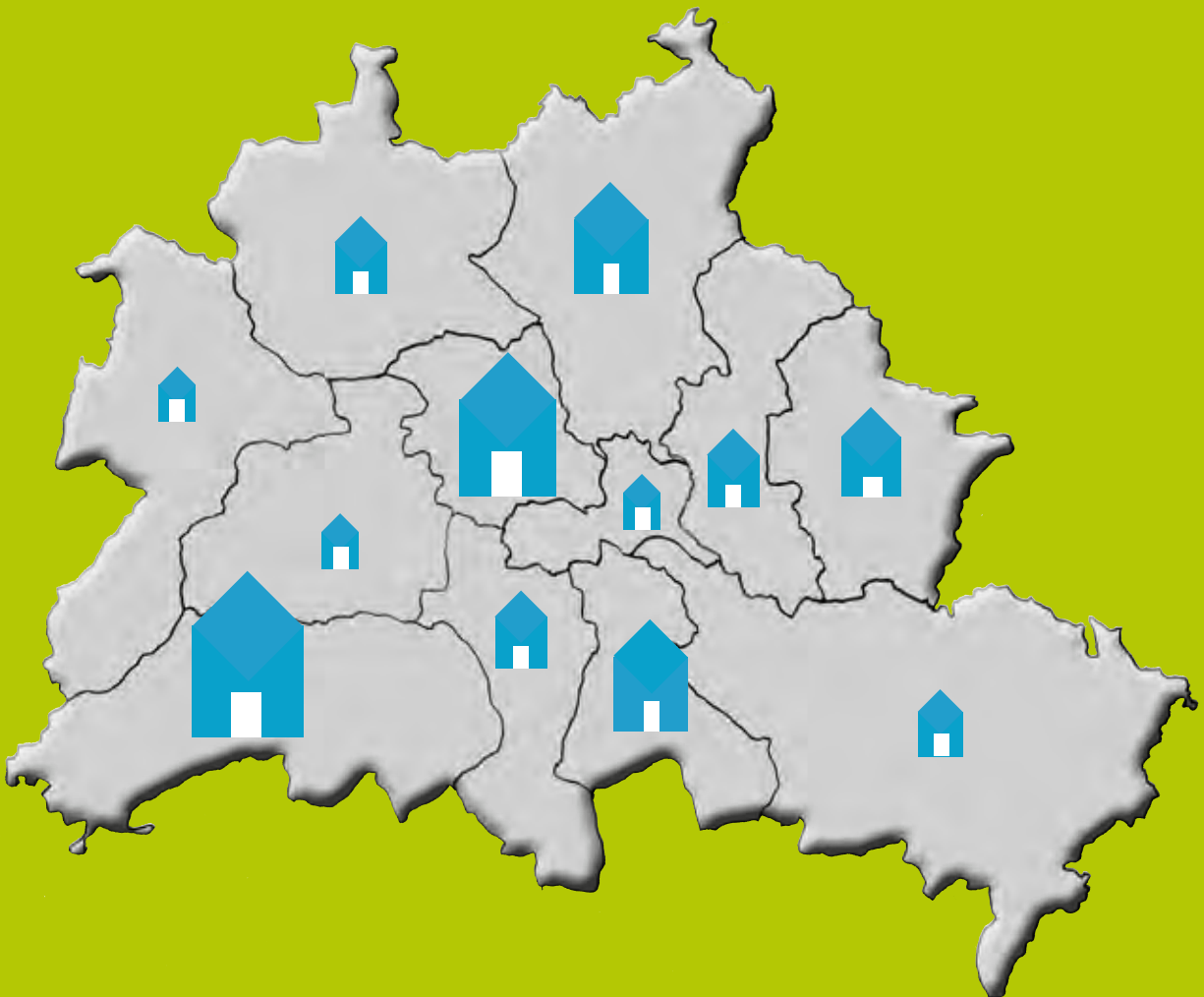


Kooperation mit stationären Pflegeeinrichtungen

Zahnärzte, bitte übernehmen Sie!





Liebe Leserinnen, liebe Leser!

Bereits 2009 wurde im Sachverständigengutachten „Koordination und Integration – Gesundheitsversorgung in einer Gesellschaft des längeren Lebens“ auf die Bedeutung angemessener zahnmedizinischer Versorgung Pflegebedürftiger hingewiesen. Auch die Kassenzahnärztliche Bundesvereinigung und die Bundeszahnärztekammer haben sich gemeinsam 2010 diesem Thema gewidmet und ein Konzept zur vertragszahnärztlichen Versorgung von Pflegebedürftigen und Menschen mit Behinderungen „Mundgesund trotz Handicap und hohem Alter“ herausgebracht. In diesem Konzept wurde insbesondere auf die Versorgungslücke im zahnmedizinischen Bereich hingewiesen, die bei Pflegebedürftigen und Menschen mit Behinderungen besteht. Mit dem GKV-Versorgungsstrukturgesetz und dem Pflege-Neuausrichtungs-Gesetz konnte der besondere Versorgungsanspruch dieser Patientengruppen gesetzlich verankert werden; erste neue Leistungspositionen wurden beschlossen. Für den Zahnarzt wurden damit Anreize geschaffen, mehr Therapie- und Vorsorgeleistungen in die häusliche und in die stationäre Pflege zu bringen. Hierzu gehören auch die Kooperationsverträge, die seit April 2014 zwischen Vertragszahnärzten und stationären Pflegeeinrichtungen geschlossen werden können.

Wir fragen nach, wie viele Kooperationsverträge seither von der KZV Berlin genehmigt wurden. Verfügt Berlin mittlerweile über eine flächendeckende Versorgung in diesem Bereich? Oder zögern die Berliner Zahnärzte mit dem Abschluss eines solchen Vertrages? In unserem Titelthema ab Seite 10 ziehen wir eine erste Bilanz.

Gibt es darüber hinaus weiteren Reformbedarf, fragten wir u. a. Dr. Helmut Kesler, Vorstandsmitglied der Zahnärztekammer Berlin und Berliner Landesvorsitzender der Deutschen Gesellschaft für Alterszahnmedizin e. V. (DGAZ). Seine Antworten lesen Sie auf Seite 14.

- Anfang der 1990er-Jahre erfunden, in anderen KZV-Bereichen bereits seit vielen Jahren praktiziert, nun auch in Berlin eingeführt: das „Tübinger Modell“. In seinem Leitartikel auf Seite 6 setzt sich Dr. Jörg-Peter Husemann mit diesem Qualitätssicherungsmodell auseinander und erörtert, wo die Vorteile liegen, beleuchtet aber auch die Kehrseite der Medaille.

- Die Zahnärztekammer Berlin lädt Junge Zahnärzte zu einem exklusiven Treffen ein. Neben einem Impuls-Vortrag zum Thema Praxisgründung bietet es beste Gelegenheit, sich in kleiner Runde mit Kollegen auszutauschen und das Netzwerk zu erweitern. Details finden Sie auf Seite 18.

- Zum 01.01.2015 trat der gesetzliche Mindestlohn für Arbeitnehmer von 8,50 Euro je Zeitstunde in Kraft. Welche Besonderheiten bringt das Mindestlohngesetz mit sich? Ergänzend zu unseren Informationen im MBZ 12/2014 fragen wir: Gilt das Gesetz auch für Auszubildende und ehrenamtlich Tätige? Und was muss der Zahnarzt beachten, wenn er ein Labor beauftragt? Antworten finden Sie ab Seite 47.

- In so manchem Stellenangebot finden sich merkwürdige Abkürzungen. Diese führen auf der Suche nach Fachpersonal für die Zahnarztpraxis jedoch nicht ans Ziel, sondern ausschließlich in die Irre. Klarheit über die korrekten Abkürzungen und vor allem über die damit verbundenen Qualifikationen schafft der Beitrag auf Seite 52.

Eine anregende Lektüre wünscht

Vanessa Hönighaus



10



18

Aus der Redaktion	3
Leitartikel	6
Meldungen	8
Thema	
Ein Jahr Kooperationsverträge	10
Hilfe im vierten und fünften Lebensabschnitt	14
Beruf & Politik	
Klinisches Krebsregister	15
12.000 Euro für soziale Projekte	16
BHZ-Mitgliedsantrag	16
Netzwerktreffen Junge Zahnärzte	18

Zahnmedizin	
Neuberufung an die Charité	18
Dienstagabend-Fortbildung der Zahnärztekammer	20
Deutscher Seniorentag	20
15 Jahre Patientenberatung	21
Fortbildungen der KZV	22
Das Kursangebot des Philipp-Pfaff-Instituts	24
GOZ & BEMA	
Reiseprothese – eine typische GOZ Leistung	26
Berechnung einer Prothesenreinigung	44

Anzeige

VdNBB

Verbund dentaler Netzwerkpartner
Berlin-Brandenburg

Wir sind Partner aus den Bereichen Recht, Steuern, Finanzen, Versicherung, Zahnmedizin, Zahntechnik, Dentalhandel und Abrechnung mit langjähriger Erfahrung in der Beratung und Begleitung von Zahnmedizinern.

Fokussiert auf die wichtigsten Bereiche des Praxisalltags geben wir Ihnen wertvolles Handwerkszeug mit und beraten Sie zu betriebswirtschaftlichen und organisatorischen Themen.

Melden Sie sich jetzt an:
telefonisch unter 030 - 31 95 96 20
oder online unter
www.vdnbb.de

Know-how für Niederlassung und Praxisalltag

Niederlassungs-Seminar Existenzgründung und innovative Niederlassungskonzepte	30.05.2015
Tagestour: Laborführungen, Einführung in CAD/CAM Technik, anschl. Kurtour zum Flemming Technologiezentrum Leipzig	13.06.2015
Factoring – was passiert da eigentlich?	17.06.2015
Marketing, Bewerbung und Vermarktung von Selbstzahlerleistungen	17.06.2015
Patientenrecht mit Dokumentation und Berufshaftpflicht	01.07.2015

▶ VERGABE VON FORTBILDUNGSPUNKTEN!

▶ Weitere Themen, Termine und Informationen finden Sie auf www.vdnbb.de



46



52

Recht

„Spezialist“ nicht immer zulässig	44
Eingehungsbetrug	45
Mindestlohn	46
Höchst Arbeitszeit für Minijobber	47
Korruptionstatbestand	48
Beschäftigung von Assistenten	50

Praxis & Team

Verabschiedung neuer Dentalhygienikerinnen	51
Falsche Abkürzungen bei ZFA-Berufen	52
Senator Czaja auf Job-Messe	53
Strahlenbelastung im zahnärztlichen Röntgen	54
Freie Plätze im ZMP-Seminar	66

Amtliches

Delegiertenversammlung der Zahnärztekammer an neuem Ort	56
Sitzungstermine des Zulassungsausschusses	56

Panorama

KZV-Lauf 2015	58
Neu in der Leihbücherei	59

Notdienst

Zahnärztlicher Notdienst	27
Kieferorthopädischer Notdienst	42

Kalender

Termine der Fraktionen im Mai 2015	66
Ansprechpartner	65
Impressum	63
Rubrik-Anzeigen	60

Anzeige

Kommunizieren Sie wirksam – im Team und am Patienten!

Der Basiskurs für effektive Praxiskommunikation:

NLP Medical Practice
 Gut drauf sein, *wirksam* führen,
 Patienten überzeugen!
 ab 18.09.2015 in Berlin,
 6 Wochenenden, 180 Punkte.
 Universitärer Zertifikatskurs

st w **Steinbeis-Transfer-Institut**
Positive Psychologie und
Prävention
 der Steinbeis-Hochschule Berlin SHB

Infos: Dr. med. dent. Anke Handrock
 info@handrock.de; www.handrock.de
 Tel: 030-364 30 590

Tübinger Modell

Nächste Runde im Ringkampf

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

2014 stellten die Krankenkassen für 1.151 Patienten mit Beschwerden über den neu eingegliederten Zahnersatz Anträge auf Begutachtungen. 926 dieser Arbeiten, also ca. 80 %, waren nicht frei von Mängeln oder mussten sogar erneuert werden. Das bedeutet, dass der Patient, der Probleme mit dem neuen Zahnersatz beklagt, sich diese in der Regel nicht einbildet. Das bedeutet aber auch, dass bei insgesamt 240.522 eingegliederten Arbeiten (ohne Reparaturen, Erweiterungen und Unterfütterungen) in 99,6 % der Zahnersatz nicht beanstandet wurde, also beschwerdefrei getragen wurde und wird.

Diese Zahlen sind ein schöner Beleg für die Arbeit der Berliner Zahnärzteschaft und der damit verbundenen längst vorhandenen Qualität. Und dies gerade trotz der uns immer wieder auferlegten bürokratischen Hürden eines Gemeinsamen Bundesausschusses.



Dr. Jörg-Peter Husemann,
Vorsitzender des Vorstandes der KZV Berlin

Mithilfe des Tübinger Modells sollen vorbereitende Maßnahmen und die Qualität der Röntgenaufnahmen verbessert werden.

Leider berichten aber unsere Gutachter immer wieder von Problemen – nicht nur im ZE-Bereich, sondern auch im Bereich der KFO und der „Parodontose“: Dies betrifft die eingereichten Unterlagen und zusätzlich bei Zahnersatz und Parodontalerkrankungen die Durchführung vorbereitender Maßnahmen. Einige Kolleginnen und Kollegen scheinen den entsprechenden Richtlinien nur geringes Interesse entgegenzubringen. Die Einhaltung dieser Richtlinien ist aber nicht nur Voraussetzung für die Bewilligung von Vertragsleistungen, diese Richtlinien sind auch eindeutig zahnmedizinisch hinterlegt. Insofern ist es ziemlich gleichgültig, ob man einen Kassen- oder Privatpatienten behandelt: Der zu überkronende Zahn darf nicht beherdet sein, ein Zahn mit Lockerungsgrad III ist zumindest in seiner Wertigkeit zu hinterfragen. Diese Beispiele sind jederzeit erweiterungsfähig, weshalb es allein für den Zahnersatz auch 39 Richtlinien gibt! Sie zu kennen, ist zweifellos sinnvoll, auch wenn sie im Wesentlichen den Stand allgemeinen „good doings“ wiedergeben.

Liebe Kolleginnen und Kollegen, mit Recht fragen Sie sich jetzt: Wo ist der Pferdefuß? Die Antwort lautet: Die Einführung des „Tübinger Modells“! Mit diesem Qualitätssicherungsmodell „ringen“ wir in der KZV Berlin nun schon seit vielen Jahren. Erfunden wurde es in der KZV Tübingen Anfang der 1990er-Jahre und wird seitdem von verschiedenen KZVen praktiziert. Es umfasst eine recht umfangreiche Liste von Fragen bezüglich der Qualität von Röntgenbildern, der vorbereitenden Maßnahmen etc., die im Falle einer Begutachtung einerseits der behandelnde Zahnarzt ausfüllen soll und andererseits der Gutachter entsprechend bestätigt – oder auch nicht. Daraus kann sich dann ein Handlungsbedarf in Form beratender, sog. kollegialer Gespräche ergeben, der zu einer Verbesserung z. B. der vorbereitenden Maßnahmen oder der Qualität der Röntgenaufnahmen führen soll – und tatsächlich auch führt, wie

die das „Tübinger Modell“ praktizierende KZVen uns immer wieder bestätigen. In der KFO wird übrigens ein ähnliches Verfahren seit 2012 mit Erfolg praktiziert.

Dieses Procedere ist mit zusätzlichem Verwaltungsaufwand und zusätzlicher Bürokratie verbunden. Das ist uns sehr wohl bewusst; deshalb haben wir uns auch jahrelang so schwer damit getan. Ich würde jetzt nicht sagen, dass wir den „Ringkampf“ (s. o.) verloren gegeben haben, wir starten nur in die nächste Runde. Wir haben deshalb den Fragebogen, den Sie in einem der nächsten Rundschreiben erhalten werden, so weit wie möglich „abgespeckt“, dass es gerade noch für ein QS-Instrument vertretbar ist und es in den Praxen den zahnmedizinischen Alltag bürokratisch nicht ausufern lässt.

Dabei sollte allerdings auch berücksichtigt werden, dass unsere Praxen nicht täglich mit Anträgen für Planungs- oder Mängelgutachter überflutet werden. Statistisch gesehen kommt auf 32,5 ZE-Arbeiten ein Planungsgutachten!

Mit der Einführung des „Tübinger Modells“ kommt nicht nur Mehrarbeit auf die Praxen und unsere Gutachter zu. Auch in der Schlichtungsabteilung werden zusätzliche Auswertungen durchgeführt werden müssen. Eine „win-win-Situation“ sieht anders aus. Trotz allem hoffe ich auf Ihr Verständnis für diese Maßnahmen.

Ihr

A handwritten signature in blue ink, which appears to read 'Jörg-Peter Husemann'.

Jörg-Peter Husemann



Brückentag 15. Mai Geschäftsstellen geschlossen

Die Geschäftsstellen der Zahnärztekammer Berlin, der Kassenzahnärztlichen Vereinigung Berlin und des Versorgungswerks der Zahnärztekammer Berlin bleiben Freitag, den 15. Mai 2015, geschlossen.

Am darauf folgenden Montag, den 18. Mai 2015, sind wir zu den bekannten Zeiten wieder für Sie erreichbar.

Personalie Neuer Chefredakteur der zm

Dr. Uwe A. Richter hat Anfang Mai sein neues Amt als Chefredakteur der Zahnärztlichen Mitteilungen (zm) angetreten. Das teilten die Kassenzahnärztliche Bundesvereinigung (KZBV) und die Bundeszahnärztekammer (BZÄK) als Herausgeber mit. Die zm ist die führende zahnmedizinische Fachzeitschrift in Deutschland und das zentrale Mitteilungsblatt von KZBV und BZÄK für Zahnärzte. Der 53-jährige Mediziner war zuvor Geschäftsführer und Inhaber eines Fachverlages. Sein beruflicher Werdegang umfasst unter anderem Positionen als Ressortleiter, Chefredakteur, Verlagsleiter und Geschäftsführer. Er folgt auf Egbert Maibach-Nagel, der nach 17 Jahren an der Spitze der zm im Sommer 2014 als Chefredakteur zum Deutschen Ärzteblatt gewechselt war.



Dr. Uwe Richter

„Wir freuen uns, mit Herrn Dr. Richter einen versierten Experten gefunden zu haben. Er wird den eingeschlagenen Weg der konzeptionellen und organisatorischen Modernisierung der zm fortsetzen“, sagten der Vorstandsvorsitzende der KZBV, Dr. Wolfgang Eißer, und der Präsident der BZÄK, Dr. Peter Engel, zur Wahl des neuen Chefredakteurs.

PM BZÄK/KZBV

Kongress Erfolgreicher Berliner Zahnärztetag

Ausgebuchte Vorträge, stark nachgefragte Workshops sowie eine gut besuchte Dentalausstellung: Mehr als 1.000 Zahnärztinnen und Zahnärzte aus Berlin und dem gesamten Bundesgebiet besuchten am 17. und 18. April 2015 den 29. Berliner Zahnärztetag zum Thema „Parodontologie – Konzepte auf dem Prüfstand“. Zusätzlich nahmen rund 250 Zahnmedizinische Fachangestellte am parallel veranstalteten 44. Deutschen Fortbildungskongress für die Zahnmedizinischen Fachangestellten teil. Lesen Sie unsere ausführlichen Berichte in der Juni-Ausgabe des MBZ.



Foto: ZÄK

Studie Pflegerkräfte für Gründung einer eigenen Kammer

Eine große Mehrheit der Pflegekräfte in Berlin befürwortet die Gründung einer Pflegekammer. Dies zeigt eine aktuelle Studie, die von der Senatsverwaltung für Gesundheit und Soziales (SenGesSoz) initiiert wurde. Insgesamt 58,8 Prozent der Befragten sprachen sich für die Gründung einer Pflegekammer aus. Nur 17,1 Prozent waren dagegen.

Senator Czaja: „Dieses klare Votum nehme ich als eindeutigen Auftrag, um die weiteren Schritte zur Gründung einer Pflegekammer zu gehen. Dafür werde ich in den kommenden Wochen zu einem öffentlichen Fachdialog mit allen wichtigen Akteuren einladen. Er dient auch dazu, wertvolle Erfahrungen aus jenen Bundesländern zu sammeln, in denen bereits Gründungsprozesse laufen.“

PM SenGesSoz

Ein Jahr Kooperationsverträge

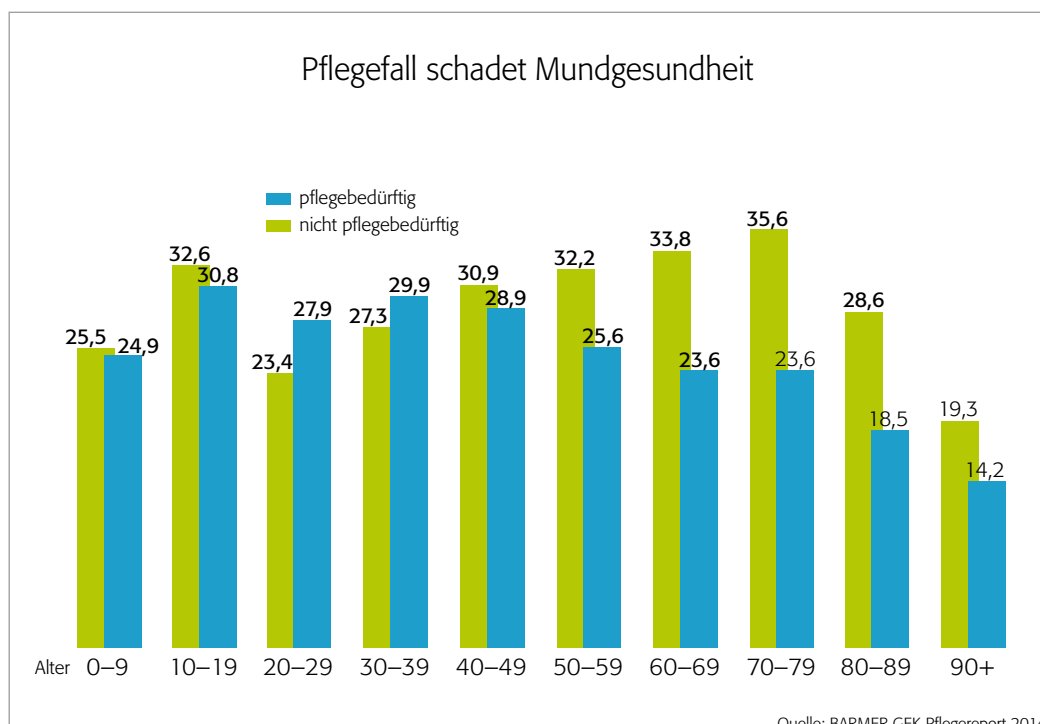
Zahnärzte, bitte übernehmen Sie!

Der Anteil der älteren Bevölkerung an der Gesamtbevölkerung wächst. Diese Entwicklung beruht im Wesentlichen auf der gestiegenen Lebenserwartung und den sinkenden Geburtenzahlen. Waren 1950 nur rund 15 Prozent der gesamtdeutschen Bevölkerung im Alter von 60 und mehr Jahren, so stieg ihr Anteil bis 2012 bereits auf 26,9 Prozent. Das geht aus den aktuellen Daten des Statistischen Bundesamtes hervor. Die 12. koordinierte Bevölkerungsvorausberechnung des Statistischen Bundesamtes lässt sogar noch eine Verschärfung dieses Trends in der Zukunft erwarten. Danach wird der Anteil der über 60-Jährigen an der Gesamtbevölkerung im Jahr 2060 fast 40 Prozent betragen.

Parallel wächst auch die Zahl der Pflegebedürftigen im Sinne des Pflegeversicherungsgesetzes (Sozialgesetzbuch, SGB XI). Nach Angaben des Statistischen Bundesamtes war sie 2013 um weitere fünf Prozent gegenüber 2011 auf nunmehr rund 2,6 Millionen Pflegebedürftige gestiegen. 1999 lag die Zahl der Pflegebedürftigen noch bei 2,02 Millionen und damit um rund 29 Prozent geringer als Ende 2013. Von den 2,6 Millionen Pflegebedürftigen wies rund ein Drittel (919.000 oder 35 Prozent) auch eine erheblich eingeschränkte Alltagskompetenz auf. Diese erheblich eingeschränkte Alltagskompetenz allein, ohne eine Pflegebedürftigkeit oder Pflegestufe nach den Definitionen des SGB XI, wurde bei weiteren 109.000 Personen festgestellt. Nach Schätzungen von Prof. Dr. Heinz Rothgang, Mitautor des Barmer GEK Pflegereports 2014, wird die Zahl der Pflegebedürftigen bis zum Jahr 2050 auf mehr als 4,5 Millionen steigen. Die Prognosen je Region sind jedoch sehr unterschiedlich. Während sich die Zahl der Pflegebedürftigen in den Jahren 2010 bis 2050 in Sachsen-Anhalt um 57 Prozent erhöhen werde, liege diese Steigerungsrate in Baden-Württemberg sogar bei alarmierenden 113 Prozent.

Wachsende Bedeutung der Alterszahnheilkunde

Diese (demografische) Entwicklung bringt auch Änderungen für die Zahnärzteschaft mit sich. Sie muss sich auf eine zunehmend wachsende Bedeutung der Alterszahnheilkunde einstellen. Laut der Vierten Deutschen Mundgesundheitsstudie (DMS IV) tragen 21,3 Prozent der 65- bis 75-Jährigen heute eine Vollprothese in Ober- und Unterkiefer. Doch die Zahl der Menschen, die auch im höheren Alter noch viele eigene Zähne haben, ergänzt durch festen Zahnersatz wie Implantate und Brücken, steigt. Mit zunehmendem Alter der Patienten spielen auch oft Probleme wie Zahnfleischentzündungen und Karies der Zahnwurzeln eine Rolle. 48 Prozent der über 65-Jährigen leiden unter einer mittelschweren Parodontitis, was auch allgemeinmedizinisch von Bedeutung ist: Wundflächen im Mundraum stellen ein Infektionsrisiko für den Körper dar, so kann die Schleimhaut unter anderem durch Pilzinfektionen geschädigt werden. Hinzu kommt, dass es Wechselwirkungen zwischen Zahnfleischentzündungen und großen Volkskrankheiten wie Diabetes mellitus oder Herz-Kreislauf-Erkrankungen gibt. Darüber hinaus zeigt der Barmer GEK Pflegereport ein weiteres Problem auf: Pflegebedürftige und Menschen mit Behinderung



Inanspruchnahme konservierender, chirurgischer und Röntgenleistungen durch Pflegebedürftige und Nicht-Pflegebedürftige im Jahr 2012 in Prozent

wurden deutlich seltener zahnmedizinisch versorgt als Nicht-Pflegebedürftige (siehe Diagramm). Nutzten zum Beispiel Nicht-Pflegebedürftige konservierende und chirurgische Leistungen sowie Röntgenleistungen zu 30,4 Prozent je Quartal in 2012, waren es bei Pflegebedürftigen nur 20,6 Prozent. Je nach Versorgungsart und Pflegestufe waren zudem Unterschiede zu verzeichnen: Mit Pflegestufe I bei familiärer Pflege betrug der Unterschied lediglich 5,6 Prozent. Pflegeheimbewohner mit Pflegestufe III hatten hingegen eine um 14,9 Prozent verringerte Behandlungshäufigkeit.

Ist dies eine Folge des Zeitmangels, der in den meisten stationären Pflegeeinrichtungen vorherrscht? Berechnungen haben ergeben, dass bei Pflegestufe II nur sechs Minuten pro Tag für Mundpflege vorgesehen sind. „Dies ist bei Weitem zu wenig“, sagt Dr. Helmut Kesler, Vorstandsmitglied

der Zahnärztekammer Berlin und Landesbeauftragter für Berlin der Deutschen Gesellschaft für Alterszahnmedizin (DGAZ). Denn vielen Pflegebedürftigen fehle zunehmend das manuelle Geschick, andere würden schlecht sehen, hätten den Geruchssinn teilweise eingebüßt oder seien aufgrund geistigen Abbaus nicht in der Lage, sich selbst um die Mundpflege zu kümmern. „Die Kombination von empfindlich gewordenen Zähnen, Brücken und herausnehmbarem Zahnersatz macht die Pflege schwierig“, erläutert Kesler.

Gesetzesänderungen im Sinne einer besseren Versorgung

Im Ergebnis: Insbesondere Pflegebedürftige und Menschen mit Behinderung haben einen erhöhten zahnmedizinischen Behandlungs- und Präventionsbedarf. Ihre Versorgung muss dringend verbessert werden. In einem ersten Schritt hat der Gesetzgeber bereits reagiert. Mit dem GKV-Versorgungsstrukturgesetz (GKV-VStG) hat er die Rahmenbedingungen für eine aufsuchende zahnärztliche Betreuung von immobilen Patienten verbessert und Anreize für diese Form der Leistungserbringung geschaffen. Bereits seit dem 01.04.2013 erhalten Zahnärzte in diesen Fällen zusätzlich zu den Besuchsgebühren und dem Wegegeld eine Vergütung für die Versorgung in häuslicher Umgebung oder in Einrichtungen. Diese zusätzlichen Leistungspositionen sollen dem erhöhten per-



Je größer die Pflegebedürftigkeit, desto weniger wird auf die Zähne geschaut: Die Hälfte aller Heimbewohner hat zwei Jahre lang keinen Zahnmediziner mehr gesehen, so ein Ergebnis des Barmer GEK Pflegereports 2014.

Foto: proDente e. V. / Johann Peter Kierzkowski

sonellen, instrumentellen und zeitlichen Aufwand für die aufsuchende Betreuung Rechnung tragen.

Aus Gründen der Gleichbehandlung wurde diese Vergütung mit dem Pflege-Neuausrichtungsgesetz (PNG) auf einen ebenfalls anspruchsberechtigten Personenkreis erweitert: Menschen mit Demenz und psychischen Erkrankungen.

Nach Angaben der Kassenzahnärztlichen Bundesvereinigung (KZBV) zeigen die Daten aus dem Versorgungsgeschehen bei der aufsuchenden Betreuung erste positive Auswirkungen. Auch in Zusammenhang mit den am 01.04.2013 neu eingeführten BEMA-Positionen 171 a/b stieg die Zahl der Besuche 2013 gegenüber dem Vorjahr von circa 650.000 auf rund 725.000 Besuche. Dies entspricht einem Zuwachs von fast zwölf Prozent. Weiter ist den Daten zu entnehmen, dass der Anteil der Besuche bei Pflegebedürftigen und Menschen mit Behinderungen (ebenfalls gemessen an den neuen BEMA-Positionen 171 a/b)

in 2013 über 70 Prozent der Besuche ausmachte. Die Abrechnungsdaten zur aufsuchenden Betreuung verdeutlichen, dass die Besuchspositionen schwerpunktmäßig bei dem Personenkreis erbracht wurden, der im Konzept der Alters- und Behindertenzahnheilkunde als Zielgruppe im Mittelpunkt der Bemühungen steht.

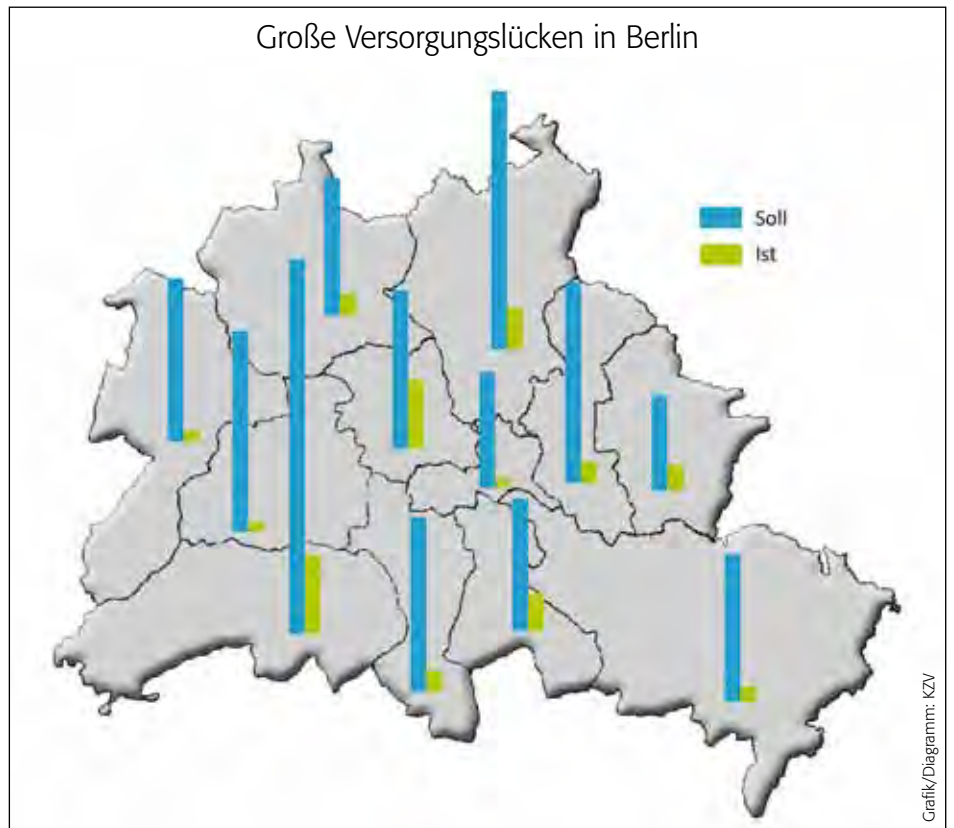
Zur Sicherstellung einer ausreichenden zahnärztlichen Versorgung der Pflegebedürftigen in stationären Einrichtungen konnten Pflegeheime schon vor der Einführung des GKV-VStG Kooperationsverträge mit niedergelassenen Zahnärzten schließen (§ 119b Abs. 1 SGB V). Mit dem PNG wurden ergänzende Regelungen festgelegt. Hierfür haben die KZBV und der GKV-Spitzenverband eine Rahmenvereinbarung geschlossen, die die Zusammenarbeit der pflegerischen und zahnärztlichen Versorgung in stationären Pflegeeinrichtungen regelt (§ 119b Abs. 2 SGB V). Wir berichteten bereits ausführlich in den MBZ 05/2014 und 06/2014.

Insgesamt ist somit in vielen Bereichen ein finanzieller Anreiz für Zahnärzte implementiert worden, Pflegebedürftige aufzusuchen, zu untersuchen und zu behandeln. Davon profitieren sowohl rund 1,8 Millionen Pflegebedürftige, die zu Hause versorgt werden, als auch rund 800.000 Pflegebedürftige in stationären Pflegeeinrichtungen. „Dass der Bedarf an einer verbesserten Versorgung dieses Patientenkreises gegeben ist, wird niemand ernsthaft bestreiten wollen“, so Dr. Karl-Georg Pochhammer, stellv. Vorsitzender

des Vorstandes der Kassenzahnärztlichen Vereinigung Berlin (KZV Berlin), im April 2014. Daher sei es umso wichtiger, dass nicht nur die neuen Leistungspositionen zur aufsuchenden Behandlung von der Zahnärzteschaft positiv angenommen werden. Auch der Abschluss von Kooperationsverträgen ist für eine lückenlose zahnmedizinische Versorgung erforderlich. Nach einem Jahr ist es Zeit, eine erste Bilanz zu ziehen. Wie viele Kooperationsverträge wurden seither von der KZV Berlin genehmigt?

Flächendeckende Versorgung noch nicht gegeben

Bis Ende April 2015 wurden in Berlin 69 Kooperationsverträge nach § 119b SGB V genehmigt. Das ist zwar gegenüber dem Stand von September 2014 ein Plus von 23 Verträgen, aber in Anbetracht der Zahl an Pflegeeinrichtungen in der Hauptstadt immer noch zu wenig. Ende 2013 zählte Berlin nach Angaben des Amtes für Statistik 378 stationäre Pflegeeinrichtungen im



Gesamtzahl der stationären Pflegeeinrichtungen im Vergleich zu den Einrichtungen, in denen die zahnmedizinische Versorgung kooperationsvertraglich gesichert ist.

Die Betreuung in Berlin konzentriert sich derzeit auf wenige Praxen, die offenbar aufgrund ihrer personellen Ausstattung mehrere Pflegeheime betreuen können.

Sinne des § 71 Absatz 2 SGB XI. Bei 69 von der KZV Berlin genehmigten Kooperationsverträgen haben damit nur 18 Prozent der Pflegeeinrichtungen einen solchen Vertrag mit einem Zahnarzt geschlossen. Von einer flächendeckenden Verbesserung bei der Betreuung von Pflegebedürftigen kann somit noch nicht gesprochen werden (siehe Grafik). Vielmehr konzentriert sich die Betreuung derzeit auf einige wenige Praxen, die offenbar aufgrund ihrer personellen Ausstattung mehrere Pflegeheime betreuen können. Vermutlich betreuen auch noch weitere Zahnärzte Patienten in einem

oder mehreren stationären Pflegeeinrichtungen ohne Kooperationsvertrag. Zu berücksichtigen ist zudem, dass die Rahmenvereinbarung zwischen GKV-Spitzenverband und KZBV unter Mitwirkung der Träger von Pflegeheimen sowie der Verbände der Pflegeberufe erst kurz vor dem 01.04.2014 unterzeichnet wurde; somit konnten auch erforderliche Informationen nur verzögert an die Zahnärzteschaft weitergegeben werden.

Dennoch: Die meisten der über 29.000 Berliner pflegebedürftigen Menschen, die nach Angaben des Amtes für Statistik in stationären Pflegeeinrichtungen leben, können derzeit nicht auf eine kooperationsvertraglich gesicherte und damit regelmäßige zahnmedizinische Versorgung zurückgreifen. Woran liegt das?

Über die Gründe lässt sich im Einzelnen nur mutmaßen. Ein wesentlicher Grund ist sicherlich der chronische Zeitmangel in Pflegeheimen. Der regelmäßige Besuch eines Zahnarztes kostet das Pflegepersonal zusätzliche Zeit in ihrem Diensttag. Im besten Fall

müsste der Zahnarzt während seines gesamten Besuchs stets von einer Pflegekraft begleitet werden, um eine gewissenhafte Anamnese und anschließende Behandlung zu gewährleisten. Zeit, die nicht vorhanden sein dürfte. Berichte zeigen immer wieder, wie

Die Versorgungsansprüche verbunden mit den neuen Leistungspositionen sind eine wichtige Etappe. Aber es besteht weiterer Regelungsbedarf.

viel Zeit es bereits kostet, Bewohner, die nicht mehr selbstständig ihr Mittagessen zu sich nehmen können, zu versorgen. Zeitmangel – vielleicht ein Grund für das ablehnende Verhalten vieler Pflegeeinrichtungen gegenüber einem Kooperationsvertrag.

Probleme gibt es aber noch an anderer Stelle. So sind zum Beispiel die Arbeitsbedingungen, unter denen Untersuchungen und Behandlungen stattfinden sollen, in den meisten Fällen nicht optimal. Nur die wenigsten Pflegeeinrichtungen verfügen über einen Behandlungsstuhl, der zudem noch verstellbar und mit einer Kopfstütze ausgestattet ist. So berichten Zahnärzte, dass ihre Patienten entweder auf einem Schreibtischstuhl oder gar in ihrem Bett behandelt werden müssten. Aufgrund des bereits angesprochenen Zeitmangels sind oft Organisationsmängel zu beklagen und ungeklärte Fragen nach Zuständigkeiten, Patientenakten, Versichertenkarten oder nach der Medikation für den Zahnarzt keine Seltenheit. Können die Pflegebedürftigen nicht mehr selbst entscheiden, ist zusätzlich Kontakt mit den Angehörigen oder Betreuern aufzunehmen. Auch hier ist wieder das Heimpersonal gefordert. Ebenso könnte das Pflegepersonal mit der Organisation überfordert sein, überhaupt Kontakt zu einem Zahnarzt aufzunehmen und seinen Besuch zur Beratung und Untersuchung rechtzeitig zu planen.

Ist bei einem Patienten eine Behandlungsnotwendigkeit festgestellt worden, ergeben sich direkt die nächsten Fragen: Wie kommt der Patient in die Praxis? Wer übernimmt im Zweifel anfallende Eigenanteile der Behandlung?

Weiterer Reformbedarf

Die vorhandenen Regelungen sind in jedem Fall auf dem richtigen Weg eine wichtige Etappe, aber noch lange nicht das Ziel. Bei der Zahngesundheit pflegebedürftiger Menschen liegt offenbar immer noch einiges im Argen. Für die zahnmedizinische Betreuung in stationären Pflegeeinrichtungen ist eine gute Koopera-

tion zwischen den Einrichtungen und den Zahnärzten notwendig. Mit der Möglichkeit der Kooperationsverträge hat der Gesetzgeber die Voraussetzungen geschaffen, solche Kooperationen institutionell abzusichern. Ein weiterer Ansatzpunkt zur Verbesserung der Mundgesundheit vollstationär versorgter Pflegebedürftiger liegt sicherlich auch in der Ergänzung der Ausbildung des Pflegepersonals um zahnmedizinische Lehrinhalte. So empfiehlt der Sachverständigenrat für Gesundheit, Mundhygieneschulungen durch Zahnärzte durchführen zu lassen und dafür auch entsprechende Entgeltpunkte zu definieren. Ein erweitertes Wissen um die Gefahren einer schlechten Mundhygiene und eine Sensibilisierung sowie Qualifizierung für den Bereich des Mundes und der Mundgesundheit wäre ein wichtiger Schritt in Richtung einer ver-

besserten zahnmedizinischen Versorgung dieses Patientenkreises. Entsprechende Kenntnisse des Pflegepersonals helfen zudem, die Kommunikation mit dem Zahnarzt über Behandlungsnotwendigkeiten, Prophylaxemöglichkeiten und tägliche Pflege zu erleichtern. Gut ausgebildetes Personal erkennt zahnmedizinische Behandlungsnotwendigkeiten früher und kann so zügiger reagieren.

Lösungsvorschläge sind somit von verschiedenen Seiten gegeben. Es bleibt abzuwarten, wie sich die äußeren Bedingungen entwickeln. Unabdingbar ist, dass sich die Zahl abgeschlossener Kooperationsverträge erhöhen muss, um eine flächendeckende Versorgung zu gewährleisten. Dann kann auch dem Anspruch dieses Patientenkreises auf eine angemessene zahnmedizinische Versorgung entsprochen werden.

Vanessa Hönighaus

Pflege-Stammtisch

Was läuft bereits reibungslos? Wo drückt noch der Schuh? Die KZV Berlin bündelt die Erfahrungswerte der Zahnärzteschaft und fördert den Austausch unter den Kollegen. Hierfür organisiert sie einen „Pflege-Stammtisch“, zu dem alle Zahnärzte herzlich eingeladen sind – sowohl diejenigen, die bereits einen Kooperationsvertrag mit einer stationären Einrichtung abgeschlossen haben, als auch die Kollegen, die noch unentschieden sind.

Ihr Ansprechpartner für weitere Informationen zum „Pflege-Stammtisch“:

*André Neubacher, Tel. 89004-149
vertragswesen@kzv-berlin.de*

Fortbildungsangebote der DGAZ

Hilfe im vierten und fünften Lebensabschnitt

Vor dem Hintergrund der demografischen Entwicklung nimmt die Alterszahnmedizin einen immer höheren Stellenwert ein. Gesetzesänderungen sind hierzu ein erster Schritt in die richtige Richtung, aber noch nicht das Ziel. Wo gibt es Probleme, wo weiteren Reformbedarf? Wir haben beim Landesbeauftragten für Berlin der Deutschen Gesellschaft für Alterszahnmedizin e. V. (DGAZ), Dr. Helmut Kesler, nachgefragt.



Dr. Helmut Kesler,
Vorstandsmitglied der
Zahnärztekammer Berlin
und Landesbeauftragter
für Berlin der Deutschen
Gesellschaft für Alterszahn-
medizin e. V. (DGAZ)

Die KZV Berlin hat bisher 69 Kooperationsverträge i. S. d. § 119b Abs. 2 SGB V genehmigt. Eine flächendeckende Versorgung ist damit bei Weitem noch nicht gegeben. Die Zurückhaltung der Zahnärzte ist auffällig. Welche Gründe sehen Sie, warum die Kollegen zögern?

Sicherlich spielen hierbei viele Aspekte eine Rolle. Oftmals sind es die schwierigen körperlichen Anforderungen an den Zahnarzt und sein Team. Hinzu kommt, dass dieser Patientenkreis nie eine homogene Gruppe darstellt. Wir sehen uns mit Patienten konfrontiert, die einen sehr differenzierten Betreuungsbedarf haben. So braucht der geistig rüstige Totalprothesenträger sicherlich eine ganz andere Betreuung und Pflege als der mehrfachbehinderte Patient, der noch über den Großteil seiner natürlichen Zähne verfügt. Darüber hinaus sieht sich der Zahnarzt umfangreichen administrativen Anforderungen gegenüber, die die aufsuchende Betreuung mit sich bringt. Für manchen Kollegen wird auch die Vergütung nicht in angemessenem Verhältnis zu seinem Aufwand stehen. Wir wollen uns an dieser Honorierung nicht bereichern, allerdings trägt diese Vergütung nicht dazu bei, dass die Betreuung eines Pflegeheims lukrativ erscheint. Deutlich effektiver ist die Behandlung in der eigenen Praxis.

Worin besteht also der Beitrag der Zahnärzteschaft, dem immer größer werdenden zahnmedizinischen Betreuungsbedarf gerecht zu werden? Was leistet speziell die DGAZ?

Sich um alte und auch pflegebedürftige Menschen zu kümmern, wird immer weniger Ausdruck einer besonderen Praxisethik sein, sondern schlicht wirtschaftliche Notwendigkeit. Die Situation in der Pflege stellt einen besonderen Prüfstein für die moderne Zahnmedizin dar. Immer mehr Menschen mit eigenen Zähnen und hochwertigen Versorgungen werden pflegebedürftig. Eine hochspezialisierte Zahnmedizin kann an diesem Punkt im Leben eines

Menschen nicht mit allen modernen Behandlungsprinzipien brechen und nur noch Extraktionstherapie ohne Prävention bieten. Einem Pflegebedürftigen zu ermöglichen, was für selbstbestimmt lebende Menschen heute üblich ist, erfordert ein spezialisiertes theoretisches und praktisches Wissen.

Wir müssen somit gemeinsam überlegen, wie wir die Patienten in der aufsuchenden zahnärztlichen Betreuung behandeln können, ohne dabei den Patienten selbst, uns, die Pflegeeinrichtung und die Angehörigen oder den Betreuer zu überfordern. Um den Kollegen bei ihrem alltäglichen Einsatz hilfreich zur Seite stehen zu können, bedarf es auch des fachlichen Austausches. Über den interkollegialen Austausch hinaus soll unser Angebot an zielgerichteten Fortbildungen die Kollegen befähigen, ihre Tätigkeit leichter bewältigen zu können.

Das Curriculum „Alterszahnmedizin“ der DGAZ mit dem Schwerpunkt „Pflege“ stellt eine in sich geschlossene Folge von Aufbaukursen dar mit dem Ziel, Kolleginnen und Kollegen dieses zukunftsorientierte Fachgebiet in Theorie und Praxis näherzubringen.

Kürzlich hat die DGAZ ein Konzept vorgelegt, in dem sie fordert, dass es die Prophylaxe nicht nur für Heranwachsende als Kassenleistung geben soll, sondern auch für Versicherte, die aufgrund körperlicher oder geistiger Einschränkungen selbst nicht dazu in der Lage sind. Welchen weiteren Reformbedarf sehen Sie?

Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) hatte 1989 die „Geriatricisierung der medizinischen Disziplinen“ durch Aus-, Fort- und Weiterbildung gefordert. Heute richtet sich der gesellschaftliche Fokus immer mehr auf den vierten und fünften Lebensabschnitt (aktives Alter und Pflege). Das Rentenalter zu erreichen, wird von vielen Senioren nicht mehr als „Anfang vom Ende“ aufgefasst, sondern als Chance gesehen, sich das weitere Leben bei guter Gesundheit möglichst angenehm zu gestalten. Eine instabile Lebensphase hinauszuzögern, ist dabei nicht nur für ältere Menschen erstrebenswert, sondern liegt auch im gesamtgesellschaftlichen Interesse – sind doch die Sozialversicherungssysteme bereits heute bis an die Grenzen belastet. Um aber die Mundgesundheit auch im hohen Alter zu erhalten, müssen viele Berufsgruppen multidisziplinär kooperieren. Wichtige neue Aufgaben werden dabei der Prävention zukommen. Die zahnmedizinische Betreuung erfährt hierbei eine neue Dimension. Zunehmend werden ältere Menschen auf Hilfe- und Pflegeleistungen in diesem Bereich angewiesen sein. Somit ist gut geschultes Pflegepersonal erforderlich. „Public Health Management“ ist gefragt, um auch die institutionalisiert lebenden Patienten einer zahnmedizinischen Betreuung zuzuführen.

Interview: Vanessa Hönighaus

Berlin und Brandenburg

Gemeinsames klinisches Krebsregister ab 2016

In Umsetzung des Nationalen Krebsplans befinden sich derzeit in Deutschland flächendeckend klinische Krebsregister im Aufbau. Anfang März haben auch Brandenburgs Gesundheitsministerin Diana Golze und Berlins Gesundheitsssenator Mario Czaja Tatsachen geschaffen und eine Verwaltungsvereinbarung über die Zusammenarbeit und Finanzierung zur Errichtung eines gemeinsamen klinischen Krebsregisters unterzeichnet. Damit kommen sie in einem ersten Schritt der Forderung aus dem Gesetz zur Weiterentwicklung der Krebsfrüherkennung und zur Qualitätssicherung durch klinische Krebsregistrierung (Krebsfrüherkennungs- und -registergesetz, kurz: KFRG) nach. Es regelt zum ersten Mal die klinischen Krebsregister bundeseinheitlich und verpflichtet alle Bundesländer, flächendeckende klinische Krebsregister mit einem vorgegebenen Aufgabenspektrum einzurichten. Dadurch soll eine systematische und einheitliche Datenerfassung sichergestellt und somit die onkologische Qualitätsberichterstattung gestärkt werden.

Die Verwaltungsvereinbarung von Berlin und Brandenburg regelt vor allem das Projektmanagement sowie den Aufbau und die Finanzierung der erforderlichen IT-Technik. Trägerin des Krebsregisters soll eine von der Landesärztekammer Brandenburg noch zu gründende gemeinnützige GmbH werden, die am 01.01.2016 an den Start gehen soll.

Für die weitere Umsetzung des gemeinsamen klinischen Krebsregisters sind bis Ende 2015 außerdem noch notwendige Landesgesetze und ein Staatsvertrag zwischen beiden Bundesländern geplant. Die laufenden Betriebskosten des gemeinsamen Krebsregisters sollen ab 2016 zu 90 Prozent durch die gesetzlichen Krankenkassen und zu zehn Prozent von den Ländern Berlin und Brandenburg finanziert werden.

Mittlerweile sind durch Schiedsspruch auf Bundesebene auch die Vergütungen festgelegt: Meldet ein Krankenhaus, Arzt oder Zahnarzt Angaben zur Tumordiagnose eines Patienten an ein klinisches Krebsregister, so erhält das Krankenhaus/der (Zahn-)

Arzt dafür vom Krebsregister 18 Euro. Neben der Tumordiagnose müssen auch Daten zum weiteren Krankheitsverlauf gemeldet werden. Hierfür ist eine Vergütung von 8 Euro vorgesehen. Für Meldungen über eine Krebstherapie wie zum Beispiel eine Operation oder Chemotherapie sind 5 Euro vorgesehen, für Meldungen der Ergebnisse von Pathologieuntersuchungen 4 Euro.

Berlin hat bislang zwar ein epidemiologisches, aber noch kein eigenes flächendeckendes klinisches Krebsregister. Die klinischen Register erfassen mehr Daten als die epidemiologischen Krebsregister und zeitaufwendiger, nämlich alle bei der Behandlung relevanten Daten. Hier werden Daten von der Diagnose über einzelne Behandlungsschritte und die Nachsorge bis hin zu Rückfällen, Überleben und Tod erfasst. Sie dienen der Qualitätssicherung in der Versorgung krebserkrankter Menschen. Eine zeitnahe Rückmeldung der Ergebnisse und deren Diskussion mit den Behandelnden ist ein zentrales Element der klinischen Register. Dagegen sind epidemiologische Krebsregister bevölkerungsbezogene Register. Hier werden Erkenntnisse über Auftreten und Häufigkeit von Krebserkrankungen, ihre Verteilung nach Alter, Geschlecht und Wohnort der Pa-

tienten sowie über deren Überlebenszeit gewonnen. Die Epidemiologen beschreiben zeitliche Trends und analysieren regionale und internationale Unterschiede bei den einzelnen Krebsarten. Die Auswirkungen von Programmen zur Krebsfrüherkennung und -prävention wie Screening-Programme können mit Hilfe epidemiologischer Krebsregister untersucht werden.

Bis zur Errichtung des klinischen Krebsregisters besteht weiterhin die Meldepflicht an das gemeinsame Krebsregister in Berlin (Brodauer Str. 16–22, 12621 Berlin). Eine Aufwandsentschädigung wird nach den dort festgelegten Sätzen gezahlt.

Nach Angaben des Statistischen Bundesamtes erkranken in Berlin pro Jahr rund 1.400 Menschen neu an Krebs, etwa 8.800 sterben jedes Jahr an den Krankheitsfolgen. 2013 erlagen deutschlandweit 25 Prozent der Verstorbenen einem Krebsleiden. Die häufigsten Krebsarten mit Todesfolge von Frauen und Männern waren Erkrankungen der Verdauungsorgane, danach folgen bei Männern Lungen- und Bronchialkrebs und bei Frauen Brustkrebs-erkrankungen.

Vanessa Hönighaus

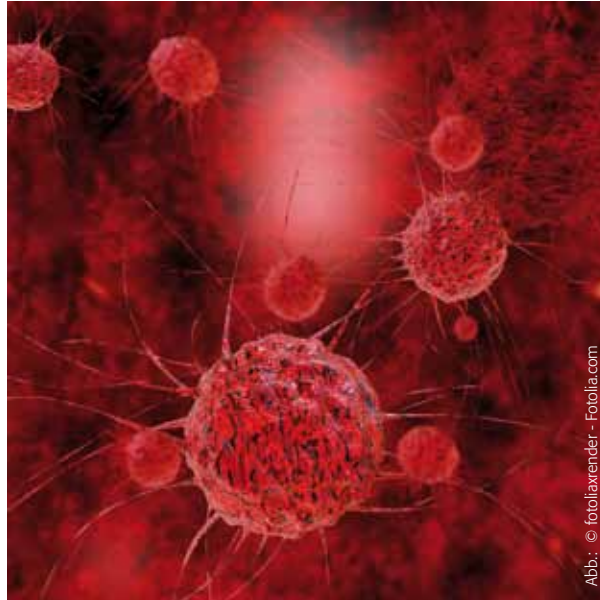


Abb.: © fotoliaxender - Fotolia.com

Berliner Hilfswerk Zahnmedizin

12.000 Euro für soziale Projekte

Am 25.03.2015 fand die jährliche Mitgliederversammlung des Berliner Hilfswerks Zahnmedizin e. V. statt. Auf der Tagesordnung stand neben der Neuwahl des Vorstandes die finanzielle Förderung der sozialen Projekte im Mittelpunkt. Dank des „Zehlendorfer Rumpelbasars“, des Dentallabors „proDentum“ und des Dentallabors „Vill & Hapke“ war die Spendenkasse zu Weihnachten gut gefüllt. In seiner Sitzung beschloss der Vorstand fünf Projekte mit insgesamt circa 12.000 Euro zu unterstützen: „Fixpunkt e. V.“, Malteser

Migrantenpraxis, Special Olympics Berlin Brandenburg, Obdachlosenpraxis in Lichtenberg und Obdachlosenpraxis am Ostbahnhof erhielten für beantragte Gerätschaften die finanzielle Zusage. Unter anderem wird nun ein Sterilisator, eine Pumpe für den Putzbrunnen und ein Röntgengerät angeschafft werden können. Unser aller Dank gilt den großzügigen Spendern!

Bei der Vorstandswahl wurde der bisherige Vorstand, der in gleicher Sitzung entlastet wurde, wiedergewählt. Er besteht aus dem Vorsitzenden Dr. Christian Bolstorff,

den Stellvertretern Dr. Wolfgang Schmiedel und Dr. Peter Nachtweh sowie der Schatzmeisterin Heike Prestin und dem Schriftführer Dr. Jürgen Zürcher.

Ab 2016 wird der Jahresbeitrag auf 48,00 Euro erhöht. Auf das Jahr verteilt sind das vier Euro pro Monat, die steuerlich absetzbar sind. So viele gute Nachrichten müssten eigentlich Motivation genug sein, sich als Mitglied für zahnärztliche soziale Projekte in unserer Stadt zu engagieren. Wir würden uns sehr freuen, wenn das der Fall wäre.

Christian Bolstorff



Mitgliedsantrag Berliner Hilfswerk Zahnmedizin e. V.

c/o Zahnärztekammer Berlin, Stallstraße 1, 10585 Berlin, Fax 030 - 34 808 200

Ja, ich möchte Mitglied im Berliner Hilfswerk Zahnmedizin e. V. werden.

Name _____ Vorname _____

Geburtsdatum _____

Straße _____ PLZ, Ort _____

Telefon _____ E-Mail _____

Ich ermächtige das Berliner Hilfswerk Zahnmedizin e. V. widerruflich, den Mitgliedsbeitrag von derzeit 40,00 Euro pro Jahr (48,00 Euro ab 2016) von meinem nachstehend aufgeführten Bankkonto einzuziehen:

Kontoinhaber _____

Bank _____

IBAN _____

Datum _____ Unterschrift _____

Einladung an Junge Zahnärzte

Informieren – Fortbilden – Netzwerken

Die Zahnärztekammer Berlin lädt Junge Zahnärzte ein zu einem ersten, exklusiven Netzwerktreffen.

Donnerstag, 28. Mai 2015, 19:00 bis 21:00 Uhr, auf der Dachterrasse des Hotels Amano, Berlin-Mitte, haben Sie Gelegenheit, sich in kleiner, feiner Runde mit Kollegen auszutauschen und Ihr Netzwerk zu erweitern.

Neben vielen interessanten Gesprächen erwartet Sie ein Impuls-Vortrag zum Thema „Praxisgründung – Chancen Ihrer Niederlassung“ von Florian Huwe, Berater für selbstständige Heilberufler bei der apoBank.

In entspannter Atmosphäre stehen Ihnen außerdem für Ihre Fragen drei Vorstandsmitglieder der Zahnärztekammer Berlin zur Verfügung – zwei selbstständige Zahnärzte mit großer Berufserfahrung sowie eine angestellte Zahnärztin, die als junge Mutter beruflich durchstartet. Auch der Geschäftsführer der Zahnärztekammer Berlin ist an diesem Abend für Sie da.

Fragen Sie uns, diskutieren Sie, kommen Sie ins Gespräch – Sie sind an diesem Abend unsere Gäste und somit das Programm. Für die Veranstaltung erhalten Sie 2 Fortbildungspunkte.

Anmelden können Sie sich formlos mit Ihrem vollständigen Na-



men per E-Mail an presse@zaek-berlin.de

Wir sind für Sie da!

Ihr Vorstand der Zahnärztekammer Berlin

Neuberufung an die Charité

Alle Mann an Bord!

Seit dem 1. April 2015 sind am CharitéCentrum für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde alle Lehrstühle wieder besetzt. Nach Prof. Dr. Sebastian Paris, Leiter der Zahnerhaltung und Präventivzahnmedizin seit 2013, und Prof. Dr. Henrik Dommisch, Leiter der Parodontologie und Synoptische Zahnmedizin seit 2014, ist seit Anfang April 2015 Prof. Florian Beuer Leiter der Abteilung für Zahnärztliche Prothetik, Alterszahnmedizin und Funktionslehre.



Prof. Beuer ist von der Ludwig-Maximilians-Universität München an die Charité gekommen und bringt darüber hinaus auch internationale Erfahrung mit, da er 2007/8 am Pacific Dental Institute in Portland (U.S.A.) gearbeitet hat. Zu seinen Hauptarbeitsgebieten zählen die Implantologie, vollkeramische Restaurationen sowie CAD/CAM-Verfahren.

Sowohl die Studierenden der Zahnmedizin an der Charité als auch die Berliner Zahnärzte und Patienten werden davon profitieren, dass an der Zahnklinik der Charité in allen Bereichen der Universität, in Lehre, Forschung und Krankenversorgung die Zeichen auf Aufbruch in die Zukunft stehen.

*Prof. Dr. Paul-G. Jost-Brinkmann
Wissenschaftlicher Direktor CharitéCentrum 3*

Zahnärztekammer Berlin

Dienstagabend-Fortbildung

Die Zahnärztekammer bietet Kolleginnen und Kollegen aus Berlin kostenlos Vorträge zu aktuellen Themen der Zahnheilkunde an. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

Termin:	05. Mai 2015	Bewertung:	je 2 Fortbildungspunkte
Thema:	Alte Praxis – Junge Kollegen Kulturwandel und das Generationen-Thema im Berufsstand	Zeit:	20.00 c. t. bis ca. 21.45 Uhr
Referentin:	Birgit Dohlus	Veranstaltungsort:	Charité – Campus Benjamin Franklin Hörsaal 1, Aßmannshäuser Str. 4–6 14197 Berlin (Schmargendorf)
Termin:	02. Juni 2015	Fahrverbindungen:	
Thema:	Kinderalarm in der Zahnarztpraxis Anregungen zum Umgang mit Kindern in der allgemein Zahnärztlichen Praxis	U-Bahn:	U3 Heidelberger Platz oder Rüdeshheimer Platz
Referentin:	ZÄ Rebecca Otto	S-Bahn:	S41/42, S45/46/47 Heidelberger Platz
Moderation:	ZÄ Juliane von Hoyningen-Huene	Bus:	101 Hanauer Straße 249 Heidelberger Platz 186 Rüdeshheimer Platz

Externe Anbieter

Fortbildung und Kongresse



Foto: proDente

Veranstalter: Bundesarbeitsgemeinschaft der Senioren-Organisationen e. V. (BAGSO)

Thema: **11. Deutscher Seniorentag
Gemeinsam in die Zukunft**

Wie möchte ich im Alter wohnen?
Wie will ich mein nachberufliches Leben gestalten?
Welche Unterstützung finden Angehörige für die Bereiche Pflege und Demenz?

Schirmherrin: Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel

Termin: 02. bis 04.07.2015
Ort: Congress Center Messe Frankfurt
Eintritt: 25,00 Euro für 3 Tage

Informationen: www.deutscher-seniorentag.de
Anmeldung: dst@bagso.de
Telefon 0228 – 24 99 93 0

Bewährte Anlaufstelle für Patienten

15 Jahre Gemeinsame Berliner Patientenberatung

Über 34.000 telefonische und 3.400 schriftliche Anfragen beantwortet, fast 15.000 persönliche Gespräche geführt und dabei viele hilfreiche Tipps und Informationen gegeben – die gemeinsame Patientenberatung der Zahnärztekammer Berlin und Kassenzahnärztlichen Vereinigung Berlin (KZV Berlin) feiert ihren 15. Geburtstag. Seit Mai 2000 wird die Beratung von Zahnärztekammer und KZV Berlin gemeinsam angeboten und hat sich seitdem zu einer wichtigen Anlaufstelle für die Berliner Patientinnen und Patienten entwickelt. Vier fachkompetente KZV-Mitarbeiterinnen beraten die Patienten am Telefon, informieren über Therapiemöglichkeiten und können Zahnärzte mit besonderen Tätigkeitsschwerpunkten und Zusatzqualifikationen nennen. Auch helfen die Mitarbeiterinnen den ratsuchenden Patienten, die oft schwer nachvollziehbaren Zusammenhänge und Sachverhalte des Gesundheitswesens verständlich zu machen. Zusätzlich klärt eine Zahnärztin am Telefon über zahnärztliche Behandlungsmöglichkeiten auf. Alle Fragen, die schriftlich per Post oder E-Mail eingehen, werden von dem fünfköpfigen Team gegütig am Telefon beantwortet.

Ständig steigender Beratungsbedarf

Das Angebot wird seit Bestehen der Einrichtung immer stärker in Anspruch genommen. Die Anruferzahlen der letzten Jahre zeigen das wachsende Bedürfnis auf Patientenseite und bestätigen die erfolgreiche Arbeit der Beratungsstelle. So stieg die Zahl der Ratsuchenden von knapp 1.700 im Jahr 2003 auf fast 4.700 im Jahr 2014. Auch das Fragenspektrum ist weitreichend – von der Suche eines Zahnarztes über die Erläuterung zahnmedizinischer Inhalte bis hin zu Themen wie die Aufklärung über die Versorgung mit Zahnersatz und Gewährleistung.

Auch die persönliche Beratung hat in den letzten 15 Jahren immer mehr Zuspruch erfahren. Waren es 2003 noch 578 Patienten, die die Möglichkeit begrüßt haben,

sich bei Bedarf sachkundig in den Mund schauen zu lassen, so waren es 2014 fast doppelt so viele. 14 Zahnärzte mit ausgewiesener Kompetenz und langer Berufserfahrung stehen hierfür den Patienten zur Verfügung. So soll besonders bei aufwändigen Maßnahmen oder großen Eingriffen den Patienten mit fachkundigem Rat unabhängiger Kollegen geholfen werden, die richtige Entscheidung zu treffen.



Eine Patientin nutzt die Möglichkeit, sich persönlich beraten und bei Bedarf direkt vor Ort in den Mund schauen zu lassen.

Aktive Patientenbeteiligung fördern

Patienten sind heute mehr als noch vor ein paar Jahren in der Lage, die ihnen zustehenden Rechte aktiv wahrzunehmen. Dies setzt aber voraus, dass sie über verlässliche (zahn-)medizinische und rechtliche Wissensgrundlagen verfügen. Gerade in der Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde gibt es für eine bestimmte Befundsituation meist mehrere wissenschaftlich abgesicherte Versorgungsalternativen. Die aktive Beteiligung der Patienten an der Therapieentscheidung ist hier nicht nur gewünscht, sondern erforderlich. Nur so können subjektive Bedürfnisse und Erwartungen des Patienten in die Behandlung einfließen. Zudem kann eine hochwertige Versorgung nur in enger Zusammenarbeit und im Dialog mit dem Patienten erzielt werden.

„Das Gesundheitssystem wird immer komplexer. Eine gute Information und Kommunikation fördert nicht nur das gegenseitige Verständnis, sondern wirkt sich auch positiv auf das Zahnarzt-Patienten-Verhältnis

aus. Die Mitarbeiterinnen in unserer Patientenberatung verstehen sich daher auch zu Recht als Bindeglied zwischen den Zahnärzten und Patienten“, sagt Dr. Jörg-Peter Husemann, Vorsitzender des Vorstandes der KZV Berlin. „Vor allem das Zweitmeinungsmodell rundet das Angebot ab und präsentiert unsere Patientenberatung als zuverlässige Adresse für Anfragen rund um die zahnmedizinische Versorgung in Berlin.“

„Die Patientenberatung sichert unseren Patienten seit nunmehr 15 Jahren eine persönliche Beratung durch objektive Ansprechpartner. Das war von Beginn an unser Ziel“, erläutert Dr. Wolfgang Schmiedel, Präsident der Zahnärztekammer Berlin. „Die Einrichtung ist eine wertvolle Ergänzung zu der täglichen Arbeit der Zahnärztinnen und Zahnärzte in ihren Praxen und damit gleichzeitig eine hilfreiche Unterstützung für unsere Kammermitglieder. Die Beratung erläutert dem Patienten von neutraler Seite zahnärztliche Behandlungsmethoden und gibt dem Zahnarzt Rat in Zweifelsfällen.“

Spezielle Beratungssprechstunden bei kieferorthopädischen Fragen und für Angstpatienten runden das Angebot der gemeinsamen Berliner Patientenberatung ab.

Nicht selten wenden sich Patienten auch mit juristischen Fragen an die Mitarbeiterinnen. In diesen Fällen leiten sie die Anfragen an die Berliner Verbraucherzentrale weiter, mit denen eine sehr gute Zusammenarbeit besteht. Im Gegenzug verweist die juristische Patientenberatung häufig auf das Angebot von Zahnärztekammer und KZV Berlin, insbesondere bei Nachfragen zur Zweitmeinung zum Heil- und Kostenplan bei Zahnersatz.

Dr. Husemann und Dr. Schmiedel freuen sich, dass die gemeinsame Patientenberatung von den Berliner Patienten so positiv angenommen wird. Beide betonen: „Die Einrichtung ist ein Erfolgsmodell und wird den Ratsuchenden auch in den kommenden 15 Jahren mit Rat und Tat zur Seite stehen.“

*Vanessa Hönighaus
Stefan Fischer*

KZV Berlin

Fortbildungsveranstaltungen

Wir bieten folgende kostenlose Fortbildungsveranstaltungen an. Die Termine und weitere Informationen zu den Fortbildungen finden Sie auf unserer Internetseite: www.kzv-berlin.de / Für die Praxis / Veranstaltungen

Für Mitarbeiter der Abrechnung

ZE Workshop

ZE-Hotline: 0 30 / 8 90 04-4 05

Fax 0 30 / 8 90 04-4 64 09

- Versorgungsformen
- Definition Regel-, Gleich- und Andersartige Versorgungsformen
- Erstellung des Heil- und Kostenplanes
- Wiederherstellungsmaßnahmen
- Bearbeitung von Fallbeispielen und praktische Übungen
- Umgang mit der digitalen Planungshilfe der KZBV

KFO Workshop

KFO-Hotline: 0 30 / 8 90 04-4 03

Fax: 0 30 / 8 90 04-4 64 10

- Behandlerwechsel und die Herausgabe von Behandlungsunterlagen
- Verlängerung, Therapieänderung und Nachantrag
- Anwendung der BEL 8620 LE Einfügen Regulierungs- und Halteelemente
- Wiederaufnahme einer KFO-Behandlung nach einem Abbruch
- Zweitmeinung in der KFO

Darüber hinaus findet ein KFO-Grundkurs statt.

Weitere Themen sind geplant.

KB Workshop

KB-Hotline: 0 30 / 8 90 04-4 02

Fax 0 30 / 8 90 04-4 64 13

- Richtlinien
- Kostenübernahme
- Ausfüllhinweise Behandlungsplan und Abrechnungsformular
- Geb.-Nr. 2, 7b, K1-K4, K6-K9 und die dazugehörigen BEL II Nummern
- GOÄ-Nr. 2680, 2681, 2697 und 2700
- Verjährungsfristen

- Zahnärztliche Verordnung von Heilmitteln
- Asylbewerberleistungsgesetz

PAR Workshop

PAR-Hotline: 030/89004-404

Fax 030/89004-46412

- Kostenübernahme
- Richtlinien
- Parodontaler Screening-Index
- Ausfüllhinweise Parodontalstatus Blatt 1 und 2
- Geb.-Nr. 4, P200, P201, P202, P203, 108 und 111
- Therapieergänzung
- Gutachten
- Knochenersatzmaterial
- Extraktion von Zähnen
- Restzahnbestand
- Verjährung
- Online-Abrechnung

Für Vorbereitungsassistenten sowie angestellte Zahnärzte

Konservierend/chirurgische Abrechnung (Seminar A)

Telefon: 0 30 / 8 90 04-257 oder 284

- Einführung in den Bema Teil 1 (KCH) „konservierend/chirurgische Abrechnung“
- Grundlagen der BEMA-Abrechnung und Überblick über die Abrechnungsarten
- Die wichtigsten konservierend/chirurgischen Geb.-Nrn. und die Vermeidung von Abrechnungsfehlern
- Einführung in die „Endodontie-Richtlinien“ (Endodontie – Kasse oder privat?)

Kieferbruch- und Parodontose-abrechnung (Seminar B)

Telefon: 0 30 / 8 90 04-257 oder 284

- Bema Teil 2: KBR – Überblick über die Aufbissbehelfe (Schiene) K1-K9
- Bema Teil 4: PAR – Systematische Behandlung von Parodontopathien

ZE Seminar

Telefon: 0 30 / 8 90 04-257 oder 284

Seminar 1

- Grundlagen des Festzuschussystems
- Zahnersatz und Festzuschüsse – Befundklassen 1 und 2

Seminar 2

- Richtlinienkonforme Planung, Gutachterverfahren
- Zahnersatz und Festzuschüsse – Befundklassen 3 und 5

Seminar 3

- Zahnersatz und Festzuschüsse – Befundklassen 4, 6, 7, 8

Für neu zugelassene Zahnärzte

Erstabrechner-Seminar

Telefon: 0 30 / 8 90 04-257 oder 284

- Möglichkeiten der Berufsausübung
- Fortbildungspflicht nach § 95d SGBV
- Organisation und Aufgabe der KZV
- Budgetierte Leistungen, Honorarverteilungsmaßstab (HVM)
- Das Wirtschaftlichkeitsgebot
- Konservierend/chirurgische Geb.-Nrn.
- Wurzelkanalbehandlungen und die „Endo-Richtlinien“
- Systematische Behandlung von Parodontopathien und Behandlungsrichtlinien

Zahnerhaltung

6+8+1 Punkte

ZÄ Anne Bandel • Berlin

Modellieren statt Präparieren - Ästhetik mit Komposit

Kurs
4066.0

Termin

Fr 05.06.2015 • 14:00 - 19:00 Uhr

Sa 06.06.2015 • 09:00 - 17:00 Uhr

Kursgebühr

355,- €

Komposit ist eine Primadonna. Schwierig in der Handhabung, aber zu Höchstleistungen fähig.

- Unsichtbare Füllungen? Ja, mit der optimalen Kavitätenpräparation und dem richtigen Einsatz von Dentin- und Schmelzmassen.
- Direkte Veneers? Ja, mit dem Wissen um Zahnanatomie und perfekte Politur.
- Komposit an Stelle von KFO? Ja, mit den Kenntnissen der ästhetischen Kriterien für eine harmonische Frontzahnsituation.
- Schließen schwarzer Dreiecke bei PA-Fällen? Ja, mit Hilfe der passenden Matrizentechnik.

Ziel des Kurses ist es durch profunde Kenntnis der Möglichkeiten dieses Know-how ergebnisreicher an den Patienten weiter geben zu können. Jeder praktischen Übung geht eine theoretische Einführung voraus:

Theorie:

- Unsichtbare Füllung: Kavitätdesign, Farbwahl und Schichtungskonzept.
- Die unsichtbare inzisale Verlängerung bei abradierten Zähnen. Bedeutung des Aufbaus der Eckzahnführung, Vorgehensweise.
- Perfekte Oberflächengestaltung und Politur von Komposit

mehr auf www.pfaff-berlin.de

Zahnerhaltung

6+1 Punkte

Prof. Dr. Hendrik Meyer-Lückel • Aachen

Kariesinfiltration: Hands-on-Kurs

Kurs
4042.3

Termin

Fr 12.06.2015 • 14:00 - 19:00 Uhr

Kursgebühr

195,- €

Non-invasive Behandlungsoptionen, wie beispielsweise Fluoridierungsmaßnahmen, sind teilweise nur bei einer geringen Ausdehnung der Karies nachhaltig erfolgversprechend. Schreitet der Kariesprozess voran, ist oftmals eine (minimal-)invasive Behandlung indiziert. Insbesondere bei der invasiven Behandlung der Approximalkaries ist bei geschlossener Zahnreihe das Entfernen relativ großer Anteile gesunder Zahnhartsubstanz erforderlich.

Mit einem niedrig-viskosen, lichthärtenden Kunststoff, einem so genannten Infiltranten, ist es seit kurzem möglich, diese kariösen Läsionen in einem frühen Stadium mikro-invasiv zu behandeln. Hierdurch wird der Zeit-

punkt der Erstversorgung des betroffenen Zahnes mit einer Restauration zumindest verschoben. Die Kariesprogression sollte im Rahmen des Monitorings anhand von Bissflügelröntgenbildern in regelmäßigen Abständen überprüft werden, um bei entsprechender Vergrößerung der Läsionsausdehnung rechtzeitig invasiv einschreiten zu können.

Die Infiltration von approximalen kariösen Läsionen schlägt somit eine Brücke zwischen den etablierten non-invasiven und minimal-invasiven Therapieoptionen. Darüber hinaus können mit Hilfe der Kariesinfiltration ästhetisch relevante kariöse Läsionen maskiert werden.

mehr auf www.pfaff-berlin.de

Übersicht Mitarbeiterkurse

6+8+1 Punkte

Dipl.-oec. Hans-Dieter Klein • Stuttgart

Selbstzahlerleistungen - wie sage ich es meinem Patienten – Mit Videoübungen

Kurs
5106.4

Termin

Mi 17.06.2015 • 14:00 - 19:00 Uhr

Sa 20.06.2015 • 09:00 - 16:00 Uhr

Kursgebühr

255,- €

Sie möchten mehr private Leistungen generieren. Sie haben jedoch Scheu vor dem Verkaufen. Mit völlig neuen Denkansätzen überwinden Sie sofort die Hemmschwelle, Ihre Patienten in die von Ihnen gewünschte Therapie zu führen. Außerdem steigern Sie die Effizienz Ihrer Beratungsgespräche. Sofort führen Sie Patientengespräche mit enormer kommunikativer Durchschlagskraft.

Kein Zahnarzt muss anbieten oder verkaufen – verordnen ist das Gebot der Stunde.

Praxen, die dieses Konzept kennengelernt haben, sind begeistert!

Das Kursprogramm

- Warum Ihre Gespräche bisher nur begrenzte Wirkung gezeigt hatten
- Die Ethik zahnärztlichen Denkens und Handelns
- Die Schubkraft einer schlüssigen Praxisphilosophie
- Gesprächsziele vorbereiten – Gesprächsziele erreichen
- Ihre Einstellung beeinflusst Ihre Wirkung
- Denkblockaden lösen – neue Erkenntnisätze aktivieren
- Sympathische Emotion und vorteilhafte Körpersprache begeistern Patienten
- Die Vertrauensbildende Gesprächseröffnung

mehr auf www.pfaff-berlin.de

Zahnerhaltung

8+1 Punkte

Prof. Dr. Thomas Attin • Zürich
 OA Dr. Uwe Blunck • Berlin

Bisshebung des Erosionsgebisses mit direkter Adhäsivtechnik

Die Phase zwischen der Schiene und der permanenten Restauration: ein praktischer Übungskurs

Kurs
4030.11

Termin

Sa 20.06.2015 • 09:00 - 18:00 Uhr

Kursgebühr

430,- €

Die Adhäsivtechnik ist aus der modernen Zahnmedizin nicht mehr wegzudenken. Verschiedene wissenschaftliche Studien zeigen, dass eine effektive Vorbehandlung der Substratoberflächen und die korrekte Anwendung der Adhäsivsysteme entscheidenden Einfluss auf den Erfolg dieser Technik haben. Daher werden in diesem Kurs die sichersten Vorbehandlungstechniken der Substratoberflächen von Schmelz, Dentin, Komposit, Keramik und Metall und die Grundlagen für eine korrekte Anwendung der verschiedenen Primer- und Adhäsivsysteme vorgestellt und rekapituliert.

Die Techniken des adhäsiven Verbundes werden in der Theorie dargestellt und praktisch an Modellen geübt. Dabei werden direkte Aufbauten der Kauflächen im Seitenzahnbereich und der Inzisalkanten im Frontzahnbereich mit Komposit zur Bisshebung von Erosions- und Abrasionsgebissen von den Teilnehmern erstellt.

Die Erfolge der Prävention haben nämlich zur Folge, dass ein zunehmend größerer Anteil der Patienten zwar eine höhere Anzahl an Zähnen aufweist, die aber oftmals starke Abnutzungserscheinungen (Erosionen, Abrasionen etc.) zeigen ...

mehr auf www.pfaff-berlin.de

47+15 Punkte

Strukturierte Fortbildungen und Curricula

Strukturierte Fortbildung Akupunktur für Zahnärzte

Dr. Jochen Gleditsch • Wien
Dr. Hans Ulrich Markert • Leipzig

Das Curriculum hat das Ziel, den Teilnehmern die Grundlagen und den aktuellen Wissensstand zu vermitteln – praxisnah mit Live-Behandlungen unter Einbeziehung der Kursteilnehmer. Die Akupunktur ist ein Schlüssel zum Verständnis regulativer Funktionssysteme. Der intensive kollegiale Erfahrungsaustausch und die Darstellung der idealen Behandlungsmöglichkeiten bei Schmerzzuständen und Entzündungen im Zahn- Mund- und Kieferbereich, bei CMD und muskulären Verspannungen kann dem eigenen Praxisalltag eine neue Richtung geben.

Teil 1 26./27.06.2015 (Dr. Gleditsch, Dr. Markert)
Grundlagen der Akupunktur und Schmerztherapie
Neurophysiologische Grundlagen der Akupunktur

Teil 2 25./26.09.2015 (Dr. Gleditsch, Dr. Markert)
Mikrosysteme (MAPS) der Akupunktur

Teil 3 06./07.11.2015 (Dr. Gleditsch, Dr. Markert)
Der Einsatz von Mund- und Ohrakupunktur bei zahnärztlichen Indikationen

mehr auf www.pfaff-berlin.de

Kurs
6081.2

Erster Termin
Fr 26.06.2015 • 14:00 - 19:00 Uhr
Sa 27.06.2015 • 09:00 - 17:00 Uhr

Kursgebühr
1.490,- €
Frühbucher: 1.345,- €
(bei Anmeldung bis zum 29.05.2015)

6+8+1 Punkte

Parodontologie

Weichgewebemanagement - was funktioniert? Und was nicht?

Prof. Dr. Ralf Smeets • Hamburg

- Allgemeine Risikofaktoren in der Implantologie und Parodontologie (u.a. Rauchen, Bisphosphonattherapie, Z.n. Strahlentherapie, Z.n. Chemotherapie (u.a. Denosumab), Z.n. Cortisontherapie, Diabetes mellitus)
- Schnittführungen und Nahttechniken - Grundlagen - Tipps und Tricks
- FST, BGT was nehmen wir nun und wann nehmen wir es?
- Alternativen zum autologen Transplantat: (u.a.) Mucoderm®, Mucograft®, Alloderm)
- Nutzt der Einsatz von Gewebeexpandern?
- Verbreiterung der keratinisierten Gingiva - wann und womit?

- Platelet-rich-plasma (PRP), Platelet Rich Fibrin (PRF)
- Gibt es wirklich eine Alternative zum autologen Transplantat?
- Der Einsatz von Membranen in der GBR/GTR - welche nehmen wir wann?
- Macht der Einsatz von Schmelz-Matrix-Proteinen Sinn?
- Rezessionsdeckung am Zahn und Implantat - was funktioniert wirklich ?
- Aktuelle nicht chirurgische und chirurgische Therapiekonzepte der Mukositis und Periimplantitis (u.a. AKUT-Protokoll nach Mombelli)

Kurs
0429.0

Termin
Fr 10.07.2015 • 14:00 - 19:00 Uhr
Sa 11.07.2015 • 09:00 - 17:00 Uhr

Kursgebühr
395,- €

6+8+1 Punkte

Zahnerhaltung

Komposit einfach und gut - ein Arbeitskonzept – mit praktischen Übungen am Phantomkopf

ZA Ulf Krueger-Janson • Frankfurt/Main

Folgende Themen werden behandelt:

- Morphologische Merkmale natürlicher Frontzähne.
- Beschreibung von Konturelementen wie der Inzisalkante, der Flächen des Approximalraums und der Palatinalflächen.
- Analyse der Zahnfarbe eines Zahns mit dessen Strukturmerkmalen
- Bestimmung der Farbwerte zur naturalen Rekonstruktion nach
- Beschreibung farbadäquater Materialeigenschaften moderner Komposite
- Analyse von Zervikalläsionen – Klasse V - unter farblichen Aspekten.
- Matrixtechnik und Gestaltung eines natürlichen

- Emergenzprofilis zum interdentalen Lückenschluss (parodontaler Defekte, Diastema mediale) und zur Veränderung der Kronenmorphologie
- Kompositveneers zur Umformung geringer Fehlstellungen und zur Korrektur von Kronenanomalien

Die Teilnehmer üben an Phantomköpfen Kompositrestaurationen state of the art herzustellen. Dieser Kurs eröffnet neue Perspektiven im Umgang mit zahnfarbenen plastischen Füllungsmaterialien.

Kurs
4065.1

Termin
Fr 10.07.2015 • 14:00 - 19:00 Uhr
Sa 11.07.2015 • 09:00 - 17:00 Uhr

Kursgebühr
475,- €

8+1+1 Punkte

Implantologie

Erhöhung der Behandlungssicherheit in der Implantologie – Tipps und Tricks in Theorie und Praxis

Prof. Dr. Thomas Weischer • Essen

Komplikationen in der Implantologie führen zu unzufriedenen Patienten und häufig zu juristischen Auseinandersetzungen. Für den Implantologen ist es deshalb enorm wichtig, Risiken frühzeitig zu erkennen, Komplikationen adäquat zu lösen und komplikationsvorbeugend zu behandeln. Kenntnisse im Komplikationsmanagement führen zwangsläufig zu einer Erhöhung der Behandlungssicherheit. Ziel des Kurses soll es deshalb sein, Tipps und Tricks in Theorie und Praxis zum erkennen, lösen und vorbeugen von Komplikationen zu vermitteln, die für jeden Implantologen wichtig sind.

- Erkennen und Behandeln von Risikopatienten
- Was ist implantologisch zu berücksichtigen bei Diabetes, Cortisongabe, alten Patienten, Osteoporose etc.?
- Komplikationen (allgemeine, chirurgische, prothetische, entzündliche) und Lösungen
- Wie schütze ich Nerven? Wie weit muß ich einen Nerven darstellen?
- Wie vermeide ich Komplikationen?
- Wie bewerte ich den Implantatstatus?
- Wann welche Medikamente verordnen?

mehr auf www.pfaff-berlin.de

Kurs
2028.2

Termin
Sa 11.07.2015 • 09:00 - 17:00 Uhr

Kursgebühr
275,- €

Berechnung nach Art der Fertigung

Die Reiseprothese ist eine typische GOZ-Leistung

Viele Patienten mit Teil- oder Totalprothesen wünschen sich neben ihrem definitiven Zahnersatz eine „Ersatz- oder Reiseprothese“, die ästhetisch und funktional einen Sicherheitsersatz darstellen soll. Diese Prothesen sollen, ähnlich

Eine Analogberechnung kommt nur dann in Frage, wenn die angefertigte Ersatzprothese nicht im Gebührenverzeichnis enthalten ist, wie z. B. eine klammerfreie Kunststoff-Teilprothese. Hier muss nach § 6 Abs. 1 GOZ berechnet werden.

Zum Beispiel muss bei intraoral verklebten Teleskoparbeiten eine „Ersatz- oder Reiseprothese“ zur Überbrückung der Fertigstellungszeit angefertigt werden. Die Verklebung der Galvanosekundärkronen mit dem Teritärgerüst ermöglicht eine opti-



Fotos: Scherz Dental

einer Ersatzbrille, bei unerwartetem Verlust und/oder Reparatur als Reserve dienen.

Wie kommt eine „Reiseprothese“ korrekt zur Berechnung?

Da bei einer solchen Zweitprothese keine zahnmedizinische Notwendigkeit vorliegt und diese auf Wunsch des Patienten angefertigt wird, muss immer eine Vereinbarung gemäß § 2 Abs. 3 GOZ geschlossen werden. Die zu berechnenden Gebühren richten sich selbstverständlich nach der Art der gefertigten Ersatzprothese.

Wenn der Patient z. B. mit einer Modellguss-Teilprothese (Geb.-Nr. 5210 GOZ) im Oberkiefer versorgt wurde und nun als Zweitprothese für den „Notfall“ eine Kunststoffprothese mit einfachen gebogenen Klammern wünscht, kommt diese nach der Geb.-Nr. 5200 GOZ zur Berechnung.

Die Prothesenspannen sind in jedem Fall nach der Geb.-Nr. 5070 GOZ zu berechnen.

Eine totale „Ersatz- oder Reiseprothese“ wird wie üblich nach den Geb.-Nrn. 5220 bzw. 5230 GOZ berechnet.

Bei teleskopgetragenen „Ersatz- oder Reiseprothesen“ kann neben den Gebühren für die eigentliche Prothese für die Sekundärteleskopkronen die Geb.-Nr. 5100 GOZ berechnet werden.

Interimsersatz

Hiervon zu unterscheiden sind Interimsersätze, die bisweilen auch als Reiseprothese bezeichnet werden und qualitativ bereits so gefertigt sind, dass der Patient sie nach Eingliederung seines definitiven Zahnersatzes als Ersatz- oder Reiseprothese weiter verwenden kann.

male Präzision über große Distanzen. Diese Herstellungs- und Behandlungsabläufe von solchen Galvano Konus- oder Teleskoprestaurationen, die sowohl Implantat als auch zahngetragen sein können, beinhalten eine innovative zahntechnische und klinische Methodik.

Wird ein Interimsersatz nach der Eingliederung des definitiven Zahnersatzes zur Ersatzprothese (zum Beispiel durch Unterfütterung) aufgearbeitet, muss auch diese Leistung nach § 2 Abs. 3 GOZ mit dem Patienten vereinbart werden. Zu berechnen sind dann je nach Verrichtung die herkömmlichen Wiederherstellungsgebühren (Geb.-Nrn. 5250 - 5310 GOZ).

Ihr ZÄK GOZ-Referat

Dr. Helmut Kesler,

Susanne Wandrey und Daniel Urbschat

MBZ

Mitteilungsblatt Berliner Zahnärzte

Zahnärztlicher Notdienst

III. Quartal 2015

In den 12 Berliner Verwaltungsbezirken finden an Samstagen, Sonntagen, Feiertagen und Brückentagen zahnärztliche Notfalldienste statt. Pro Verwaltungsbezirk wird ein Zahnarzt vormittags (09:00 bis 12:00) und ein Zahnarzt nachmittags (15:00 bis 18:00) eingeteilt. Die 12 Verwaltungsbezirke sind: Charlottenburg-Wilmersdorf, Tempelhof-Schöneberg, Reinickendorf, Spandau, Steglitz-Zehlendorf, Neukölln, Mitte, Friedrichshain-Kreuzberg, Panikow, Treptow-Köpenick, Marzahn-Hellersdorf und Lichtenberg.

Notdiensttausch

Sollten Sie Ihren Notdienst nicht durchführen können, haben Sie die Möglichkeiten, den Notdienst mit einem Kollegen zu tauschen oder können den Notdienst auch an einen Kollegen abgeben. Dies ist jedoch nur im gleichen Verwaltungsbezirk möglich.

Befreiung vom Notdienst

Ein Antrag auf Befreiung vom Notdienst kann nur aus besonderem Anlass schriftlich gestellt werden. Anträge, die das IV. Quartal 2015 betreffen, müssen bis spätestens 29.05.2015 eingegangen sein. Eine Befreiung für Feiertage ist nicht möglich..

Informationen für Patienten

Ihre Patienten verweisen Sie bitte ausschließlich auf die telefonische Ansage unter der Telefonnummer 89004 333 und auf die Möglichkeit, den Notdienst auf unserer Homepage einzusehen unter www.kzv-berlin.de.

Zusätzliche Notdienste

Neben dem Wochenend- und Feiertagsnotdienst stehen folgende Einrichtungen und Praxen täglich für Notfälle zur Verfügung:

Zahnärztlich geleitete Einrichtung, Charité, Campus Benjamin Franklin – Klinik für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde (Zahnklinik Süd), Aßmannshauer Str. 4–6, 14197 Berlin-Wilmersdorf, Tel. 450662613

samstags, sonntags und feiertags von 11 Uhr bis 16 Uhr
allnächtlich von 20 Uhr bis 1 Uhr
freitags, samstags und vor Feiertagen von 20 Uhr bis 3 Uhr

Zahnärztlich geleitete Einrichtung am Unfallkrankenhaus Berlin, Warener Str. 7, 12683 Berlin-Marzahn, Tel. 56810 (nur für chirurgische Notfälle)

• allnächtlich von 20 Uhr bis 2 Uhr

Zahnarztpraxis Dr. Meyer, Landsberger Allee 49, 10249 Berlin-Friedrichshain, auf dem Gelände des Klinikums im Friedrichshain, Tel. 130231437

• allnächtlich von 20 Uhr bis 2 Uhr

Zahnarztpraxis Dr. Frahn, Bloch, Dr. Naacke, Gneist, Friedrichstr. 210, in 10969 Berlin-Kreuzberg, beim Checkpoint Charlie, Tel. 25932612

• allnächtlich von 20 Uhr bis 2 Uhr

Datum	Uhrzeit	Name	Anschrift	Ort	Telefon
Charlottenburg-Wilmersdorf			(Ansprechpartnerin Frau Böhme, Tel. 89004-112)		
04.07.2015	09-12	ZA Volker-Till Niemann	Reichsstr. 102 A	14052 Berlin	666434000
04.07.2015	15-18	Dr. Dr. Alireza Houshmand	Reichsstr. 102 A	14052 Berlin	666434000
05.07.2015	09-12	Pr. Dr. Torsten Dittmann - aZÄ Sina Rommel	Heiligendammer Str. 17	14199 Berlin	8236712
05.07.2015	15-18	Pr. Dr. Stefan Schwedt - aZA Johannes Berghoff	Wilmersdorfer Str. 108-111	10627 Berlin	31991990
11.07.2015	09-12	ZA Martin Macha	Kantstr. 134	10625 Berlin	3125051
11.07.2015	15-18	Pr. Martin Macha - aZÄ Nicole Vesper	Kantstr. 134	10625 Berlin	3125051
12.07.2015	09-12	ZÄ Emma Welytschko	Schlangenbader Str. 25	14197 Berlin	8233010
12.07.2015	15-18	Dr. Dr. Thorsten Wegner	Kurfürstendamm 64	10707 Berlin	8647320

Notdienst (einschließlich bis zum 27.09.2015) III. Quartal 2015

Datum	Uhrzeit	Name	Anschrift	Ort	Telefon
18.07.2015	09-12	Dr. Simone Hagelstein	Hohenzollerndamm 110 A	14199 Berlin	8257043
18.07.2015	15-18	ZÄ Susan Mariam Bromand	Nehringstr. 5	14059 Berlin	3224054
19.07.2015	09-12	Dr. Christian Brink	Bismarckstr. 45 - 47	10627 Berlin	34347880
19.07.2015	15-18	ZA Engin Demirer	Wilmsdorfer Str. 54	10627 Berlin	32303000
25.07.2015	09-12	Dr. Rüdiger Radtke	Kaiser-Friedrich-Str. 74	10627 Berlin	3237516
25.07.2015	15-18	ZÄ Simone Rother	Nassauische Str. 7 - 8	10717 Berlin	8734881
26.07.2015	09-12	Pr. Alexander Krom - aZÄ Simone Krom	Geisenheimer Str. 34	14197 Berlin	8212773
26.07.2015	15-18	Dr. Amir Hossein Rezaei	Richard-Wagner-Platz 3	10585 Berlin	3413038
01.08.2015	09-12	Dr. Silke Heidrich	Kurfürstendamm 130	10711 Berlin	8917060
01.08.2015	15-18	ZA Burkhard Riediger	Bregenzer Str. 1 - 2	10707 Berlin	8852000
02.08.2015	09-12	Dr. Matthias Müller	Hohenzollerndamm 3	10717 Berlin	88715390
02.08.2015	15-18	Dr. Birgit Guizetti	Kurfürstendamm 139	10711 Berlin	8938520
08.08.2015	09-12	Dr. Burghardt Zimny	Umlandstr. 53	10719 Berlin	8640025
08.08.2015	15-18	Dr. Kathrin Zimny	Umlandstr. 53	10719 Berlin	8640025
09.08.2015	09-12	Dr. Claudia Voigt	Mommsenstr. 28	10629 Berlin	3244484
09.08.2015	15-18	Dr. Hans-Joachim Haenschke	Kurfürstendamm 117	10711 Berlin	81452500
15.08.2015	09-12	ZÄ Elham Majdani Shabestari	Kantstr. 15a	10623 Berlin	3133237
15.08.2015	15-18	Dr. Esther Vogeley	Bleibtreustr. 38	10623 Berlin	8816658
16.08.2015	09-12	Dr.med.stom. S.-R. Stephan	Bismarckallee 23	14193 Berlin	8919730
16.08.2015	15-18	ZA Mohamed Abdulwahab	Kurfürstendamm 103	10711 Berlin	7816205
22.08.2015	09-12	Dr. Ulrike Müller	Holsteinische Str. 19	10717 Berlin	8242417
22.08.2015	15-18	ZÄ Ivona Naumann	Pestalozzistr. 78	10627 Berlin	3152000
23.08.2015	09-12	ZA Andreas Kretschmer	Detmolder Str. 16	10715 Berlin	8532889
23.08.2015	15-18	Dr. Markus Schramm	Otto-Suhr-Allee 90 - 92	10585 Berlin	3411407
29.08.2015	09-12	ZÄ Kerstin Oschatz	Mierendorffplatz 10	10589 Berlin	3442668
29.08.2015	15-18	ZA Thomas Meinecke	Mierendorffplatz 10	10589 Berlin	3446950
30.08.2015	09-12	Pr. Dr. Daniela Radtke - aZÄ Bina Blum	Reichsstr. 99	14052 Berlin	3057083
30.08.2015	15-18	Dr. Natalia Schmidt	Hagenstr. 48	14193 Berlin	8258471
05.09.2015	09-12	Dr. Rainer Hohenwald	Rüdesheimer Str. 43	14197 Berlin	8214055
05.09.2015	15-18	ZÄ Gabriele Förster	Schlüterstr. 48	10629 Berlin	88922428
06.09.2015	09-12	Pr. Dr. Ziegler & Kottenhagen - aZÄ Wiebke Lange	Kurfürstendamm 64	10707 Berlin	8647320
06.09.2015	15-18	ZÄ Juliane Kottenhagen	Kurfürstendamm 64	10707 Berlin	8647320
12.09.2015	09-12	Dr. Arne Mallien	Schillerstr. 15	10625 Berlin	3123256
12.09.2015	15-18	ZÄ Dagmar Boldt	Nithackstr. 24	10585 Berlin	3412259
13.09.2015	09-12	ZA Sacha Dammert Egocheaga	Marburger Str. 17	10789 Berlin	57702877
13.09.2015	15-18	Pr. Dr. Elio Adler - aZÄ Beate Gesell	Berkaer Str. 41	14199 Berlin	89727202
19.09.2015	09-12	dr.med.dr.med.dent. Jaresch	Kurfürstendamm 213	10719 Berlin	88922800
19.09.2015	15-18	Dr. Susanne Karsten	Aßmannshäuser Str. 11a	14197 Berlin	8217834
20.09.2015	09-12	Dr. Michael Bender	Lietzenburger Str. 54	10719 Berlin	3331311
20.09.2015	15-18	Pr. Dr. Süßbier & Gröbke-Hallmann - aZA Lars Eichmann	Kurfürstendamm 33	10719 Berlin	322923120
26.09.2015	09-12	Pr. Dr. h.c./CSTU H.-J. Albert - aZA Ehssan Roneh	Suarezstr. 55	14057 Berlin	3238273
26.09.2015	15-18	Pr. Dr. Jens Hinkel - aZÄ Katharina Roggenbuck	Kurfürstendamm 177	10707 Berlin	8816464
27.09.2015	09-12	Pr. Dr. Marianne Hohlfeld - aZÄ Anna-Lea Utzmann	Trautenastr. 18	10717 Berlin	31013177
27.09.2015	15-18	ZÄ Svitlana Titova	Kantstr. 57	10627 Berlin	3249016

Friedrichshain-Kreuzberg

(Ansprechpartnerin Frau Leue Tel. 89004-119)

04.07.2015	09-12	Pr. Dr. Slawomir Trepka - aZA Morad Rammo	Askanischer Platz 3	10963 Berlin	2612160
04.07.2015	15-18	Pr. Sabine Quack - aZA Felix Stahmann-Bartnik	Wülischstr. 15/16	10245 Berlin	6114583
05.07.2015	09-12	Pr. Dr. Schenk, Dr.Bisinger & Betz - aZA Dr. Sebastian Thielen	Bergmannstr. 102	10961 Berlin	6915958
05.07.2015	15-18	Dr. Peter Schenk	Bergmannstr. 102	10961 Berlin	6915958
11.07.2015	09-12	Dr. Cornelia Sylaff	Lobeckstr. 66	10969 Berlin	6149065
11.07.2015	15-18	ZÄ Banu Sönmez	Markgrafenstr. 20	10969 Berlin	25939333
12.07.2015	09-12	Dr. Boris Salchow	Gneisenastr. 4	10961 Berlin	6947332
12.07.2015	15-18	Pr. Dr. Werner Hösl - aZÄ Nadine Hösl	Gneisenastr. 19	10961 Berlin	8871310
18.07.2015	09-12	Dr. Andreas Bachmann	Schreinerstr. 1	10247 Berlin	4261907
18.07.2015	15-18	Dr. Eva-Maria Wonneberg	Schreinerstr. 1	10247 Berlin	4261907
19.07.2015	09-12	Pr. C.-E. Mayerhofer-Djordjevic - aZA Dr. Nils Zimmermann	Wilhelmstr. 15	10963 Berlin	2513033

Datum	Uhrzeit	Name	Anschrift	Ort	Telefon
19.07.2015	15-18	ZA Bastian Pandura	Stresemannstr. 121	10963 Berlin	230959611
25.07.2015	09-12	Pr. Gotthard Dotzauer - aZÄ Pauline Preuschmann	Charlottenstr. 81	10969 Berlin	6111849
25.07.2015	15-18	ZA Gotthard Dotzauer	Charlottenstr. 81	10969 Berlin	6111849
26.07.2015	09-12	ZÄ Anke Menke	Warschauer Str. 9	10243 Berlin	2947896
26.07.2015	15-18	Pr. Dr. Sharaf & Partnerinnen - aZA Jochen Konrad	Warschauer Str. 9	10243 Berlin	2947896
01.08.2015	09-12	ZÄ Heike Schilling	Gneisenastr. 2	10961 Berlin	6904790
01.08.2015	15-18	Pr. Heike Schilling - aZÄ Maja Seet	Gneisenastr. 2	10961 Berlin	6904790
02.08.2015	09-12	ZÄ Beata Mydlowska	Skalitzer Str. 6	10999 Berlin	6151822
02.08.2015	15-18	Dr. Daniela Meister	Landsberger Allee 44	10249 Berlin	42108915
08.08.2015	09-12	Dr. Dana Weigel	Bergmannstr. 17	10961 Berlin	69509731
08.08.2015	15-18	ZÄ Juliane Baumbach	Bänschstr. 32	10247 Berlin	4293873
09.08.2015	09-12	ZA Martin-Justus Consmüller	Karl-Marx-Allee 105 A	10243 Berlin	4227254
09.08.2015	15-18	Pr. Martin-Justus Consmüller - aZÄ Dr. Gudrun Consmüller	Karl-Marx-Allee 105 A	10243 Berlin	4227254
15.08.2015	09-12	Dr. Evelin Scherf	Stralauer Allee 36	10245 Berlin	2913888
15.08.2015	15-18	Pr. Dres. Joselowitsch & Khasin - aZA Wojciech Pola	Mehringplatz 12	10969 Berlin	25295700
16.08.2015	09-12	Dr. Kamil Kaya	Hedemannstr. 13	10969 Berlin	6142676
16.08.2015	15-18	ZÄ Reyhan Cosgun	Hedemannstr. 13	10969 Berlin	6142676
22.08.2015	09-12	Pr. Prof.Dr.Jahn, Cicek & Partner - aZÄ Parwin Etessami-Fischer	Oranienstr. 158	10969 Berlin	3355088
22.08.2015	15-18	Pr. Prof.Dr.Jahn, Cicek & Partner - aZA Peter Wegner	Oranienstr. 158	10969 Berlin	3355088
23.08.2015	09-12	ZÄ Felizitas Betz	Bergmannstr. 102	10961 Berlin	6915958
23.08.2015	15-18	Pr. Exner & Hausl - aZÄ Riccarda Richter	Großbeerenstr. 82a	10963 Berlin	2513037
29.08.2015	09-12	ZA Wolfgang Herzberg	Weichselstr. 4	10247 Berlin	2949922
29.08.2015	15-18	ZÄ Michaela Herzberg	Weichselstr. 4	10247 Berlin	2949922
30.08.2015	09-12	ZA Wolfgang Engelke	Bevernstr. 3	10997 Berlin	6187240
30.08.2015	15-18	ZÄ Franziska Engelke	Bevernstr. 3	10997 Berlin	6187240
05.09.2015	09-12	Pr. Dr. Katrin Asche - aZÄ Verena Bosselmann	Kinzigstr. 3 - 7	10247 Berlin	2912157
05.09.2015	15-18	Pr. Dr. Katrin Asche - aZÄ Carina Matz	Kinzigstr. 3 - 7	10247 Berlin	2912157
06.09.2015	09-12	ZÄ Sude Atas	Hedemannstr. 13	10969 Berlin	6142676
06.09.2015	15-18	Dr. Anke Schwarz	Graefestr. 3	10967 Berlin	6912958
12.09.2015	09-12	Pr. Dr. Corinna Schremmer - aZÄ Anja Lietzmann	Mariannenstr. 9 - 10	10999 Berlin	6158728
12.09.2015	15-18	Pr. Dr. Norbert Steinecker - aZÄ Mediha Niepel	Falckensteinstr. 17	10997 Berlin	6114271
13.09.2015	09-12	ZÄ Margitta Brautzsch	Am Rudolfplatz 6	10245 Berlin	2910953
13.09.2015	15-18	Dr. Gunter Brautzsch	Am Rudolfplatz 6	10245 Berlin	2910953
19.09.2015	09-12	ZÄ Beate Liebig	Neue Bahnhofstr. 22	10245 Berlin	2920056
19.09.2015	15-18	Pr. Dr. Birgit Gruber - aZÄ Gabriele Seigewasser	Erkelenzdamm 15	10999 Berlin	6147013
20.09.2015	09-12	Dr. Ilona Katzorke	Simon-Dach-Str. 3	10245 Berlin	2911728
20.09.2015	15-18	ZA Tino Katzorke	Simon-Dach-Str. 3	10245 Berlin	2911728
26.09.2015	09-12	ZA Namik Rona	Oranienstr. 158	10969 Berlin	3355088
26.09.2015	15-18	ZA Faruk Yashar	Frankfurter Allee 9	10247 Berlin	4225895
27.09.2015	09-12	ZÄ Heike Hochhold	Warschauer Str. 55	10243 Berlin	2962427
27.09.2015	15-18	ZA Tooraj Pashai Fakhri	Gneisenastr. 97	10961 Berlin	6936699

Lichtenberg

(Ansprechpartnerin Frau Leue Tel. 89004-119)

04.07.2015	09-12	Pr. Dr. Sebastian Schöntube - aZÄ Constance Schäffer	Treskowallee 110	10318 Berlin	50382609
04.07.2015	15-18	Dr. Karin Wolf	Rhinstr. 15	10315 Berlin	5251068
05.07.2015	09-12	ZA Gerd Koenig	Treskowallee 86	10318 Berlin	50178848
05.07.2015	15-18	Dr. Gerd Bade	Suermondstr. 37 a	13053 Berlin	98694669
11.07.2015	09-12	ZÄ Birgit Kleinschmidt	Karl-Lade-Str. 40	10369 Berlin	97105280
11.07.2015	15-18	Pr. Birgit Kleinschmidt - aZÄ Christine Reichmann	Karl-Lade-Str. 40	10369 Berlin	97105280
12.07.2015	09-12	ZA Viktor Hess	Frankfurter Allee 193	10365 Berlin	5592946
12.07.2015	15-18	ZA Peter Kohnert	Baikalstr. 21	10319 Berlin	5086452
18.07.2015	09-12	ZÄ Juliane Fleck	Alfred-Kowalke-Str. 4	10315 Berlin	51009898
18.07.2015	15-18	ZÄ Kerstin Zenker	Alfred-Kowalke-Str. 4	10315 Berlin	51009898
19.07.2015	09-12	ZA Pierre Winkelmann	Manetstr. 85	13053 Berlin	9208068
19.07.2015	15-18	ZA Uwe Plewka	Manetstr. 85	13053 Berlin	9208068
25.07.2015	09-12	Dr. Andreas Uebel	Eduardstr. 18	10317 Berlin	5104117
25.07.2015	15-18	Dr. Thomas Neisius	Frankfurter Allee 231 A	10365 Berlin	57798077

Notdienst (einschließlich bis zum 27.09.2015) III. Quartal 2015

Datum	Uhrzeit	Name	Anschrift	Ort	Telefon
26.07.2015	09-12	ZÄ Annegret Spitzner	Grevesmühlener Str. 30	13059 Berlin	92408532
26.07.2015	15-18	Dr. Karl-Heinz Schwabe	Treskowallee 92	10318 Berlin	50178573
01.08.2015	09-12	ZÄ Antje Köppen	Möllendorffstr. 54	10367 Berlin	9720068
01.08.2015	15-18	Dr. Jörg Riesenberg	Am Faulen See 27	13053 Berlin	9866419
02.08.2015	09-12	ZA Carsten-Can Öztan	Treskowallee 112	10318 Berlin	50012330
02.08.2015	15-18	ZÄ Caroline Hildebrandt	Treskowallee 112	10318 Berlin	50012330
08.08.2015	09-12	ZÄ Heike Leuschner	Waldowallee 101	10318 Berlin	5099664
08.08.2015	15-18	Pr. Dr. Margitta Kociok - aZÄ André Kociok	Balatonstr. 20	10319 Berlin	51060060
09.08.2015	09-12	Dr. Karin Rieger	Alt-Friedrichsfelde 2	10315 Berlin	5252911
09.08.2015	15-18	Dr. Eyleen Henning	Rudolf-Seiffert-Str. 11	10369 Berlin	9759038
15.08.2015	09-12	ZA Jork Schneiderheinze	Rummelsburger Str. 13	10315 Berlin	51097342
15.08.2015	15-18	Dr. Achim Richter	Ruschestr. 103	10365 Berlin	36444842
16.08.2015	09-12	Dr. André Reiß	Mellenseestr. 66	10319 Berlin	5122024
16.08.2015	15-18	Pr. Dr. André Reiß - aZÄ Dr. Rüdiger Fust	Mellenseestr. 66	10319 Berlin	5122024
22.08.2015	09-12	ZA Michael Pötschke	Landsberger Allee 171a	10369 Berlin	9759090
22.08.2015	15-18	Dr. Joachim Kalinke	Hauptstr. 5 B	10317 Berlin	5589089
23.08.2015	09-12	Dr. Agata Winter	Am Faulen See 2	13053 Berlin	9864077
23.08.2015	15-18	ZA Georgij Jakovenko	Balatonstr. 20	10319 Berlin	51588580
29.08.2015	09-12	Dr. Regine Hohmeier	Rummelsburger Str. 13	10315 Berlin	51069507
29.08.2015	15-18	ZÄ Gerlinde König	Gehrenseestr. 100	13053 Berlin	9827107
30.08.2015	09-12	ZÄ Martina Esterriedt	Ruschestr. 103	10365 Berlin	4258980
30.08.2015	15-18	ZÄ Elke Moschinsky	Mellenseestr. 4	10319 Berlin	5126012
05.09.2015	09-12	Pr. K. Zenker & J. Fleck - aZÄ Ariane Baur	Alfred-Kowalke-Str. 4	10315 Berlin	51009898
05.09.2015	15-18	Pr. Dr. Martina Schüler - aZÄ Dr. Viviane Amos	Gudrunstr. 3	10365 Berlin	5596787
06.09.2015	09-12	ZÄ Ines Bergmann	Warnitzer Str. 28	13057 Berlin	9290221
06.09.2015	15-18	Pr. Öztan & Partner - aZÄ Juliane Heimann	Treskowallee 112	10318 Berlin	50012330
12.09.2015	09-12	Dr. Jens Wagner	Landsberger Allee 293	13055 Berlin	9815505
12.09.2015	15-18	Pr. Winkelmann & Plewka - aZÄ Dr. Dominique Jahn	Manetstr. 85	13053 Berlin	9208068
13.09.2015	09-12	ZÄ Gudrun Gessat	Prerower Platz 12	13051 Berlin	9280080
13.09.2015	15-18	Dr. Christian Denker	Treskowallee 84	10318 Berlin	5098200
19.09.2015	09-12	Pr. MVZ POLIKUM FENNPFUHL - aZÄ Dr. Olaf Wendler	Franz-Jacob-Str. 10	10369 Berlin	8620468-1171
19.09.2015	15-18	Dr. Norbert Trömel	Römerweg 81	10318 Berlin	5010950
20.09.2015	09-12	ZA Daniel Abramov	Prerower Platz 4	13051 Berlin	92403490
20.09.2015	15-18	ZÄ Martina Klement	Storkower Str. 207 b	10369 Berlin	9715600
26.09.2015	09-12	ZÄ Silke Gärber	Alt-Friedrichsfelde 82	10315 Berlin	5137692
26.09.2015	15-18	Dr. Klaus-Michael Hußlack	Große-Leege-Str. 41	13055 Berlin	98695132
27.09.2015	09-12	ZÄ Sabine Laaß	Schöneicher Str. 18	13055 Berlin	9822544
27.09.2015	15-18	ZA Dirk Reinicke	Hauptstr. 9 - 10	13055 Berlin	98639986

Marzahn-Hellersdorf

(Ansprechpartnerin Frau Leue Tel. 89004-119)

04.07.2015	09-12	Dr. Antje Grocholl	Chemnitzer Str. 105 a	12621 Berlin	56701770
04.07.2015	15-18	Pr. Dr. Antje Grocholl - aZÄ Susanne Gördes	Chemnitzer Str. 105 a	12621 Berlin	56701770
05.07.2015	09-12	Dr. Christoph Dröseler	Klausdorfer Str. 2	12629 Berlin	99284228
05.07.2015	15-18	Pr. Jürgen Öztan & Partner - aZÄ Nancy Schreier	Helene-Weigel-Platz 2	12681 Berlin	54703020
11.07.2015	09-12	Pr. Kathleen Kraatz - aZÄ Dr. Jochen Scopp	Hönower Str. 48	12623 Berlin	5454424
11.07.2015	15-18	ZÄ Kathleen Kraatz	Hönower Str. 48	12623 Berlin	5454424
12.07.2015	09-12	Dr. Peter Czaikowski	Senftenberger Str. 1	12627 Berlin	9914144
12.07.2015	15-18	ZA Daniel Brandmann	Warener Str. 1	12683 Berlin	56492861
18.07.2015	09-12	Dr. Volker Meier	Wörlitzer Str. 8	12689 Berlin	9313344
18.07.2015	15-18	Dr. Kerstin Huster	Teterower Ring 62	12619 Berlin	5624066
19.07.2015	09-12	Dr. Anke Schmidt	Ahrensfelder Chaussee 173	12689 Berlin	93494921
19.07.2015	15-18	Pr. Dr. Kerstin Benkert - aZÄ Jörg Schubert	Mittweidaer Str. 11	12627 Berlin	9985700
25.07.2015	09-12	Dr. Heidrun Grabow	Am Schmeding 61	12685 Berlin	54378675
25.07.2015	15-18	Dr. Ralf Brunsch	Elsterwerdaer Platz 3	12683 Berlin	21960970
26.07.2015	09-12	Dr. Wolfram Härtig	Kienbergstr. 43	12685 Berlin	5452837
26.07.2015	15-18	ZA Jens Marzian	Hellersdorfer Str. 239	12627 Berlin	9952235

Notdienst (einschließlich bis zum 27.09.2015) III. Quartal 2015

Datum	Uhrzeit	Name	Anschrift	Ort	Telefon
01.08.2015	09-12	Dr. Ingo Engelhardt	Blumberger Damm 130	12685 Berlin	93554897
01.08.2015	15-18	ZA Boris Bilkenroth	Blumberger Damm 130	12685 Berlin	93554897
02.08.2015	09-12	Pr. Jürgen Öztan & Partner - aZA Dirk Kondak	Helene-Weigel-Platz 2	12681 Berlin	54703020
02.08.2015	15-18	ZÄ Annette König	Helene-Weigel-Platz 2	12681 Berlin	54703020
08.08.2015	09-12	Dr. Claudia Sell	Jan-Petersen-Str. 24	12679 Berlin	9327012
08.08.2015	15-18	Pr. Dr. Filohn & Dr. Sell - aZÄ Larissa Pavlenko	Jan-Petersen-Str. 24	12679 Berlin	9327012
09.08.2015	09-12	ZÄ Kerstin Völkner	Lea-Grundig-Str. 34	12679 Berlin	9358569
09.08.2015	15-18	ZÄ Ute Rudolph	Hultschiner Damm 201	12623 Berlin	5667476
15.08.2015	09-12	ZA Torsten Wulff	Lion-Feuchtwanger-Str. 22	12619 Berlin	5633466
15.08.2015	15-18	Dr. Rita Glorius	Lea-Grundig-Str. 34	12679 Berlin	9358569
16.08.2015	09-12	Dr. Ellinor Hohtanz	Wörlitzer Str. 3 A	12689 Berlin	9311269
16.08.2015	15-18	Dr. Antje Scheiner	Glauchauer Str. 12	12627 Berlin	9986064
22.08.2015	09-12	Dr. Almut Gerlach	Teterower Ring 56	12619 Berlin	85979102
22.08.2015	15-18	Dr. Dirk Becker	Helene-Weigel-Platz 11	12681 Berlin	5433079
23.08.2015	09-12	Pr. Katrin Kunath - aZA Dr. Wieland Schmidt	Kurt-Weill-Gasse 4	12627 Berlin	99499090
23.08.2015	15-18	Dr. Sylvia Fenske	Dohlegrund 79	12683 Berlin	5145156
29.08.2015	09-12	Dr. Ute Heffenträger	Hönower Str. 136	12623 Berlin	5626276
29.08.2015	15-18	Dr. Klaus Heffenträger	Hönower Str. 136	12623 Berlin	5626276
30.08.2015	09-12	ZA Eduard Shuravel	Basdorfer Str. 8	12679 Berlin	9350412
30.08.2015	15-18	ZÄ Katrin Jeske	Uslarer Str. 49	12621 Berlin	5628447
05.09.2015	09-12	ZÄ Ninel Tietz	Allee der Kosmonauten 97	12681 Berlin	5428300
05.09.2015	15-18	ZA Axel Winter	Blumberger Damm 166	12679 Berlin	9321138
06.09.2015	09-12	Pr. Dr. Bert Siewert - aZÄ Dr. Beatrice Biernat	Treskowstr. 76	12623 Berlin	56593344
06.09.2015	15-18	Dr. Bert Siewert	Treskowstr. 76	12623 Berlin	56593344
12.09.2015	09-12	ZA Mirko Koch	Marzahnner Promenade 11	12679 Berlin	93554898
12.09.2015	15-18	MUDr. Kathrin Schwefel	Neuruppiner Str. 24	12629 Berlin	9951027
13.09.2015	09-12	Dr. Norbert May	Myslowitzer Str. 49	12621 Berlin	5593819
13.09.2015	15-18	ZÄ Bettina Maria Inhestern	Mehrower Allee 22	12687 Berlin	9325027
19.09.2015	09-12	ZA Bernd Wurzinger	Ernst-Bloch-Str. 27	12619 Berlin	5642601
19.09.2015	15-18	ZA Bernd Wurzinger	Ernst-Bloch-Str. 27	12619 Berlin	5642601
20.09.2015	09-12	ZÄ Angela Tiedke	Rathener Str. 1	12627 Berlin	9941024
20.09.2015	15-18	Pr. Schönborn,Wiesner &Markó-Melis - aZÄ Firuzeh Yawaribaigwand	Adele-Sandrock-Str. 5	12627 Berlin	9912014
26.09.2015	09-12	ZÄ Kornelia Schleife	Niemegker Str. 7	12689 Berlin	9371658
26.09.2015	15-18	ZÄ Ilonka Schwermer	Schwarzwurzelstr. 1	12689 Berlin	9309732
27.09.2015	09-12	Pr. Dr. Ulla Heilemann - aZÄ Alexandra Haase	Marchwitzstr. 24 - 26	12681 Berlin	5441051
27.09.2015	15-18	Dr. Ulla Heilemann	Marchwitzstr. 24 - 26	12681 Berlin	5441051

Mitte

(Ansprechpartnerin Frau Leue Tel. 89004-119)

04.07.2015	09-12	ZA Axel Dombrowsky	Liniestr. 132	10115 Berlin	2827349
04.07.2015	15-18	ZA Kamiran Darouich	Seestr. 43	13353 Berlin	4538096
05.07.2015	09-12	Pr. Siegel & Dr. Coskun - aZÄ Sümeyra Pesen	Turmstr. 32	10551 Berlin	39889125
05.07.2015	15-18	ZA Matthias Siegel	Turmstr. 32	10551 Berlin	39889125
11.07.2015	09-12	Pr. Dr. Prinz & Bauer - aZÄ Julia Siemens	Robert-Koch-Platz 11	10115 Berlin	27907490
11.07.2015	15-18	Pr. Jardim Santos & Kötter - aZÄ Valentina Woth	Chausseestr. 22	10115 Berlin	88762090
12.07.2015	09-12	Dr. Christine Schubert	Eichhornstr. 2	10785 Berlin	25925111
12.07.2015	15-18	ZA Hans-Uwe Amler	Reinickendorfer Str. 11 - 12	13347 Berlin	4651449
18.07.2015	09-12	Pr. Dr. Viola Fischer - aZÄ Dr. Melanie-M. Dahlem-Rittmann	Schlegelstr. 9	10115 Berlin	2822258
18.07.2015	15-18	Dr. Viola Fischer	Schlegelstr. 9	10115 Berlin	2822258
19.07.2015	09-12	Dr. Christine Abert	Friedrichstr. 80	10117 Berlin	20620233
19.07.2015	15-18	Dr. Dr. Peter Gorenflös	Turmstr. 72 - 73	10551 Berlin	39902964
25.07.2015	09-12	Pr. Dr. Andreas Haberland - aZA Johannes Weigang	Arkonaplatz 4	10435 Berlin	4481158
25.07.2015	15-18	Pr. Dr. Andreas Haberland - aZÄ Dr. Sabine Nordmeyer	Arkonaplatz 4	10435 Berlin	4481158
26.07.2015	09-12	Dr. Gregor Chmiel	Friedrichstr. 147	10117 Berlin	609609860
26.07.2015	15-18	Pr. Dr. Chmiel & Siódmok - aZÄ Anne Könemann	Friedrichstr. 147	10117 Berlin	609609860
01.08.2015	09-12	ZA Alexander Planert	Leipziger Platz 14	10117 Berlin	21222363
01.08.2015	15-18	Dr. Sebastian Zorn	Leipziger Platz 14	10117 Berlin	21222363

Datum	Uhrzeit	Name	Anschrift	Ort	Telefon
02.08.2015	09-12	ZA Hikmet Altuglu	Behmstr. 19	13357 Berlin	4937060
02.08.2015	15-18	ZÄ Christina Djimé	Monbijouplatz 9	10178 Berlin	4512288
08.08.2015	09-12	Pr. H. Hüffer & J. Mombour - aZÄ Dr. Andrea Otto	Melanchthonstr. 12	10557 Berlin	3917410
08.08.2015	15-18	Dr. Anja Büschges	Pankstr. 42	13357 Berlin	4652180
09.08.2015	09-12	ZA Aydin Bayraktar	Grüntaler Str. 1	13357 Berlin	49308330
09.08.2015	15-18	Pr. Sigurd Pohl - aZÄ Dr. Christine Fleckenstein	Chausseestr. 105	10115 Berlin	46067133
15.08.2015	09-12	Pr. Wadim Awerkow - aZÄ Tetyana Molleker	Levetzowstr. 25	10555 Berlin	3916725
15.08.2015	15-18	ZA Wadim Awerkow	Levetzowstr. 25	10555 Berlin	3916725
16.08.2015	09-12	ZÄ Barbara Tydda	Brunnenstr. 118	13355 Berlin	4633090
16.08.2015	15-18	Dr. Jeannine Radmann	Badstr. 4	13357 Berlin	4945040
22.08.2015	09-12	ZÄ Angela Ludwig	Chausseestr. 51	10115 Berlin	2827613
22.08.2015	15-18	ZÄ Izabela Heinze	Alt-Moabit 82 d	10555 Berlin	3915930
23.08.2015	09-12	Pr. Dr. Melanie Kunze - aZÄ Emilia Gaj	Reinickendorfer Str. 67	13347 Berlin	4552288
23.08.2015	15-18	Pr. Dres. Bochdam & van Koeverden - aZA Jens Förster	Alexanderplatz 1	10178 Berlin	688391288
29.08.2015	09-12	Dr. Susanne Giesenschlag	Choriner Str. 83	10119 Berlin	4493360
29.08.2015	15-18	Pr. Hans-Jürgen Stratmann & Partner - aZÄ Dr. Surion Lea Weber	Turmstr. 72 - 73	10551 Berlin	3916285
30.08.2015	09-12	Dr. Leonid Rom	Müllerstr. 142	13353 Berlin	4538063
30.08.2015	15-18	ZA Ulrich Lohr	Osloer Str. 83	13359 Berlin	49979451
05.09.2015	09-12	ZÄ Iris Axmann	Jägerstr. 61	10117 Berlin	20642790
05.09.2015	15-18	Dr. Andreas Haberland	Arkonaplatz 4	10435 Berlin	4481158
06.09.2015	09-12	ZA Michael Abramow	Zwinglstr. 9	10555 Berlin	3916614
06.09.2015	15-18	Dr. Ilka Müller	Kapweg 3	13405 Berlin	33099990
12.09.2015	09-12	ZÄ Daniela Daniel	Turmstr. 33	10551 Berlin	3913327
12.09.2015	15-18	ZA Carsten Brauns	Gerichtstr. 31	13347 Berlin	4659480
13.09.2015	09-12	Dr. Thomas Kristen	Turmstr. 31	10551 Berlin	3964027
13.09.2015	15-18	ZÄ Angelika Speda-Hübsch	Sprengelstr. 33	13353 Berlin	4542013
19.09.2015	09-12	ZÄ Magdalena Otremba-Maziarz	Turmstr. 79	10551 Berlin	3917978
19.09.2015	15-18	Dr. / I. Natasa Falorni	Chausseestr. 10	10115 Berlin	2824497
20.09.2015	09-12	Dr. Volker Häbelbarth	Müllerstr. 70 c	13349 Berlin	4514051
20.09.2015	15-18	Dr. Steffen Häbelbarth	Müllerstr. 70 c	13349 Berlin	4514051
26.09.2015	09-12	ZA Peter Euler	Dubliner Str. 17	13349 Berlin	4522335
26.09.2015	15-18	Dr. Marga Schmelzer-Lorek	Barfusstr. 7	13349 Berlin	4527002
27.09.2015	09-12	Dr. Werner Ziegler	Müllerstr. 56 - 58	13349 Berlin	45199191
27.09.2015	15-18	Pr. Dr. Werner Ziegler - aZA Dr. Olaf Pilling	Müllerstr. 56 - 58	13349 Berlin	45199191

Neukölln

(Ansprechpartnerin Frau Böhme, Tel. 89004-112)

04.07.2015	09-12	Pr. Dr. Weinsheimer-Harms & Partner - aZA Nikolaos Kazanidis	Johannisthaler Chaussee 297-313	12351 Berlin	609709100
04.07.2015	15-18	Pr. Dr. Weinsheimer-Harms & Partner - aZÄ Jean Bernsee	Johannisthaler Chaussee 297-313	12351 Berlin	609709100
05.07.2015	09-12	Pr. Dr. Schreck & Decke - aZA Robert Scholz	Britzer Damm 116	12347 Berlin	6064053
05.07.2015	15-18	Pr. Dr. Schreck & Decke - aZÄ Rada Müller	Britzer Damm 116	12347 Berlin	6064053
11.07.2015	09-12	ZÄ Elvira Perder-Seipold	Buckower Damm 221c	12349 Berlin	6042020
11.07.2015	15-18	ZÄ Martina Voss-Pehlivan	Imbuschweg 40	12353 Berlin	6036040
12.07.2015	09-12	Dr. m. st. I. M. Fl. I. Brandmann	Karl-Marx-Str. 84 - 86	12043 Berlin	689773930
12.07.2015	15-18	ZA Mark Brandmann	Karl-Marx-Str. 84 - 86	12043 Berlin	689773930
18.07.2015	09-12	Pr. Özel-Karaca, Oghan & Cam - aZÄ Georgia Kritsepi	Karl-Marx-Str. 188	12043 Berlin	81493338
18.07.2015	15-18	ZÄ Nazli Oghan	Karl-Marx-Str. 188	12043 Berlin	81493338
19.07.2015	09-12	Pr. Dr. Christian Radtke - aZÄ Martina Miteva	Karl-Marx-Str. 189	12055 Berlin	6875992
19.07.2015	15-18	Pr. Dr. / *Popovici* Mos. I. M. Set-Med - aZÄ Gulnara Adigozalova	Lahnstr. 98	12055 Berlin	68597470
25.07.2015	09-12	ZA Thomas Melzer	Krokusstr. 90	12357 Berlin	6616096
25.07.2015	15-18	Pr. Thomas Melzer - aZÄ Dr. Laura Fuchs	Krokusstr. 90	12357 Berlin	6616096
26.07.2015	09-12	ZÄ Weronika Alex	Karl-Marx-Str. 27	12043 Berlin	62730911
26.07.2015	15-18	Pr. Andrei Cuculescu - aZA Ghenadie Balta	Hermannstr. 77	12049 Berlin	62730180
01.08.2015	09-12	ZA Andreas Wolf	Krokusstr. 91	12357 Berlin	6636095
01.08.2015	15-18	ZA Uwe Wegener	Krokusstr. 91	12357 Berlin	6636095
02.08.2015	09-12	ZÄ Bettina Ackermann	Germaniapromenade 28	12347 Berlin	6255302
02.08.2015	15-18	Dr. Robin Hoyer	Germaniapromenade 28	12347 Berlin	6255302

Notdienst (einschließlich bis zum 27.09.2015) III. Quartal 2015

Datum	Uhrzeit	Name	Anschrift	Ort	Telefon
08.08.2015	09-12	ZÄ Maren-Katrin Korim	Neuköllner Str. 259	12357 Berlin	6611707
08.08.2015	15-18	ZA Andreas Schultze	Sonnenallee 84	12045 Berlin	6231500
09.08.2015	09-12	ZÄ Sofija Stoljar	Richardstr. 43 - 44	12055 Berlin	6835265
09.08.2015	15-18	ZA Matthias Schütz	Stubenrauchstr. 1	12357 Berlin	6618041
15.08.2015	09-12	ZA Thomas A. Bartsch	Lieselotte-Berger-Platz 5	12355 Berlin	66461778
15.08.2015	15-18	Dr. Mohammed-Wael Alah Raschi	Karl-Marx-Str. 132	12043 Berlin	68087868
16.08.2015	09-12	Dr. Alexander Gebhardt	Britzer Damm 73	12347 Berlin	6066088
16.08.2015	15-18	Dr. Samira Koric-Häring	Sonnenallee 306	12057 Berlin	6841055
22.08.2015	09-12	Dr. Dorina Sienholz	Lipschitzallee 20 - 22	12351 Berlin	6031062
22.08.2015	15-18	ZA George G. Chirilas	Weisestr. 13	12049 Berlin	6216097
23.08.2015	09-12	ZA Duran Korkmaz	Karl-Marx-Str. 170	12043 Berlin	6885968
23.08.2015	15-18	ZA Aras Sadoun	Karl-Marx-Str. 170	12043 Berlin	6885968
29.08.2015	09-12	ZÄ Danuta Barthel	Sanderstr. 1	12047 Berlin	6943194
29.08.2015	15-18	Dr. Elena Tobias	Hermannstr. 55	12049 Berlin	6212223
30.08.2015	09-12	ZA Mounir Benabdallah	Hermannstr. 147	12051 Berlin	6263780
30.08.2015	15-18	Dr. Gerrit Bierfreund	Johannisthaler Chaussee 297-313	12351 Berlin	609709100
05.09.2015	09-12	Dr. Manfred Heisse	Goldhähnchenweg 4	12359 Berlin	6016966
05.09.2015	15-18	ZA Peter Völkel	Karl-Marx-Str. 156	12043 Berlin	6812852
06.09.2015	09-12	Pr. Dr. Dr. Schiller & Dr. Bumiller - aZÄ Christine Valenzuela Gomez	Karl-Marx-Str. 188	12043 Berlin	68087307
06.09.2015	15-18	ZA Alexander Sandler	Kottbusser Damm 70-71	10967 Berlin	6934391
12.09.2015	09-12	ZÄ Anja Ding	Reuterstr. 89	12053 Berlin	6238189
12.09.2015	15-18	Dr. Martha Kronschnabel	Reuterstr. 89	12053 Berlin	6238189
13.09.2015	09-12	Dr. Susanne Slotosch	Pannierstr. 2	12043 Berlin	6231861
13.09.2015	15-18	Dr. Andreas Slotosch	Pannierstr. 2	12043 Berlin	6231861
19.09.2015	09-12	ZA Ahmet Ismail Safaltin	Karl-Marx-Str. 100	12043 Berlin	6811864
19.09.2015	15-18	ZA Peter Neumann	Karl-Marx-Str. 124	12043 Berlin	6871783
20.09.2015	09-12	Dr. Andreas Fotiadis	Sonnenallee 106	12045 Berlin	6817071
20.09.2015	15-18	ZÄ Petra Göllnitz	Sonnenallee 159	12059 Berlin	6874471
26.09.2015	09-12	ZA Siamak Heydari Och Tapeh	Karl-Marx-Str. 170	12043 Berlin	6885968
26.09.2015	15-18	ZA Carlos F. Valverde Ortiz	Karl-Marx-Str. 27	12043 Berlin	62730911
27.09.2015	09-12	Dr. Sibylle Kranaster	Sonnenallee 120	12045 Berlin	6874160
27.09.2015	15-18	ZÄ Juliane Köchy	Hermannstr. 147	12051 Berlin	6252486

Pankow

(Ansprechpartnerin Frau Leue Tel. 89004-119)

04.07.2015	09-12	Pr. Dr. Springer & Landsmann - aZÄ Monika Diaz Rodriguez	Hauptstr. 63	13127 Berlin	4742711
04.07.2015	15-18	ZA Marco Michael	Dunckerstr. 11	10437 Berlin	4445656
05.07.2015	09-12	Pr. Massimo Micalè - aZA Christian W. Gerz	Stargarder Str. 18	10437 Berlin	4445822
05.07.2015	15-18	ZÄ Katrin Schramm	Prenzlauer Allee 177 A	10409 Berlin	44652644
11.07.2015	09-12	ZÄ Ute Schaal	Danziger Str. 109	10405 Berlin	4235758
11.07.2015	15-18	ZÄ Petra Zischke	Börnestr. 24	13086 Berlin	9246163
12.07.2015	09-12	Dr. Heike Tischer	Kuglerstr. 5	10439 Berlin	4457474
12.07.2015	15-18	Dr. Kerstin Beer	Schönhauser Allee 91	10439 Berlin	4727104
18.07.2015	09-12	ZÄ Martina Schwarz	Herbert-Baum-Str. 5	13088 Berlin	9250625
18.07.2015	15-18	ZA Peter Stärz	Paul-Robeson-Str. 28	10439 Berlin	4440606
19.07.2015	09-12	ZÄ Roumiana Hattke	Hauptstr. 20	13158 Berlin	9163759
19.07.2015	15-18	ZA Reyk Hattke	Hauptstr. 20	13158 Berlin	9163759
25.07.2015	09-12	ZÄ Maria Hennig	Danziger Str. 217	10407 Berlin	42851785
25.07.2015	15-18	ZÄ Kathrin Urner	Pasteurstr. 44	10407 Berlin	4250099
26.07.2015	09-12	Pr. Dr. Guido Sterzenbach - aZA Michael Eichhorn	Garbátyplatz 1	13187 Berlin	499198599
26.07.2015	15-18	Pr. Dr. Guido Sterzenbach - aZÄ Dr. Karin Kornemann	Garbátyplatz 1	13187 Berlin	499198599
01.08.2015	09-12	Pr. Dr. Mokabberi & Partner - aZÄ Dr. C. Petschauer-Thiemig	Kollwitzstr. 64	10435 Berlin	40505750
01.08.2015	15-18	ZA Holger Kretzschmar	Schönhauser Allee 41	10435 Berlin	4424238
02.08.2015	09-12	Pr. Dr. Faina Rebo-Doepner - aZÄ Dorina Diebow	Garbátyplatz 1	13187 Berlin	499198599
02.08.2015	15-18	Dr. Annette Klose	Bizetstr. 108	13088 Berlin	96069848
08.08.2015	09-12	Pr. Dr. Astrid Fischer - aZÄ Dr. Ricarda Thiebes	Stargarder Str. 69	10437 Berlin	44674970
08.08.2015	15-18	Dr. Astrid Fischer	Stargarder Str. 69	10437 Berlin	44674970

Datum	Uhrzeit	Name	Anschrift	Ort	Telefon
09.08.2015	09-12	Dr. Katharina Neumann	Prenzlauer Allee 15	10405 Berlin	4426919
09.08.2015	15-18	ZA Lars Neumann	Prenzlauer Allee 15	10405 Berlin	4426919
15.08.2015	09-12	Dr. Sebastian Jonscher	Hans-Otto-Str. 42b	10407 Berlin	4213779
15.08.2015	15-18	ZÄ Christiane Rothe	Smetanastr. 16	13088 Berlin	9252283
16.08.2015	09-12	ZÄ Verena Köhn	Rudi-Arndt-Str. 20	10407 Berlin	4235142
16.08.2015	15-18	Dr. Claudia Loysa	Selma-Lagerlöf-Str. 4	13189 Berlin	4715484
22.08.2015	09-12	Dr. Karen Kleine	Woelckpromenade 4	13086 Berlin	9268307
22.08.2015	15-18	ZÄ Corina Borrmann	Am Friedrichshain 2	10407 Berlin	42161270
23.08.2015	09-12	ZÄ Marion Krause	Bizetstr. 77	13088 Berlin	9250536
23.08.2015	15-18	Dr. Doris Dittmer	Gustav-Adolf-Str. 162	13086 Berlin	4715337
29.08.2015	09-12	ZA Andreas Rückschloß	Alt-Blankenburg 68	13129 Berlin	4742707
29.08.2015	15-18	ZA Andreas Böhme	Lankerstr. 5	13125 Berlin	9420060
30.08.2015	09-12	Dr. Thomas Schmidt-Sellin	Landsberger Allee 117 A	10407 Berlin	9756757
30.08.2015	15-18	Dr. Uwe Schulz	Damerowstr. 65	13187 Berlin	47534556
05.09.2015	09-12	ZÄ Sabine Giebelhausen	Siegfriedstr. 11 c	13156 Berlin	4765009
05.09.2015	15-18	Dr. Kerstin Kühn	Friedrich-Engels-Str. 41	13156 Berlin	9172819
06.09.2015	09-12	Dr. Sabine Friedrich	Rosenthaler Weg 45	13127 Berlin	47556105
06.09.2015	15-18	Dr. Alice Sommermeyer	Schönhauser Allee 91	10439 Berlin	4727104
12.09.2015	09-12	ZA Frank Wildegans	Kollwitzstr. 44	10405 Berlin	4459559
12.09.2015	15-18	ZÄ Antje Schwarzer	Hugenottenplatz 1	13127 Berlin	47557788
13.09.2015	09-12	ZÄ Petra Freund	Marienburger Str. 34	10405 Berlin	4425817
13.09.2015	15-18	Dr. Gudrun Schlegelmilch	Marienburger Str. 34	10405 Berlin	4425817
19.09.2015	09-12	Pr. Dr. Mathias Reisch - aZA Andreas Bedorf	Prenzlauer Allee 180	10405 Berlin	4440849
19.09.2015	15-18	ZÄ Odile Popescu	Paul-Robeson-Str. 8	10439 Berlin	40574818
20.09.2015	09-12	ZÄ Marita Hertel	Kirchstr. 9 - 15	13158 Berlin	4773134
20.09.2015	15-18	ZÄ Regina Gertler	Berliner Allee 178	13088 Berlin	9250395
26.09.2015	09-12	ZÄ Angelika Nachtigall	Liebermannstr. 202	13088 Berlin	9253246
26.09.2015	15-18	ZA Holger Haubenreißer	Torstr. 39	10119 Berlin	4425998
27.09.2015	09-12	Pr. Lutz Pohl - aZÄ Candy Killian	Hermann-Hesse-Str. 4	13156 Berlin	4774078
27.09.2015	15-18	Dr. Peter Klaus	Hufelandstr. 14	10407 Berlin	4258491

Reinickendorf

(Ansprechpartnerin Frau Böhme, Tel. 89004-112)

04.07.2015	09-12	Pr. Dr. St. & A. Schneider - aZA Peter Getz	Quickborner Str. 96	13439 Berlin	4151626
04.07.2015	15-18	Pr. Dr. Dr. Weiss, Dr. Weigt & Ebel - aZA Dr. Simon Meißner	Scharnweberstr. 2	13405 Berlin	49893636
05.07.2015	09-12	ZA Mark Gitnik	Scharnweberstr. 117	13405 Berlin	4122520
05.07.2015	15-18	Dr. Andreas Moormann	Hohefeldstr. 41	13467 Berlin	40578903
11.07.2015	09-12	Dr. Kirsten Borrmann	Residenzstr. 6	13409 Berlin	4951186
11.07.2015	15-18	ZA Wolfgang Herzog	Techowpromenade 63	13437 Berlin	4111680
12.07.2015	09-12	Pr. Dr. Ines Fuhrmann - aZA Gregory Kosloff	Holländerstr. 34	13407 Berlin	4562742
12.07.2015	15-18	ZÄ Ingrid Arndt	Oranienburger Str. 85 - 86	13437 Berlin	40914870
18.07.2015	09-12	ZÄ Andrea Thiele	Scharnweberstr. 21 - 22	13405 Berlin	41783550
18.07.2015	15-18	ZÄ. Larissa Kusicka	Ernststr. 60	13509 Berlin	4339482
19.07.2015	09-12	ZÄ Catrin Finger	Zerndorfer Weg 54	13465 Berlin	4922044
19.07.2015	15-18	ZA Johannes Frieling	Wilhelmsruher Damm 231	13435 Berlin	4144020
25.07.2015	09-12	Pr. Dr. Frank Wiebeck - aZÄ Katina Heine	Residenzstr. 122	13409 Berlin	4959090
25.07.2015	15-18	ZÄ Barbara Jahns	Ollenhauerstr. 53a	13403 Berlin	4969033
26.07.2015	09-12	ZÄ Katrin Brunz	Residenzstr. 154	13409 Berlin	4951090
26.07.2015	15-18	ZÄ Katharina Schewski	Oranienburger Str. 82	13437 Berlin	43721843
01.08.2015	09-12	Dr. Sabine Seiffert	Wilhelm-Gericke-Str. 17 b	13437 Berlin	40910760
01.08.2015	15-18	ZÄ Cornelia Schultze-Berndt	Grimbartsteig 64	13503 Berlin	4363666
02.08.2015	09-12	Dr. Markus Roggensack	Ernststr. 4	13509 Berlin	4337639
02.08.2015	15-18	ZA Christian Vogt	Auguste-Viktoria-Str. 7a	13467 Berlin	4043908
08.08.2015	09-12	ZÄ Jaqueline Petra Schwital	Klemkestr. 4	13409 Berlin	49897777
08.08.2015	15-18	Pr. Wudowenz, Dr. Wudowenz & Flach - aZA Hannes Schulte-Osternann	Schulzendorfer Str. 106	13503 Berlin	4313724
09.08.2015	09-12	Dr. Martin Kaminsky	Zabel-Krüger-Damm 17	13469 Berlin	4024055
09.08.2015	15-18	Pr. Dr. Martin Kaminsky - aZÄ Kathrin Späthe	Zabel-Krüger-Damm 17	13469 Berlin	4024055

Notdienst (einschließlich bis zum 27.09.2015) III. Quartal 2015

Datum	Uhrzeit	Name	Anschrift	Ort	Telefon
15.08.2015	09-12	ZÄ Barbara Kistner	Ollenhauerstr. 104	13403 Berlin	4135022
15.08.2015	15-18	Pr. Kistner & Speda - aZÄ Alina Matzdorf	Ollenhauerstr. 104	13403 Berlin	4135022
16.08.2015	09-12	ZA Stephan Hoffmann	Wilhelmsruher Damm 116	13439 Berlin	4165858
16.08.2015	15-18	Dr. Matthias Kotzur	Ludolfingerplatz 4	13465 Berlin	4014545
22.08.2015	09-12	Pr. Dres.med.dent.(R) Plöbel - aZÄ Julia Oehler	Am Tegeler Hafen 2	13507 Berlin	4345776
22.08.2015	15-18	ZA Bernd Maczey	Markstr. 12	13409 Berlin	4557249
23.08.2015	09-12	Pr. Faramarz Zade - aZÄ dr. med. dent. S. Mirkazemi	Brunowstr. 4	13507 Berlin	4343470
23.08.2015	15-18	ZÄ Valentina Mertens	Oraniendamm 10	13469 Berlin	40304710
29.08.2015	09-12	ZÄ Wilhelmine Kmiotek	Dannenwalder Weg 92	13439 Berlin	4157050
29.08.2015	15-18	Dr. Martin Rafalczyk	Gorkistr. 1	13507 Berlin	43557277
30.08.2015	09-12	ZÄ Martina Urich	Senftenberger Ring 11	13439 Berlin	40710630
30.08.2015	15-18	Dr. Helen Thomas	Gorkistr. 46	13509 Berlin	4339035
05.09.2015	09-12	ZÄ Sabine Zupp-Koske	Waidmannsluster Damm 62	13509 Berlin	4337655
05.09.2015	15-18	ZÄ Christine Stark	Aroser Allee 123	13407 Berlin	4954782
06.09.2015	09-12	ZÄ Christianne Verdenhalven	Gutachstr. 18	13469 Berlin	4039090
06.09.2015	15-18	Dr. Helmut Kesler	Gutachstr. 18	13469 Berlin	4039090
12.09.2015	09-12	Pr. Wilhelm R. Middendorf - aZÄ Dr. Katharina Raca-Waßmann	Maximiliankorso 3	13465 Berlin	4015006
12.09.2015	15-18	Dr. Uta Kalinke	Zeltinger Platz 5	13465 Berlin	4017108
13.09.2015	09-12	ZÄ Petra Hannig	Waidmannsluster Damm 177	13469 Berlin	41107316
13.09.2015	15-18	ZÄ Elke Lobert	Waidmannsluster Damm 21	13509 Berlin	41471700
19.09.2015	09-12	Dr. Siegfried Viehbacher	Heinsestr. 35	13467 Berlin	4048133
19.09.2015	15-18	ZÄ Britta Mende	Scharnweberstr. 16	13405 Berlin	49893900
20.09.2015	09-12	ZA Mohamad Reza Jafarzadeh	Oraniendamm 63	13469 Berlin	4028632
20.09.2015	15-18	ZA Alexander W. Petkow	Berenhorststr. 47	13403 Berlin	4121411
26.09.2015	09-12	ZÄ Gabriele Klünder	Im Erpelgrund 29	13503 Berlin	4311590
26.09.2015	15-18	ZA Peter Luck	General-Barby-Str. 4	13403 Berlin	4121880
27.09.2015	09-12	Dr. Hasan Coskun	Residenzstr. 115	13409 Berlin	93950712
27.09.2015	15-18	Dr. Dominic Lingnau	Oranienburger Str. 47	13437 Berlin	4142858

Spandau

(Ansprechpartnerin Frau Böhme, Tel. 89004-112)

04.07.2015	09-12	ZA Souleimman Semo	Klosterstr. 17	13581 Berlin	35194111
04.07.2015	15-18	Pr. Rainer Kristek - aZA Robert Heinze	Falkenseer Chaussee 196 a	13589 Berlin	37402266
05.07.2015	09-12	Dr. Gundula-Bettina Siehe	Seeburger Str. 8	13581 Berlin	35105260
05.07.2015	15-18	ZA Sebastian Siehe	Seeburger Str. 8	13581 Berlin	35105260
11.07.2015	09-12	ZÄ Seyma Nur Ölcer	Markt 12	13597 Berlin	30307720
11.07.2015	15-18	Pr. Dr. Enno Mijatovic - aZÄ Dr. Bianka Jovanovic	Pichelsdorfer Str. 140	13595 Berlin	3317464
12.07.2015	09-12	Dr. Felix Bodenstein	Markt 2 - 3	13597 Berlin	3333218
12.07.2015	15-18	Pr. Schüttler-Janikulla & Partner - aZÄ Pembe Betül Küçük Karamese	Lynarstr. 19	13585 Berlin	3362036
18.07.2015	09-12	ZA Ramin Zahir	Hauskavelweg 17	13589 Berlin	3731091
18.07.2015	15-18	Pr. Dres. Barbara & Lothar Gebert - aZÄ Nina Krechel	Siegener Str. 61	13583 Berlin	3712071
19.07.2015	09-12	Dr. Klaus Koser	Nennhauser Damm 75	13591 Berlin	3636555
19.07.2015	15-18	ZA Christian Koser	Nennhauser Damm 75	13591 Berlin	3636555
25.07.2015	09-12	ZA Rüdiger Niechoy	Breite Str. 52 - 53	13597 Berlin	3331864
25.07.2015	15-18	Dr. Doris Böhme-Schmökel	Seekorso 41	14089 Berlin	3653483
26.07.2015	09-12	Dr. Ruth Priesterjahn	Romy-Schneider-Str. 3	13599 Berlin	33776483
26.07.2015	15-18	Pr. Dr.Grote,Heidrowski &Dr.Kirchh - aZÄ Dr. Sandra Gerlach	Breite Str. 24	13597 Berlin	3332608
01.08.2015	09-12	ZA Michael Bleyzer	Falkenseer Chaussee 36	13583 Berlin	3721872
01.08.2015	15-18	ZA Thomas Kollaske	Hugo-Cassirer-Str. 38	13587 Berlin	33771512
02.08.2015	09-12	Dr. Brigitte Ambrosius	Adamstr. 3	13595 Berlin	3623034
02.08.2015	15-18	ZÄ Beate Friebel-Magnus	Adamstr. 3	13595 Berlin	3623034
08.08.2015	09-12	ZÄ Andrea von Weiss	Burscheider Weg 11 g	13599 Berlin	3346503
08.08.2015	15-18	Dr. Dr. Ullrich Esser	Klosterstr. 17	13581 Berlin	35194111
09.08.2015	09-12	ZÄ Sibylle Reimers	Klosterstr. 34 - 35	13581 Berlin	3313323
09.08.2015	15-18	Dr. Carola Annas-Daniel	Breite Str. 17	13597 Berlin	35302830
15.08.2015	09-12	Dr. Jörn Kröger	Brüderstr. 43	13595 Berlin	3315415
15.08.2015	15-18	Dr. Sven-Holger Kurth	Brüderstr. 43	13595 Berlin	3315415

Notdienst (einschließlich bis zum 27.09.2015) III. Quartal 2015

Datum	Uhrzeit	Name	Anschrift	Ort	Telefon
16.08.2015	09-12	ZÄ Sabine Franzeck	Am Kiefernhang 12	14089 Berlin	3651323
16.08.2015	15-18	ZA Holger Jegodka	Brunsbütteler Damm 18	13581 Berlin	36757777
22.08.2015	09-12	Dr. Gisela Kuhrt	Schönwalder Str. 1	13585 Berlin	3363858
22.08.2015	15-18	ZÄ Marlies Mitschke	Dallgower Str. 8	13583 Berlin	3336552
23.08.2015	09-12	Dr. Aliasghar Nejad	Weinmeisterhornweg 89	13593 Berlin	3619106
23.08.2015	15-18	Dr. Joachim Loth	Pichelsdorfer Str. 121	13595 Berlin	3313368
29.08.2015	09-12	Dr. M. Olaf Neumann	Adamstr. 8	13595 Berlin	36282766
29.08.2015	15-18	ZA Andreas Zschache	Streitstr. 11 - 14	13587 Berlin	36757575
30.08.2015	09-12	Dr. Christian Büsgen	Hohenzollernring 95	13585 Berlin	3352898
30.08.2015	15-18	ZÄ Jutta Schalge-Al-Dilaimi	Stadtrandstr. 507	13589 Berlin	3735634
05.09.2015	09-12	Pr. Dr. Marcus Brandt – aZÄ Dr. Julia Zimmermann	Moritzstr. 24	13597 Berlin	33979797
05.09.2015	15-18	Pr. Dr. Marcus Brandt	Moritzstr. 24	13597 Berlin	33979797
06.09.2015	09-12	Dr. Birgit Wolf	Klosterstr. 17	13581 Berlin	35194111
06.09.2015	15-18	Dr. Ramin Zarrinbal	Gatower Str. 191	13595 Berlin	36206256
12.09.2015	09-12	ZA Norman Jacob	Carl-Schurz-Str. 35	13597 Berlin	3334807
12.09.2015	15-18	ZÄ Karen Weber	Gatower Str. 86	13595 Berlin	81867757
13.09.2015	09-12	ZÄ Katja Schönfeldt	Schuckertdamm 324	13629 Berlin	3814580
13.09.2015	15-18	Pr. Stephan Jurczok - aZA Oleksandr Doloman	Konkordiastr. 26	13595 Berlin	3615070
19.09.2015	09-12	ZA Manfred Hagl	Richard-MüncH-Str. 98	13591 Berlin	36402404
19.09.2015	15-18	Pr. Wolf-Ingo Kappel & Partner - aZÄ Daniela Ide	Betckestr. 24	13595 Berlin	3622074
20.09.2015	09-12	ZÄ Carsta Jacobs	Kladower Damm 366 a	14089 Berlin	36433535
20.09.2015	15-18	MUDr. Blazena Wollbrink	Wachenheimer Weg 4	13595 Berlin	3615244
26.09.2015	09-12	Dr. Christina Midderhoff	Seeburger Weg 13	13581 Berlin	3619071
26.09.2015	15-18	ZÄ Gerlinde Angrick	Siemensdamm 47	13629 Berlin	3812977
27.09.2015	09-12	Dr. Marc-Gunnar Marcus	Betckestr. 6	13595 Berlin	3613023
27.09.2015	15-18	ZA Patrick Wirth	Klosterstr. 17	13581 Berlin	35194111

Steglitz-Zehlendorf

(Ansprechpartnerin Frau Böhme, Tel. 89004-112)

04.07.2015	09-12	Pr. Dres. Feuerböther & Mankow - aZA Matthias Schimank	Clayallee 330	14169 Berlin	62900850
04.07.2015	15-18	Dr. Sven Feuerböther	Clayallee 330	14169 Berlin	62900850
05.07.2015	09-12	Pr. Dr. Dr. Eduard Schmid - aZÄ Christine Richter	Podbielskiallee 89	14195 Berlin	84191011
05.07.2015	15-18	Pr. Dr. Dr. Eduard Schmid - aZA Dr. Korosh Roshanghias	Podbielskiallee 89	14195 Berlin	84191011
11.07.2015	09-12	Pr.Dr. /MK B. Schöngarth-Aleksic - aZÄ M. Schöngarth-Guggenthaler	Sundgauer Str. 105	14169 Berlin	8117000
11.07.2015	15-18	Pr. Gerhard Bessenroth - aZÄ Margaretha Bessenroth	Ringstr. 37	12205 Berlin	8114688
12.07.2015	09-12	Pr. Dr. Keyhandokht Semrau - aZÄ Nilofar Semrau	Kurstr. 10	14129 Berlin	81789596
12.07.2015	15-18	ZÄ Lida Helmers	Breitensteinweg 17	14165 Berlin	8155534
18.07.2015	09-12	Pr. Dr. Herbst & Partner - aZÄ Dr. Franziska Grundig	Drakestr. 23 a	12205 Berlin	8335867
18.07.2015	15-18	Pr. Dr. Herbst & Partner - aZÄ Ani Hambaryan	Drakestr. 23 a	12205 Berlin	8335867
19.07.2015	09-12	Pr. Dres.Mitzscherling,Heym,Schr - aZA Dr. Fabian Alexander Lübke	Teltower Damm 39	14167 Berlin	8457500
19.07.2015	15-18	ZA Sebastian Krause	Teltower Damm 39	14167 Berlin	8457500
25.07.2015	09-12	dr. med. dent. Igor Talesnik	Schloßstr. 29	12163 Berlin	7908430
25.07.2015	15-18	ZÄ Irina Talesnik	Schloßstr. 29	12163 Berlin	7908430
26.07.2015	09-12	Pr. Dr. Michael Hopp - aZA Dr. Gero Reitz	Kranoldplatz 5	12209 Berlin	70177442
26.07.2015	15-18	Dr. Gregor Pleger	Finckensteinallee 34	12205 Berlin	8336024
01.08.2015	09-12	ZÄ Karin Degner	Beselerstr. 1	12249 Berlin	7754242
01.08.2015	15-18	Pr. Dr. Roman Blühdorn - aZÄ Ulrike Elles-Pohle	Kaulbachstr. 67a	12247 Berlin	8525219
02.08.2015	09-12	ZÄ Brigitte Zawieja	Königsberger Str. 34	12207 Berlin	77328009
02.08.2015	15-18	ZA Karsten Urban	Rheinstr. 41	12161 Berlin	85102930
08.08.2015	09-12	ZA Jürgen Hellmer	Schloßstr. 125	12163 Berlin	79701337
08.08.2015	15-18	ZA Nico Fotiadis	Brigittenstr. 24	12249 Berlin	7725569
09.08.2015	09-12	Dr. Gereon Spindler	Hortensienstr. 29	12203 Berlin	84109881
09.08.2015	15-18	Dr. Petra Schönherr	Potsdamer Str. 41	12205 Berlin	8333093
15.08.2015	09-12	Dr. Oliver Pernel	Kaiser-Wilhelm-Str. 84	12247 Berlin	7742400
15.08.2015	15-18	Dr. Ulrich Mitzscherling	Teltower Damm 39	14167 Berlin	8457500
16.08.2015	09-12	Pr. Gero M. & Melanie Vieth - aZÄ Antonia Steuber	Limastr. 2	14163 Berlin	8025028
16.08.2015	15-18	Dr. /MK B. Schöngarth-Aleksic	Sundgauer Str. 105	14169 Berlin	8117000

Datum	Uhrzeit	Name	Anschrift	Ort	Telefon
22.08.2015	09-12	Dr. Jan-Simon Kochs	Clayallee 342	14169 Berlin	81299834
22.08.2015	15-18	ZA Olaf Cornehlsen	Bassemannweg 10 B	12207 Berlin	7719682
23.08.2015	09-12	Dr. Sandra Ehrhardt	Ostpneußendamm 139	12207 Berlin	7737592
23.08.2015	15-18	Dr. Arnt Gerstenberger	Potsdamer Str. 50	14163 Berlin	8028086
29.08.2015	09-12	Pr. Simon Bass - aZÄ Marina Arhangelskaá	Markelstr. 45	12163 Berlin	7913221
29.08.2015	15-18	ZA Robert Allgaier	Teltower Damm 7	14169 Berlin	8117036
30.08.2015	09-12	ZA Klaus Bergenthal	Potsdamer Str. 38	14163 Berlin	8027466
30.08.2015	15-18	ZÄ Ariane von Barany	Baseler Str. 10	12205 Berlin	7052010
05.09.2015	09-12	ZÄ Kathleen Riedel	Urselweg 28	14163 Berlin	80902501
05.09.2015	15-18	Dr. Bert Eger	Wrangelstr. 11/12	12165 Berlin	7928384
06.09.2015	09-12	ZÄ Stefanie Barth	Breite Str. 39	12167 Berlin	7918037
06.09.2015	15-18	Dr. Andrea Vath	Schloßstr. 94	12163 Berlin	5532331
12.09.2015	09-12	Pr. Matthes & Mey - aZÄ Deniz Güvencer	Breisgauer Str. 1 - 3	14129 Berlin	80109330
12.09.2015	15-18	Dr. Eberhard G. Schleuß	Finckensteinallee 128	12205 Berlin	8117711
13.09.2015	09-12	Dr. Birgit Didner	Gardeschützenweg 72	12203 Berlin	84317467
13.09.2015	15-18	ZA Georg Possekel	Bismarckstr. 66	12157 Berlin	7966129
19.09.2015	09-12	Dr. Jürgen Zimmer	Schloßstr. 67	12165 Berlin	8345023
19.09.2015	15-18	Dr. Ihssan Khallili	Clayallee 177	14195 Berlin	221913060
20.09.2015	09-12	ZA Ulrich C. Degner	Glarner Str. 57	12205 Berlin	33604011
20.09.2015	15-18	Dr. Carola Pauli	Lange Str. 9	12209 Berlin	7727082
26.09.2015	09-12	Dr. Theo Kreutz	Kieler Str. 1 - 2	12163 Berlin	7922042
26.09.2015	15-18	ZA Michael von Baumbach	Laehrstr. 8 A	14167 Berlin	84722826
27.09.2015	09-12	ZÄ Yalda Gerai	Margaretenstr. 39	12203 Berlin	8312126
27.09.2015	15-18	ZA Tammo Simon	Birkbuschstr. 76 - 77	12167 Berlin	7717626

Tempelhof-Schöneberg

(Ansprechpartnerin Frau Böhme, Tel. 89004-112)

04.07.2015	09-12	Pr. Dr. Dagmar Wilke - aZÄ Elisabeth Seiter	Friedenfelser Str. 17	12279 Berlin	7231911
04.07.2015	15-18	Pr. Dr. Dagmar Wilke - aZÄ Judith Schulte-Lösche	Friedenfelser Str. 17	12279 Berlin	7231911
05.07.2015	09-12	ZÄ Lana Well	Mariendorfer Damm 8	12109 Berlin	7061619
05.07.2015	15-18	Dr. Ngoc Hieu Ngo	Hackerstr. 27	12161 Berlin	8518577
11.07.2015	09-12	ZÄ Tanja Train	Tauentzienstr. 7 A	10789 Berlin	2142010
11.07.2015	15-18	ZA Sascha Train	Tauentzienstr. 7 A	10789 Berlin	2142010
12.07.2015	09-12	Pr. Axel Strobach - aZA Dr. Wladimir A. Eirich	Reißeckstr. 4	12107 Berlin	70767911
12.07.2015	15-18	ZA David Omlor	Mariendorfer Damm 191	12107 Berlin	7062021
18.07.2015	09-12	Pr. Dr. Schmidt & Hartmann - aZÄ Jana Ghobadian	Tempelhofer Damm 227	12099 Berlin	31980550
18.07.2015	15-18	Pr. Dr. Schmidt & Hartmann - aZA Erk Eminli	Tempelhofer Damm 227	12099 Berlin	31980550
19.07.2015	09-12	Pr. Dres. Schleithoff - aZÄ Sonja Mahlo	Friedrich-Wilhelm-Str. 13	12099 Berlin	7524040
19.07.2015	15-18	Pr. Clemens Schirmer - aZÄ Dr. Anna-R. Germelmann	Hedwigstr. 11	12159 Berlin	8513233
25.07.2015	09-12	ZÄ Xiaoying Guan	Lauterstr. 17/18	12159 Berlin	609836868
25.07.2015	15-18	ZÄ Petra Wagner	Tempelhofer Damm 125	12099 Berlin	75704866
26.07.2015	09-12	Dr. Heinz-Peter Köhler	Tempelhofer Damm 185	12099 Berlin	7512609
26.07.2015	15-18	MUDr. Steffen Raßloff	Belziger Str. 69	10823 Berlin	5099777
01.08.2015	09-12	ZÄ Etina Durczak	Birnhornweg 5	12107 Berlin	7419199
01.08.2015	15-18	ZA Hein J. Voss	Tempelhofer Damm 227	12099 Berlin	31980550
02.08.2015	09-12	Dr. Kai-Uwe Loreck	Rixdorfer Str. 90	12109 Berlin	7038516
02.08.2015	15-18	ZA Nima Bakhtyari	Motzstr. 70	10777 Berlin	2143383
08.08.2015	09-12	ZA Michael Kissal	Bahnhofstr. 23	12305 Berlin	7446040
08.08.2015	15-18	ZA Shahrokh Khosravi	Tempelhofer Damm 124	12099 Berlin	7518004
09.08.2015	09-12	ZÄ Silke Hennig	Mariendorfer Damm 126	12109 Berlin	7052041
09.08.2015	15-18	ZA Andreas Schabang	Mariendorfer Damm 73	12109 Berlin	7050039
15.08.2015	09-12	ZÄ Michaela Tischer	Hauptstr. 30	10827 Berlin	7825060
15.08.2015	15-18	Pr. Dr. Thomas Gellert - aZA Dr. Jan-Hendrik Hollenstein	Steinstr. 26	12307 Berlin	7452021
16.08.2015	09-12	ZA Horst Pandura	Hauptstr. 113-115	10827 Berlin	7818224
16.08.2015	15-18	Dr. Udo Landrock	Schulenburgstr. 130	12101 Berlin	7858280
22.08.2015	09-12	ZÄ Susanne Spilker	Vorbergstr. 1	10823 Berlin	78951552
22.08.2015	15-18	Dr. Iris Göhringer	Saarstr. 5	12161 Berlin	85757205

Notdienst (einschließlich bis zum 27.09.2015) III. Quartal 2015

Datum	Uhrzeit	Name	Anschrift	Ort	Telefon
23.08.2015	09-12	ZA Jens-Uwe Arndt	Rheinstr. 56	12159 Berlin	7829988
23.08.2015	15-18	Pr. Jens-Uwe Arndt - aZÄ Doreen Hiller	Rheinstr. 56	12159 Berlin	7829988
29.08.2015	09-12	Dr. Kurt Richter	Bayreuther Str. 8	10787 Berlin	2131010
29.08.2015	15-18	Dr. Georg Lubitz	Bahnhofstr. 49	12305 Berlin	7444052
30.08.2015	09-12	Pr. Dr. Schmidt & Hartmann - aZÄ Dr. Corinna Rohwer	Tempelhofer Damm 227	12099 Berlin	31980550
30.08.2015	15-18	Pr. Dr. Rolf Simon - aZA Oliver Ranft	Lichtenrader Damm 49	12305 Berlin	7062231
05.09.2015	09-12	ZA Dimitrius Spyranitis	Waldsassener Str. 42 a	12279 Berlin	7113019
05.09.2015	15-18	Dr. Anja Peschel	Bayerischer Platz 7	10779 Berlin	8544483
06.09.2015	09-12	Dr. Bernd Rühle	Domincusstr. 3	10823 Berlin	7842093
06.09.2015	15-18	ZA Christian Raabe	Menzelstr. 2	12157 Berlin	8550737
12.09.2015	09-12	Dr. Uwe Vehlewald	Nollendorfplatz 3-4	10777 Berlin	2166066
12.09.2015	15-18	Dr. Sabine Mätzig-Vehlewald	Nollendorfplatz 3-4	10777 Berlin	2166066
13.09.2015	09-12	Pr. Dr. Groenke & Partner - aZÄ Dr. Saskia Mehlhorn	Bahnhofstr. 9	12305 Berlin	7055090
13.09.2015	15-18	Dr. Sigrid Kalz-Schröder	Gleditschstr. 42	10781 Berlin	2167822
19.09.2015	09-12	Dr. Detlef Bruhn	Beckerstr. 10	12157 Berlin	8551340
19.09.2015	15-18	Dr. Peter Johannes Hansen	Mariendorfer Damm 19 - 21	12109 Berlin	707949011
20.09.2015	09-12	ZA Frank Bias	Badensche Str. 54	10825 Berlin	8544173
20.09.2015	15-18	Dr. Rolf Kisro	Hackerstr. 6	12161 Berlin	8511112
26.09.2015	9-12	Dr. Uta Janssen	Manfred-v.-Richthofen-Str. 18	12101 Berlin	7857259
26.09.2015	15-18	ZÄ Angela Rudloff	Tempelhofer Damm 94 a	12101 Berlin	7857344
27.09.2015	09-12	Dr. Claus-Henning Gutsche	Rheinstr. 19	12161 Berlin	8528039
27.09.2015	15-18	ZA Thilo Damaskos	Bundesallee 104 - 105	12161 Berlin	85070540

Treptow-Köpenick

(Ansprechpartnerin Frau Leue Tel. 89004-119)

04.07.2015	09-12	Pr. Ramona Zeisler - aZÄ Lien Hoang Phuong	Mahlsdorfer Str. 106 - 107	12555 Berlin	66865210
04.07.2015	15-18	Pr. Dr. Nina Grund - aZÄ Yasmin Awwad	Albert-Einstein-Str. 2	12489 Berlin	63922406
05.07.2015	09-12	Pr. Beate Wilhelm - aZA Mario Wilhelm	Baumschulenstr. 9 - 10	12437 Berlin	5328095
05.07.2015	15-18	Pr. Beate Wilhelm - aZA Dr. Moritz Hertel	Baumschulenstr. 9 - 10	12437 Berlin	5328095
11.07.2015	09-12	Pr. Schönberg & Stolze - aZÄ Janice Klein	Bahnhofstr. 33 - 38	12555 Berlin	6572426
11.07.2015	15-18	Pr. Schönberg & Stolze - aZÄ Ulrike Muhme	Bahnhofstr. 33 - 38	12555 Berlin	6572426
12.07.2015	09-12	Pr. Dr. Jeannette Gersdorf - aZÄ Dr. Petra Zunker	Schnellerstr. 21	12439 Berlin	6364387
12.07.2015	15-18	Dr. Jeannette Gersdorf	Schnellerstr. 21	12439 Berlin	6364387
18.07.2015	09-12	ZÄ Anja Genschow	Köpenzeile 109-113	12557 Berlin	6519630
18.07.2015	15-18	Dr. Corinna Romann	Heidekampweg 49	12437 Berlin	5328792
19.07.2015	09-12	ZÄ Sabine Klein	Am Falkenberg 119	12524 Berlin	6729797
19.07.2015	15-18	ZA Michael Klein	Am Falkenberg 119	12524 Berlin	6729797
25.07.2015	09-12	Pr. Dr. Peter-Michael Fischer - aZÄ Sabine Fischer	Anna-Seghers-Str. 109	12489 Berlin	6774930
25.07.2015	15-18	ZA Steven Wockenfuß	Kietzer Str. 5	12555 Berlin	6557097
26.07.2015	09-12	ZA Frank Dickfoß	Sterndamm 200 A	12487 Berlin	6317710
26.07.2015	15-18	Dr. Claudia Stecklina	Schnellerstr. 63	12439 Berlin	6317455
01.08.2015	09-12	Dr. Maren Schmidt	Rudower Chaussee 12a	12489 Berlin	6513796
01.08.2015	15-18	Dr. Mathias Tesche	Breestpromenade 13	12587 Berlin	64091686
02.08.2015	09-12	Dr. Alke Schlottag	Wendenschloßstr. 340	12557 Berlin	65495270
02.08.2015	15-18	ZA Uwe Heine	Bölschestr. 80	12587 Berlin	6455143
08.08.2015	09-12	ZÄ Uta Stade	Kinzerallee 16	12555 Berlin	6561291
08.08.2015	15-18	Dr. Ilona Hänel	Kinzerallee 16	12555 Berlin	6561291
09.08.2015	09-12	ZÄ Beate Wilhelm	Baumschulenstr. 9 - 10	12437 Berlin	5328095
09.08.2015	15-18	Dr. Jeanette Salbach	Baumschulenstr. 31	12437 Berlin	5322136
15.08.2015	09-12	Pr. Dr. Christian Thulmann - aZÄ Heike Thulmann	Dörpfeldstr. 11	12489 Berlin	6775664
15.08.2015	15-18	Dr. Christian Thulmann	Dörpfeldstr. 11	12489 Berlin	6775664
16.08.2015	09-12	Dr. Lars Börner	Wendenschloßstr. 37	12559 Berlin	6519411
16.08.2015	15-18	ZA Stefan Hagen	Wendenschloßstr. 37	12559 Berlin	6519411
22.08.2015	09-12	ZÄ Cornelia Stolze	Bahnhofstr. 33 - 38	12555 Berlin	6572426
22.08.2015	15-18	ZA Olaf Vogel	Gutenbergstr. 2	12557 Berlin	6559397
23.08.2015	09-12	ZA Tobias Dieke	Bölschestr. 113	12587 Berlin	656616780
23.08.2015	15-18	ZÄ Birgit Kempcke	Mahlsdorfer Str. 86	12555 Berlin	6572816

Datum	Uhrzeit	Name	Anschrift	Ort	Telefon
29.08.2015	09-12	Dr. Jutta Mönig	Ekhofstr. 10a	12557 Berlin	6559400
29.08.2015	15-18	ZÄ Ursula Klotz	Gosener Damm 7	12559 Berlin	6598221
30.08.2015	09-12	ZÄ Brigitte Reichel	Sterndamm 152	12487 Berlin	6317609
30.08.2015	15-18	Dr. Peer Lottholz	Friedrichshagener Str. 6c	12555 Berlin	6564419
05.09.2015	09-12	Pr. Dagmar Lange - aZÄ Karoline Eltiri-Lange	Buntzelstr. 21a	12526 Berlin	6761014
05.09.2015	15-18	ZÄ Dagmar Lange	Buntzelstr. 21a	12526 Berlin	6761014
06.09.2015	09-12	Dr. Frank Priepke	Köpenicker Landstr. 256	12437 Berlin	53603470
06.09.2015	15-18	Dr. Birgit Kühne	Florian-Geyer-Str. 96	12489 Berlin	6772978
12.09.2015	09-12	Dr. Marlis Dittmann	Grünauer Str. 14	12557 Berlin	6516094
12.09.2015	15-18	ZÄ Anja Konzack	Dörpfeldstr. 46	12489 Berlin	56590500
13.09.2015	09-12	ZA Reiner Bergmann	Godbersenstr. 28	12527 Berlin	6758824
13.09.2015	15-18	Dr. Anja Tröger	Salvador-Allende-Str. 2 - 8	12559 Berlin	6542032
19.09.2015	09-12	ZA Peter Zahl	Klutstr. 9	12587 Berlin	6451552
19.09.2015	15-18	ZÄ Heike Schmidt	Bahnhofstr. 2 a	12555 Berlin	6504108
20.09.2015	09-12	ZÄ Susanne Kloppick	Baumschulenstr. 90 - 91	12437 Berlin	5328871
20.09.2015	15-18	ZÄ Gabriele Petzke	Wilhelminenhofstr. 25	12459 Berlin	5353113
26.09.2015	09-12	Dr. Evelin Rößner	Weerthstr. 7	12489 Berlin	6775587
26.09.2015	15-18	ZÄ Ines Fobe-Perschmann	Florian-Geyer-Str. 109	12489 Berlin	6774593
27.09.2015	09-12	Pr. Dr. Nathalie Khasin - aZÄ Dr. Britt Meusel	Sterndamm 9	12487 Berlin	6316690
27.09.2015	15-18	ZA Wolfgang Träder	Karl-Kunger-Str. 65	12435 Berlin	53213930

Anzeige

Zeitschriften clever mieten, preiswert und aktuell!

FÜR PRIVAT- SOWIE GESCHÄFTSKUNDEN

- ▶ Ersparnis bis zu 50% gegenüber dem Kauf
- ▶ Kostenloser Liefer- und Abholservice
- ▶ Mehr als 150 Zeitschriften im Sortiment

Wir beraten Sie gern!
030 / 740 748 70
 Mo.-Do 7-17 Uhr und Fr 7-15.30 Uhr

weissgerberlesezirkel.de
 facebook.com/weissgerberlesezirkel

Hier ist alles drin.
WEISSGERBERLESEZIRKEL



Kieferorthopädischer Notdienst

10.00 Uhr–14.00 Uhr

III. Quartal 2015

Stand 30.03.2015

In Berlin findet an Samstagen, Sonntagen, Feiertagen und Brückentagen ein kieferorthopädischer Notdienst statt. Für Berlin wird ein Zahnarzt eingeteilt, welcher in der Zeit von 10.00 – 14.00 Uhr in seiner Praxis für kieferorthopädische Notfälle zur Verfügung steht.

Notdiensttausch

Sollten Sie Ihren Notdienst nicht durchführen können, haben Sie die Möglichkeiten, den Notdienst mit einem Kollegen zu tauschen oder können den Notdienst auch an einen Kollegen abgeben.

Befreiung vom Notdienst

Ein Antrag auf Befreiung vom Notdienst kann nur aus besonderem Anlass schriftlich gestellt werden. Eine Befreiung für Feiertage ist nicht möglich.

Informationen für Patienten

Ihre Patienten verweisen Sie bitte ausschließlich auf die telefonische Ansage unter der Telefonnummer 89004 333 und auf die Möglichkeit, den Notdienst auf unserer Homepage einzusehen unter www.kzv-berlin.de

(Ansprechpartner unter Hotline Stempel und Notdienst: 89004-412)

Datum	Uhrzeit	Name	Anschrift	Ort	Telefon
04.07.2015	10-14	ZÄ Ada Thieme	Breite Str. 37	13597 Berlin	3333084
05.07.2015	10-14	Dr. Susanne Seddig	Spessartstr. 13	14197 Berlin	89726500
11.07.2015	10-14	Pr. Dr. Wiemann & Dr. Settmacher - aZÄ Nicole Kamp	Mulackstr. 24	10119 Berlin	4202600
12.07.2015	10-14	ZÄ Cindy Katrin Spors	Elsterwerdaer Platz 3	12683 Berlin	21960970
18.07.2015	10-14	Dr. Stefan Haubrich	Heinsestr. 26	13467 Berlin	4140290
19.07.2015	10-14	Dr. Sandra Ammar	Lankwitzer Str. 9	12209 Berlin	70082772
25.07.2015	10-14	Dr. Malte-Christian Weiß	Schützallee 23	14169 Berlin	81005900
26.07.2015	10-14	ZA Stephan Cosic	Kaiserdamm 20	14057 Berlin	3218892
01.08.2015	10-14	Dr. Michael Thomas	Clayallee 330	14169 Berlin	8019950
02.08.2015	10-14	Dr. Karin Fogarasi-Krämer	Ernst-Bloch-Str. 29	12619 Berlin	5614192
08.08.2015	10-14	Dr. Peter Loysa	Selma-Lagerlöf-Str. 4	13189 Berlin	4715484
09.08.2015	10-14	Dr. Christine Hauser	Charlottenburger Str. 1	13086 Berlin	9253273
15.08.2015	10-14	ZÄ Anja Groß	Immanuelkirchstr. 27	10405 Berlin	4425201
16.08.2015	10-14	Dr. Carola Seekamp	Reichsstr. 105	14052 Berlin	3021015
22.08.2015	10-14	Pr. Dr. Dr. Schendel & Dr. Löffler - aZÄ Dr.-medic stom./Rum.Enache	Richard-Wagner-Platz 3	10585 Berlin	3414060
23.08.2015	10-14	ZÄ Elisabeth Schaffer	Danziger Str. 5	10435 Berlin	4426303
29.08.2015	10-14	Dr. Beate Wiebeck	Oderberger Str. 5	10435 Berlin	4415158
30.08.2015	10-14	Pr. Dr. Iwona Burzynska - aZÄ Zsuzsanna Giouroukidis	Schloßstr. 27	12163 Berlin	79701326
05.09.2015	10-14	ZÄ Hannelore Szerwinski	Pfingstberggasse 10	12489 Berlin	6713462
06.09.2015	10-14	ZÄ Andrea Rochlitz	Alt-Lichtenrade 112	12309 Berlin	74681560
12.09.2015	10-14	Dr. Insa Baumfalk	Fischzug 7 b	10245 Berlin	5337113
13.09.2015	10-14	ZÄ Margareta Sliwinski	Südwestkorso 19	14197 Berlin	8220555
19.09.2015	10-14	Dr. Adriana Farah Derus	Reichsstr. 2	14052 Berlin	3018000
20.09.2015	10-14	Dr. Susann Zellmann	Oldenburger Str. 44	10551 Berlin	3958052
26.09.2015	10-14	ZÄ Athanassia Manta	Tempelhofer Damm 227	12099 Berlin	32504070
27.09.2015	10-14	Pr. Dres. Kossack & Käppler - aZA Dr. Christoph Kossack	Albert-Kuntz-Str. 60	12627 Berlin	9917062

Die Jahreseinteilung 2015 für den kieferorthopädischen Notdienst finden Sie unter www.kzv-berlin.de/Für die Praxis/Notdienst.

Untersuchen, behandeln, aufklären

Zahnärzte für Jamaika gesucht

Traumhafte Strände, Palmen unter blauem Himmel, exotische Cocktails – damit wird der Karibikstaat Jamaika oft in Verbindung gebracht. Doch abseits der Touristenströme der kleinen Insel, die noch nicht einmal halb so groß ist wie Berlin und Brandenburg, sieht es weniger paradiesisch aus. Vor allem im zahnmedizinischen Bereich besteht Nachholbedarf. Viele Kinder in ländlichen Regionen haben keinen oder nur sehr beschränkten Zugang zu ausreichender Versorgung. Einige haben noch nie einen Zahnarzt gesehen. Um in dieser Situation zu helfen, sucht die Organisation Projects Abroad in diesem Jahr wieder ausgebildete Zahnärzte, die ihre Kenntnisse für einen guten Zweck einsetzen möchten. Wer sich dafür interessiert, sollte neben dem Fachwissen auch gerne mit Kindern arbeiten und sich ohne Probleme auf Englisch verständigen können.

In dem Projekt, das am 10. August 2015 beginnt und zwei Wochen dauert, werden die Ärzte Untersuchungen und Behandlungen vornehmen und zusätzlich über die Prävention von Zahnerkrankungen informieren. In den letzten beiden Jahren konnte durch das Projekt, das Projects Abroad zusammen mit der Nichtregierungsorganisation „A Child's Smile“ durchführt, schon vielen Kindern geholfen werden.



Foto: Projects Abroad

Voraussetzung für die Teilnahme ist eine abgeschlossene Ausbildung und zwei Jahre Berufserfahrung. Wenn Sie mehr über das Projekt erfahren möchten, wenden Sie sich bitte an Projects Abroad.

<http://bit.ly/ZahnärzteFürJamaika>
www.projects-abroad.de



Kinderschutz geht uns alle an

Hotline Kinderschutz
030 - 61 00 66

Wenn Sie sich Sorgen um ein Kind machen:
 Wir sind rund um die Uhr für Sie erreichbar.

www.hotline-kinderschutz.de

Die GOZ-Frage des Monats Berechnung einer Prothesenreinigung



Wie kann eine Prothesenreinigung berechnet werden?

Die Reinigung von herausnehmbarem Zahnersatz ist als Leistung in der GOZ nicht aufgeführt. Man könnte für eine

zahnmedizinische Prothesenreinigung eine angemessen kalkulierte Analoggebühr (z. B. Geb.-Nr. 5250 oder 5260 GOZ) berechnen. Diese Analoggebühr sollte die gegebenenfalls anfallenden Kosten eines zahntechnischen Labors einschließen, so dass diese nicht gesondert ausgewiesen werden müssen.

In der Regel liegt die Pflege einer herausnehmbaren Prothese in der Verantwortung des Patienten. Daher handelt es sich bei einer Prothesenreinigung um eine Leistung, die das Maß des zahnmedizinisch Notwendigen überschreitet und gemäß § 2 Abs. 3 GOZ schriftlich zu vereinbaren ist. Ist aber ein Patient z. B. wegen einer Behinderung nicht selbstständig in der Lage, eine ausreichende Reinigung seines Zahnersatzes durchzuführen, kann die Leistung als zahnmedizinisch notwen-

dig betrachtet werden. Einer gesonderter schriftlichen Vereinbarung bedarf es dann zwar nicht, es empfiehlt sich aber in der Rechnung einen entsprechenden Vermerk für den privaten Kostenerstatter anzubringen.

*Immer für Sie da:
Ihr GOZ-Referat
der Zahnärztekammer Berlin
Susanne Wandrey, Daniel Urbschat
und Dr. Helmut Kesler*

*Wir beantworten gern
auch Ihre GOZ-Frage:
E-Mail: goz@zaek-berlin.de
Tel. (030) 34 808 -113, -148
Fax (030) 34 808 - 213, -248*

Überdurchschnittliche Kenntnisse Voraussetzung Bezeichnung als „Spezialist“ nicht ohne weiteres zulässig

Seit geraumer Zeit sind immer wieder Werbeanzeigen von privaten Fortbildungsinstituten oder Dental-laboren zu beobachten, die Fortbildungen in unterschiedlichen zahnmedizinischen Bereichen anbieten und damit werben, nach erfolgreicher Absolvierung einen – vermeintlich anerkannten – Abschluss als „Spezialist für ...“ zu verleihen.

Die berufsrechtliche Zulässigkeit der Bezeichnung als „Spezialist“ hat in der Vergangenheit schon mehrfach die Gerichte beschäftigt. Das Bundesverfassungsgericht betonte bereits 2002, dass das Führen von Zusätzen, die in Zusammenhang mit den geltenden Qualifikationsbezeichnungen und Titeln zu Irrtümern führen können und auf diese Weise einen Werbeeffekt hervorrufen, grundsätzlich berufswidrig ist. In dem konkreten Fall hatte es die Bezeichnungen der beiden Ärzte als „Kniespezialist“ bzw. „Wirbelsäulenspezialist“ jedoch als zulässig erachtet, da beide nachweislich 13.000 Operationen

im Bereich des Knies bzw. 7.000 Operationen an der Wirbelsäule durchgeführt hatten. Diese Rechtsprechung hat jüngst der Bundesgerichtshof (BGH) wieder bestätigt. In dem entschiedenen Fall hatte sich ein Rechtsanwalt auf seinen Briefbögen als „Spezialist für Familienrecht“ bezeichnet, obwohl er keinen entsprechenden Fachanwaltstitel besaß. Die für ihn zuständige Rechtsanwaltskammer nahm ihn deshalb auf Unterlassung in Anspruch. Nach Durchlaufen aller Instanzen hat der BGH letztlich entschieden, dass dem Rechtsanwalt die Bezeichnung nicht untersagt werden dürfe, selbst wenn die Gefahr einer Verwechslung mit der Bezeichnung „Fachanwalt für Familienrecht“ besteht, wenn seine Fähigkeiten denen eines Fachanwalts entsprechen. Der sich selbst als Spezialist bezeichnende Rechtsanwalt trage jedoch für die Richtigkeit seiner Selbsteinschätzung die Darlegungs- und Beweislast. Generell ist somit Zurückhaltung geboten,

wenn es um die Selbsteinschätzung als „Spezialist“ geht. Um keine berufsrechtlichen oder wettbewerbsrechtlichen Verfahren mit anderen Kollegen zu riskieren, sollte jeder Zahnarzt selbstkritisch prüfen, ob er tatsächlich weit überdurchschnittliche Kenntnisse, Fähigkeiten und Behandlungserfahrung besitzt, die ihn von der Masse der Kollegen absetzt.

Allein der Besuch einer Fortbildung und ein Teilnahmezertifikat berechtigen jedenfalls nicht zur Führung dieser Bezeichnung, wie es die Werbeanzeigen der Veranstalter fälschlicherweise oft suggerieren.

*Janne Jacoby
ZÄK Referat Berufsrecht*

*Bundesverfassungsgericht
Beschluss vom 08.01.2002,
Az. 1 BvR 1147/01
Bundesgerichtshof
Urteil vom 24.07.2014, Az. I ZR 53/13*

Strafanzeige kann Rechtsposition stärken

Eingehungsbetrug eines Patienten

Das Szenario ist sicherlich jedem Zahnarzt bekannt: Ein Patient erscheint in der Praxis und möchte sich umfangreich prothetisch versorgen lassen. Er wird eingehend untersucht, beraten, Heil- und Kostenpläne werden erstellt, mehrere Behandlungstermine durchgeführt. Nach schließlich erfolgreicher Behandlung verlässt der Patient zufrieden die Praxis. „Bis zum nächsten Mal!“ verabschiedet er sich freundlich; kurz zuvor hat er noch einen neuen Termin vereinbart. Doch zu diesem Termin erscheint der Patient nicht mehr. Telefonisch ist er nicht zu erreichen. Die Rechnungen und Mahnungen bleiben ohne Reaktion, wenn sie nicht sogar wenige Tage später als Rückläufer in der Post liegen mit dem Zustellervermerk „Empfänger unter der angegebenen Adresse nicht zu ermitteln“.

Viele Zahnärzte stellen ihre Bemühungen dann verärgert ein. Oft beklagen sie, dass sich eine weitere Verfolgung nicht lohne oder ihnen schlicht zu aufwändig sei, schließlich habe man als Zahnarzt in seiner Praxis Wichtigeres zu tun, als säumigen Patienten hinterherzulaufen. Das Problem: Viele Schuldner wissen, dass sich vor allem kleinere Zahnarztpraxen ohne professionelles Forderungsmanagement damit schwertun, ihre Ansprüche wirkungsvoll durchzusetzen. Und so entwickeln diese Patienten einen geradezu sportlichen Ehrgeiz, von einer Praxis zur nächsten zu ziehen, um es bei ihrem „Zahnarzt-Hopping“ möglichst weit zu bringen.

Forderungen konsequent und zügig verfolgen

Prinzipiell kann jedem Gläubiger nur empfohlen werden, seine Forderungen möglichst konsequent und zügig zu verfolgen. Neben der zivilrechtlichen Durchsetzung sollte in derartigen Fällen immer auch in Erwägung gezogen werden, ein strafrechtliches Verfahren anzustoßen.

Zivilrechtliche Verbindlichkeiten nicht zu erfüllen, ist für sich genommen nicht strafbar. Strafrechtlich relevant wird es aber dann, wenn ein Schuldner schon bei Vertragsschluss keine Zahlungsabsicht hatte oder wusste, dass er zur Erfüllung seiner Vertragspflichten überhaupt nicht in der Lage ist. In der juristischen Terminologie spricht man von einem „Eingehungsbetrug“, der wie der „normale“ Betrug auch nach § 263 Strafgesetzbuch strafbar ist.

Das Strafverfahren bringt dem Anzeigenden auf den ersten Blick zwar keinen direkten Vorteil, da sich der Staatsanwalt nicht mit der zivilrechtlichen Durchsetzung, sondern der strafrechtlichen Würdigung befasst. Es kann zunächst aber ein wirksames Mittel sein, den Druck auf den Schuldner zu erhöhen und ihn dadurch zur Zahlung zu bewegen. Denn eine polizeiliche Vorladung zur Beschuldigtenvernehmung kann auch die Kaltschnäuzigsten „kalte Füße“ bekommen lassen.

Auf welche Weise der Gläubiger von einer Strafanzeige profitiert, zeigt sich aber vor allem nach Abschluss des Verfahrens, wenn der Verdächtige tatsächlich verurteilt wurde:

- Der Geschädigte einer Straftat hat einen Anspruch auf Auskunft aus den Ermittlungsakten. So kann er beispielsweise auf Antrag bei der Staatsanwaltschaft die aktuelle Meldeanschrift des Schuldners in Erfahrung bringen. Mit dieser „zustellungsfähigen Anschrift“ kann er nunmehr wieder die zivilrechtliche Durchsetzung weiterbetreiben (Zustellung eines Mahnbescheides/einer Klage).
- Als Geschädigter eines Betruges steht dem Gläubiger außerdem ein gesetzlicher Schadensersatzanspruch aus unerlaubter Handlung zu (§ 823 Abs. 2 Bürgerliches Gesetzbuch in Verbindung mit § 263 Strafgesetzbuch). Der Vorteil liegt insbesondere darin, dass sich die Verjährungsfrist für diesen Anspruch von der des vertraglichen Honoraranspruchs unterscheiden kann, da es für die Bestimmung des Verjährungsbeginns auf den Zeitpunkt der Kenntnis der eigenen Schadensbetroffenheit und nicht auf die Fälligkeit der Rechnung ankommt. Das Bewusstsein, Opfer eines

Strafrechtlich relevant wird es, wenn ein Schuldner schon bei Vertragsabschluss wusste, dass er zur Erfüllung seiner Vertragspflichten nicht in der Lage ist.

Betruges geworden zu sein, bildet sich in der Regel erst Wochen oder Monate nach der Rechnungslegung.

- Steht aufgrund einer strafrechtlichen Verurteilung fest, dass der Schuldner einen Betrug begangen hat, kann er sich hinsichtlich der Schadensersatzforderung im Rahmen einer Verbraucherinsolvenz nicht in die Restschuldbefreiung „flüchten“. Nach § 302 Nr. 1 Insolvenzordnung werden nämlich Verbindlichkeiten des Schuldners aus einer vorsätzlich begangenen unerlaubten Handlung von der Restschuldbefreiung ausgenommen.

Man sieht also, dass die anfangs möglicherweise als sinnlos eingeschätzte Strafanzeige im weiteren Verlauf die Rechtsposition des Gläubigers deutlich stärken kann. Diese Erkenntnis sollte einen freilich nicht dazu verleiten lassen, wahllos Strafanzeigen gegen seine Patienten zu erstatten, weil die eine oder andere Rechnung nicht bezahlt wurde. Bei einem begründeten Verdacht sollte man allerdings nicht zögern, diesen Weg zu beschreiten.

Der Zahnärztekammer sind inzwischen mehrere Verfahren bekannt, in denen Patienten aufgrund von Strafanzeigen durch Zahnärzte wegen Betruges verurteilt wurden. Die Mühe kann sich also lohnen, gerade wenn die Rechnungen hohe Beträge aufweisen.

Janne Jacoby

ZÄK Referat Berufsrecht

Wichtige Fakten für den Zahnarzt als Arbeitgeber

Seit dem 01.01.2015 gilt der Mindestlohn

Zum 01.01.2015 trat der gesetzliche Mindestlohn in Kraft. Somit gilt nach dem Gesetz zur Regelung des allgemeinen Mindestlohnes – Mindestlohngesetz – ein flächendeckender allgemeingesetzlicher Mindestlohn für Arbeitnehmer in Höhe von 8,50 Euro je Zeitstunde. Der Geltungsbereich des Mindestlohns ist in § 22 Mindestlohngesetz formuliert. Danach gilt der gesetzliche Mindestlohn für alle volljährigen Arbeitnehmer, auch diejenigen, die in einer Zahnarztpraxis beschäftigt werden.

Besonderheiten

Der Geltungsbereich erstreckt sich jedoch auch auf Praktikanten, die eingestellt werden, um berufliche Fertigkeiten, Kenntnisse, Fähigkeiten oder berufliche Erfahrungen zu erwerben, ohne dass diese Maßnahme unter das Berufsbildungsgesetz fällt. Ausgenommen hiervon sind jedoch Schüler oder Studenten, die das Praktikum im Rahmen einer Schulausbildung oder ihres Studiums absolvieren, aber auch bis zu 3-monatige Orientierungspraktika oder von der Arbeitsagentur geförderte Maßnahmen zum Erwerb einer Einstiegsqualifikation.

Für ehrenamtlich Tätige oder aber für Auszubildende gilt der Mindestlohn nicht.

Auch können Arbeitnehmer, die unmittelbar vor Beginn der Beschäftigung länger als ein Jahr arbeitslos waren, während der ersten 6 Monate der Beschäftigung noch keinen Mindestlohn verlangen.

Übergangsregelungen gelten für bestimmte Zweige, z. B. Zeitungszusteller. Der Mindestlohn ist durch das Gesetz auf 8,50 Euro je Zeitstunde festgelegt. Eine von der Bundesregierung berufene ständige Mindestlohnkommission berät im Juni 2016 darüber, ob der Mindestlohn zum 01.01.2017 angepasst wird.

Für die Kontrolle der Einhaltung des Mindestlohns sind das Hauptzollamt und die Finanzkontrolle „Schwarzarbeit“ zuständig. Bei entsprechenden Kontrollen muss der Arbeitgeber in der Lage sein, die Erfüllung

entsprechender Melde- und Dokumentationspflichten nachzuweisen.

Sofern Arbeitgeber gegen den Mindestlohn verstoßen, können damit empfindliche Sanktionen einhergehen.

Die Haftung erstreckt sich beim Arbeitgeber nicht nur bezüglich auf die Einhaltung des Mindestlohns bei den eigenen Beschäftigten. Sie trifft ihn auch als Generalunternehmer bei denjenigen Arbeitnehmern, die für einen von ihm beauftragten Nachunternehmer arbeiten.

Beschäftigte in beauftragten Laboren

Dass möglicherweise die Haftung eines Zahnarztes für die Einhaltung des Mindestlohnes der Arbeitnehmer, die bei dem von ihm beauftragten Labor beschäftigt sind, eintritt, gilt daher als wahrscheinlich. Es empfiehlt sich deshalb der äußerst kritische Umgang mit angebotenen inländischen Laborleistungen zu Dumpingpreisen, da dies die Nichteinhaltung des Mindestlohngesetzes der beim Labor beschäftigten Arbeitnehmer für den Generalunternehmer Zahnarzt nahelegen könnte. Gegebenenfalls ist die Einholung der Bestätigung des beauftragten Labors, dass der geltende gesetzliche Mindestlohn gezahlt wird, anzuraten.

Das Mindestlohngesetz führt aus, dass Vereinbarungen, die den Anspruch auf Mindestlohn unterschreiten oder seine Geltendmachung beschränken oder ausschließen, unwirksam sind. Ausgenommen hiervon sind allein gerichtliche Vergleiche.

Dokumentationspflicht

§ 17 des Mindestlohngesetzes trifft wichtige Aussagen zu den Dokumentationspflichten. Danach werden Arbeitgeber, die Arbeitnehmer nach § 8 Abs. 1 SGB IV (geringfügig Beschäftigte!) oder in den in § 2a des Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetzes genannten Wirtschaftsbereichen oder Wirtschaftszweigen (Bau, Gaststätte, Spedition, Gebäudereiniger u. a.) beschäftigen, ver-

pflichtet, den Beginn, das Ende und die Dauer der täglichen Arbeitszeit der Arbeitnehmer spätestens bis zum Ablauf des 7. oder dem der Arbeitsleistung folgenden Kalendertag aufzuzeichnen und diese Aufzeichnungen mindestens zwei Jahre, beginnend ab dem für die Aufzeichnung maßgeblichen Zeitpunkt, aufzubewahren. Bei Nichteinhaltung

Bei Nichteinhaltung drohen Sanktionen

Im Falle einer Kontrolle durch die Beamten der Zollverwaltung wird anhand des Arbeitszeitschweites überprüft, ob die verpflichtenden Regelungen des Mindestlohngesetzes durch den Arbeitgeber eingehalten wurden. Daran ist ersichtlich, dass für die Kontrolle nicht der pro Monat lt. Arbeitsvertrag versprochene und gezahlte Lohn/das Gehalt betrachtet wird, sondern dies ins Verhältnis zu dem Arbeitszeitschweites betrachtet wird. Ergibt diese Betrachtung, dass eine unter dem nach dem Mindestlohngesetz liegende verpflichtende Vergütung von 8,50 Euro Stundenlohn verbleibt, können empfindliche Sanktionen folgen. Diese sind:

- Lohnzahlungsklagen der Arbeitnehmer,
- Nachforderungen Sozialversicherungsbeiträge für Arbeitgeber und Arbeitnehmer,
- Geldbuße bis 500.000 Euro,
- Straftatbestände §§ 291, 266a StGB,
- ggf. Beihilfe bei Subunternehmen.

Das Hauptzollamt hat im Falle einer Kontrolle umfangreiche Befugnisse, die sich nicht nur auf die Einsichtnahme in die Unterlagen erstrecken, sondern darüber hinaus auch die Möglichkeit der umfangreichen Abfrage bei Sozialbehörden beinhalten.

Zusammenfassung

Der Zahnarzt als Arbeitgeber sollte die Arbeitsverträge seiner Angestellten kritisch im Hinblick auf die Einhaltung des Mindestlohns (Division Monatslohn durch Monatsarbeitszeit) prüfen und ggf. notwendige Anpassun-

gen schriftlich vereinbaren, die eine Unterschreitung des gesetzlichen Mindestlohns ausschließen. Dies kann geschehen über

Gehaltserhöhung, Arbeitszeitreduzierung bzw. Arbeitszeitkonten. Für geringfügig Beschäftigte ist zwingend die tägliche Arbeits-

zeit (Beginn, Ende, Dauer) zu dokumentieren und regelmäßig auf die Einhaltung des gesetzlichen Mindestlohns hin zu überprüfen (Division Gehalt durch dokumentierte Arbeitszeit). Der Zahnarzt sollte sich auch bei seinem Labor und externen Dienstleistern rückversichern, dass das Mindestlohngesetz dort eingehalten wird. Damit vermeidet der Zahnarzt als Arbeitgeber böse Überraschungen im Falle einer Prüfung.

Anmerkung

Wir möchten einen im Artikel genannten, besonders wichtigen Punkt hervorheben: Seien Sie vorsichtig, wenn Ihnen inländische Laborarbeiten zu auffallend niedrigen Preisen angeboten werden! Es besteht die Gefahr, dass Sie als Auftraggeber dafür haften, dass der Laborbetreiber die Mindestlohnregelungen nicht beachtet. Es droht in diesem Fall, dass Sie von Labormitarbeitern in Höhe des zu wenig gezahlten Lohns in Anspruch genommen werden.

Ihre Rechtsabteilung der KZV Berlin

*Frau Ass. jur. Kathrin Borowsky
ist Justiziarin der KZV Thüringen*

Wir bedanken uns bei der KZV Thüringen für die Nachdruckgenehmigung.

Mindestlohn

Höchstleistungszeit für Minijobber

Der gesetzliche Mindestlohn betrifft auch geringfügig und kurzfristig Beschäftigte sowie Rentnerinnen und Rentner. Alle Beschäftigten erhalten seit Inkrafttreten des Mindestlohngesetzes 8,50 Euro brutto pro Stunde. Auch für Minijobber, die in Zahnarztpraxen angestellt sind, gilt damit erstmals eine Höchstleistungszeit. Sie dürfen für 450 Euro im Monat maximal 53 Stunden arbeiten.

Ausführliche Informationen zum Mindestlohn finden Sie im MBZ 12/2014, Seite 16 f.



Foto: marcus_hofmann - fotolia.com

Referentenentwurf

Neues Gesetz zur Bekämpfung der Korruption im Gesundheitswesen

Das Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz plant die Einführung eines Gesetzes zur Bekämpfung von Korruption im Gesundheitswesen. Insbesondere soll ein Straftatbestand der Bestechlichkeit und Bestechung im Gesundheitswesen gesetzlich verankert werden.

Anlass für diese Initiative war eine Entscheidung des Großen Senats des Bundesgerichtshofs in Strafsachen vom März 2012 mit der klargestellt wurde, dass nach geltender Gesetzeslage ein niedergelassener, für die vertragsärztliche Versorgung zugelassener Arzt nicht wegen Bestechung im geschäftlichen Verkehr strafrechtlich belangt werden könne. Die einschlägigen §§ 299 ff. Strafgesetzbuch (StGB) seien Amtsträgerdelikte. Ärzten fehle indessen die Amtsträgereigenschaft, auch seien sie nicht Beauftragte der gesetzlichen Krankenkassen. Im MBZ 11/2012 haben wir über diese Entscheidung berichtet.

Der BGH beendete seine Ausführungen mit dem Hinweis: Der Große Senat für Strafsachen verkennt „nicht die grundsätzliche Berechtigung des Anliegens, Missständen, die – allem Anschein nach – gravierende finanzielle Belastungen des Gesundheitssystems zur Folge haben, mit Mitteln des Strafrechts effektiv entgegenzutreten. Die Anwendung bestehender Strafvorschriften [...] auf der Grundlage allein dem Gesetzgeber vorbehaltener Strafwürdigkeitsabwägungen ist der Rechtsprechung jedoch versagt.“

Diese Lücke in den strafrechtlichen Vorschriften soll durch den Referentenentwurf geschlossen werden. Geplant ist, den vorgeschlagenen Straftatbestand der Bestechlichkeit und Bestechung als neuen § 299a StGB einzufügen. Er gilt für alle Heilberufe, die eine staatlich geregelte Ausbildung erfordern, und betrifft Sachverhalte sowohl in-

nerhalb als auch außerhalb des Bereichs der gesetzlichen Krankenversicherung:

§ 299a – Bestechlichkeit und Bestechung im Gesundheitswesen

(1) Wer als Angehöriger eines Heilberufs, der für die Berufsausübung oder die Führung der Berufsbezeichnung eine staatlich geregelte Ausbildung erfordert, im Zusammenhang mit der Ausübung seines Berufs

von Arznei-, Heil- oder Hilfsmitteln oder von Medizinprodukten oder bei der Zuführung von Patienten oder Untersuchungsmaterial

1. einen anderen im inländischen oder ausländischen Wettbewerb in unlauterer Weise bevorzuge oder

2. in sonstiger Weise seine Berufsausübungspflichten verletze,

wird mit Freiheitsstrafe bis zu drei Jahren oder mit Geldstrafe bestraft.

(2) Ebenso wird bestraft, wer einem Angehörigen eines Heilberufs im Sinne des Absatzes 1 im Zusammenhang mit dessen Berufsausübung einen Vorteil für diesen oder einen Dritten als Gegenleistung dafür anbietet, verspricht oder gewährt, dass er bei dem Bezug, der Verordnung oder der Abgabe von Arznei-, Heil- oder Hilfsmitteln oder von Medizinprodukten oder bei der Zuführung von Patienten oder Untersuchungsmaterial

1. ihn oder einen anderen im inländischen oder ausländischen Wettbewerb in unlauterer Weise bevorzuge oder

2. in sonstiger Weise Berufsausübungspflichten verletze.

Strafbar ist hiernach eine materielle oder immaterielle Besserstellung als Gegenleistung für eine zumindest indirekte unlautere Bevorzugung im Wettbewerb oder eine Verletzung von Berufsausübungspflichten in sonstiger Weise. Beispielhaft genannt werden Prämienzahlungen von Pharmaunternehmen an Ärzte, mit denen das Verschreibungsverhalten zugunsten eines bestimmten Präparats beeinflusst werden soll, Einladungen zu Kongressen, die Übernahme von Kosten zu Fortbildungsveranstaltungen, Vermögens- oder Gewinnbeteiligungen, jeweils in unredlicher Absicht. Nicht strafbar ist die Entgegennahme von Werbegeschenken oder Präsenten von Patienten als Dank.

einen Vorteil für sich oder einen Dritten als Gegenleistung dafür fordert, sich versprechen lässt oder annimmt, dass er bei dem Bezug, der Verordnung oder der Abgabe



Foto: Proxx_fotolia

Zur Begründung der notwendigen Gesetzesänderung führt das Bundesministerium an, dass auf Grund der großen wirtschaftlichen und sozialen Bedeutung des Gesundheitswesens korruptiven Praktiken entgegenwirkt werden müsse. Heilberufli-

che Entscheidungen müssten frei von unzulässiger Einflussnahme getroffen werden.

Zwar gäbe es in einigen Gesetzen und Ordnungen bereits Bestimmungen, die solche Praktiken verböten. So erklärten Be-

rufsordnungen Vorteile für Verordnungen sowie für Patientenzuweisungen ebenso wie Absprachen hinsichtlich abzugebender Arzneimittel für unzulässig. Auch das Sozialgesetzbuch enthielte Zuweisungsverbote und beschreibe Formen unzulässiger Zusammenarbeit zwischen Vertragsärzten und Leistungserbringern bei der Versorgung mit Heil- und Hilfsmitteln. Eine lückenlose Korruptionsbekämpfung könne aber nur gewährleistet werden, wenn auch das Strafrecht angepasst werde, so das Bundesministerium.

Kommentar

Dieses Gesetz ist für Zahnärzte so unnötig wie ein Kropf! Dies zeigt aber wieder einmal, wie Probleme in und mit der Ärzteschaft auf uns rückwirken.

Die zum Teil unbestimmten Regelungen könnten für junge „dynamische“ Staatsanwälte die Grundlage für eine Hetzjagd auf die Heilberufe bieten. Damit wird das bestehende Vertrauen in die (Zahn-)Ärztenschaft derart systematisch untergraben, wie es seit Jahren nicht mehr der Fall war.

Es wird die Aufgabe der KVen/KZVen und Kammern sein, die übergroße Mehrheit von Ärzten und Zahnärzten, die Tag für Tag ihre verantwortungsvolle Tätigkeit ausüben, vor einem Kesseltreiben zu schützen.

Ihr Vorstand der KZV Berlin

*Beate Hirsch,
Ass. Jur. der KZV Berlin*

*Bundesgerichtshof
Entscheidung vom 29.03.2012,
AZ GSSt 2/11*

Beschäftigung von Assistenten

Grundsätzlich nur mit vorheriger Genehmigung

Mit einem Urteil des Landessozialgerichts Baden-Württemberg wurde nun (erneut) die Tragweite einer nicht erfolgten Genehmigung eines Assistenten aufgezeigt. Die Kassenärztliche Vereinigung (KV) darf bei der Beschäftigung ungenehmigter Assistenzärzte Honorar zurückfordern. Maßgeblich sei der klare Wortlaut des § 32 Abs. 2 Zulassungsverordnung Ärzte (ZV-Ä).

In einer ärztlichen Praxis hatte eine Assistentin mehrere Jahre gearbeitet, ohne dass von der Praxis eine Genehmigung durch die zuständige KV beantragt wurde. Das Landessozialgericht hat nun geurteilt, dass eine nachträgliche Genehmigung ausscheidet und die Praxis für Leistungen, die von der Assistentin erbracht wurden, mehrere hunderttausend Euro Honorar an die KV zurückzahlen muss. Das Gericht hat das Verhalten der Ärztin als „grob fahrlässig“ bezeichnet – nicht zuletzt, weil die klagende Ärztin von der KV mehrmals auf das Genehmigungserfordernis hingewiesen wurde.

Die Entscheidung ist auf den vertragszahnärztlichen Bereich übertragbar. § 32 Abs. 2 Zulassungsverordnung Zahnärzte (ZV-Z) verlangt auch für Zahnärzte die vorherige Genehmigung einer Assistentenbeschäftigung durch die zuständige Kassenzahnärztliche Vereinigung (KZV). Diese Vorschrift gilt es dringend zu beachten.

*Landessozialgericht Baden-Württemberg
Urteil vom 15. Oktober 2014, Az. L 5 KA 1161/12*

*Ansprechpartnerin in der KZV Berlin
Frau Pentschew, Tel. 89004-117*



Dentalhygienikerinnen am Philipp-Pfaff-Institut verabschiedet

Geschafft

Im März 2015 war es geschafft. Nach einem Jahr nebenberuflicher Fortbildung hielten die Dentalhygienikerinnen (DH) strahlend und stolz die Urkunden in ihren Händen. Es ist die höchste Qualifikation, die eine Zahnmedizinische Fachangestellte (ZFA) erreichen kann. Diese befähigt sie, nach zahnärztlicher Delegation, im Rahmen der nichtchirurgischen Parodontalthherapie aufzuklären, zu diagnostizieren, zu therapieren und die Nachsorge zu begleiten. Prof. Dr. Bernd-M. Kleber, wissenschaftlicher Leiter des DH-Seminars, gratulierte den Teilnehmerinnen und versicherte, dass sich die Absolventinnen einen spannenden und vielseitigen Tätigkeitsbereich mit ihrer Fortbildung erschlossen haben. Er wünschte sich von den DH, dass sie sich auch weiterhin wach, mit viel Wissendurst und vor allem mit viel Liebe zum Beruf dieser Tätigkeit widmen.

Die Aufstiegsfortbildung am Philipp-Pfaff-Institut ist nebenberuflich organisiert. Das hat für die Teilnehmer/innen und deren zahnärztliche Praxis den großen Vorteil, parallel zur Fortbildung weiterhin Patienten betreuen zu können. Die hohe Fortbildungsqualität wird gewährleistet, indem alle 950 Fortbildungsstunden als Präsenzzeit abgehalten werden. So können sich die Referenten optimal auf die anwesenden Teilnehmer einstellen und Fragen sofort und individuell beantworten. Ein weiteres wesentliches Qualitätsmerkmal ist der hohe Hands-on-Anteil. Im Rahmen der Aufstiegsfortbildung werden praktische Übungen an modernen dentalen Simulationseinheiten (nicht nur isolierten Phantomköpfen) durchgeführt. Zusätzlich werden in der achtmonatigen klinischen Phase in Zusammenarbeit mit der Universitätsklinik der Charité ca. 20 Patienten mit parodontalen Erkrankungen unterschiedlicher Ausprägung behandelt. Dies alles geschieht unter intensiver Anleitung und Aufsicht durch ein Team aus zehn erfahrenen Parodontologen und drei Lehr-DH und sichert so optimale Lern- und Fortbildungsergebnisse.

Wollen Sie das auch schaffen?

Die nächste Aufstiegsfortbildung zur DH beginnt im April 2016. Der kostenfreie Informationsabend findet Freitag, 09.10.2015, 19:30 Uhr im Philipp-Pfaff-Institut statt. Gern berät Sie Frau ZÄ Ilona Kronfeld-Möhring auch persönlich. Melden Sie sich



Das Ausbilderteam des Philipp-Pfaff-Institutes feiert den DH-Abschluss der glücklich strahlenden Absolventinnen.

telefonisch unter 030 – 414 725 18, um mit uns ins Gespräch zu kommen – wir freuen uns auf Sie.

Sabine Berg

Meister-BAföG & Refresher-Kurs

Gut zu wissen: Die Aufstiegsfortbildungen am Philipp-Pfaff-Institut können über das **Meister-BAföG** gefördert werden. Dies ist möglich durch die vom Pfaff erneut erfolgreich durchlaufene DIN EN ISO 9001 Re-Zertifizierung, die eine wichtige Voraussetzung für die Förderung darstellt. Es lohnt sich also auf jeden Fall, sich individuell über die Finanzierungsmöglichkeiten auf www.meister-bafoeg.info zu informieren.

Allen fortgebildeten DH legen wir unsere **Refresherfortbildung** mit anschließendem Get-together ans Herz, die im Oktober 2015 geplant ist:

Refresher 2015 für Dentalhygieniker/innen:

Aktuelle Aspekte der Parodontitistherapie

Ein strukturiertes und kooperatives Behandlungskonzept

Kursnummer: 3110.0

Freitag, 30.10.2015, 16:00 – 19:00 Uhr

Samstag, 31.10.2015, 09:00 – 14:00 Uhr

Referent: Prof. Dr. med. dent. Henrik Dommisch

Kursgebühr: 275,00 Euro

„ZMF zur Ausbildung gesucht“

Falsche Abkürzungen sind für die Praxis nicht zielführend

Verloren im Dschungel der Abkürzungen findet sich auf dem Anzeigenmarkt so manch merkwürdiges Stellenangebot. Nicht selten wird da ein/e „ZMF zur Ausbildung gesucht“. Mit Fantasie ließe sich daraus entnehmen, dass ein/e Zahnmedizinische/r Fachassistent/in gesucht wird, um den/die Praxisinhaber/in bei der Ausbildung der Zahnmedizinischen Fachangestellten (ZFA) zu unterstützen. Denn dafür haben ZMF unter anderem eine bis zu 850 Stunden dauernde Fortbildung besucht. In diesem Fall wurde aber die falsche Abkürzung verwendet: ZMF statt ZFA. Hier erscheint es deshalb wichtig, Klarheit über die Abkürzungen und vor allem über die damit verbundenen Qualifikationen zu schaffen. Diese Fragen sind nicht nur für die Suche nach passendem Personal, sondern auch für die angemessene Bezahlung der Mitarbeiter/innen immens wichtig.

- Nach dem Ende der dreijährigen Ausbildung führen die Mitarbeiter/innen die Berufsbezeichnung **Zahnmedizinische Fachangestellte**. Die offiziell anerkannte Abkürzung dafür lautet „ZFA“. Diese Berufsbezeichnung trat nach der Verordnung der Berufsausbildung am 1. August 2001 in Kraft. Zuvor wurde das Berufsbild mit dem Begriff **Zahnarthelferin (ZAH)** bezeichnet.

Danach bieten sich für die Kolleg(inn)en vielfältige Möglichkeiten zur persönlichen Entwicklung und Weiterbildung in den verschiedenen Bereichen

des spannenden Berufsbildes. Die Aufstiegsfortbildungen sind nach den §§ 53 und 54 des Berufsbildungsgesetzes (BBiG) geregelt.

Die Koordinierungskonferenz der Referenten für die Aus- und Fortbildung der ZFA hat im Oktober 2014 die neuen einheitlichen Musterfortbildungsordnungen mit überwältigender Mehrheit empfohlen, um den Weg für die Beschlussfassung durch den Vorstand der Bundeszahnärztekammer zu ebnen. Diese Beschlüsse erfolgten im Dezember 2014.

Die Aufstiegsfortbildungen werden nach § 54 BBiG durch die Landes Zahnärztekammern nach den neuen Musterfortbildungsordnungen geregelt. Dazu gehören:

- **Zahnmedizinische Prophylaxeassistent(inn)en (ZMP)**

Als qualifizierte Mitarbeiter/innen in der Zahnarztpraxis übernehmen ZMP u. a. die Aufklärung zur Gesundheitsvorsorge und nach Delegation die selbstständige Durchführung präventiver und therapeutischer Maßnahmen wie zum Beispiel individualprophylaktische Aufgaben, einschließlich der professionellen Zahnreinigung

unter Anweisung und Verantwortung der Zahnärztin/des Zahnarztes. Um diesen Abschluss zu erhalten, sind ca. 400 Stunden Fortbildung notwendig.

- **Zahnmedizinische Fachassistent(inn)en (ZMF)**

Mindestens 700 Fortbildungsstunden umfasst die Fortbildung der ZMF. An ZMF können begleitende Maßnahmen auf den Gebieten der Individualprophylaxe sowie der konservierend/chirurgischen, der prothetischen Zahnheilkunde und der Kieferorthopädie delegiert werden. Sie sind darüber hinaus befähigt, Aufgaben in der Praxisverwaltung und Praxisorganisation zu übernehmen und bei der Ausbildung von Auszubildenden mitzuwirken.

- **Dentalhygieniker/in (DH)**

Nach einer breit gefächerten anspruchsvollen Aufstiegsfortbildung gem. § 54 BBiG mit Qualifikation zur Fachkraft für die Begleitung und Nachsorge der Parodontitis übernimmt sie mit ihrer Fachkompetenz eine entscheidende Schlüsselfunktion in der präventiven

und therapeutischen Tätigkeit. Der Fortbildungsumfang beträgt mindestens 800 Stunden.

Auch in der Verwaltung gibt es vielseitige Entwicklungsmöglichkeiten für wissenshungrige Mitarbeiter/innen.

- **Der/die Zahnmedizinische Verwaltungsassistent/in (ZMV)**

ist eine spezialisierte Fachkraft für die Abrechnung, Organisation und Verwaltung und erfordert einen Fortbildungsumfang von ca. 400 Stunden.

Neu hinzugekommen sind Berufsbezeichnungen wie **Assistent/in für zahnärztliches Praxismanagement (AZP)** im Kammerbereich Nordrhein und adäquat in der Kammer Westfalen-Lippe der/die **Fachwirt/in für zahnärztliches Praxismanagement**. Diese regional angebotenen Aufstiegsfortbildungen umfassen in 600 Stunden vermittelte zusätzliche Schwerpunkte der Praxisorganisation und Strukturierung von Abläufen.

In anderen Kammerbereichen wie der ZÄK Schleswig-Holstein gibt es **qualifizierte Praxismanager/innen**. Die modulare Fortbildung ist bisher nicht einheitlich geregelt und somit nur schwer mit diversen anderen Anbietern einer Praxismanagement-Ausbildung vergleichbar. Diese nicht abschließende Aufzählung zu Perspektiven in einer Praxis kann nur einen Überblick bieten. Genauere Informationen

Welche Fortbildung auch gewählt wird, die Bereitschaft zur beruflichen Weiterentwicklung ist in jedem Fall zu begrüßen und unterstützenswert.

finden sich auch auf der Website des Verbandes medizinischer Fachberufe www.vmf-online.de.

Welche Fortbildung auch gewählt wird, die Bereitschaft zur beruflichen Weiterentwicklung ist in jedem Fall zu begrüßen und unterstützenswert. Vor Beginn der Fortbildung wird empfohlen, dass Mitarbeiter/in und Praxisinhaber/in gemeinsam die unterschiedlichen Angebote prüfen. Passend zum Praxisbedarf und abgestimmt auf die Wünsche der/des Beschäftigten kann so eine passgenaue Aufstiegsmöglichkeit gefunden werden. So wissen beide Seiten am Ende, was die Fortbildung in Zeit, Geld und Perspektive „wert“ ist.

*Mario Schreen und und Hanka Schieboldt
Verband medizinischer Fachberufe e.V., LV Nord*

Nachdruck mit freundlicher Genehmigung aus dens 3/2015

Senator Czaja auf Job-Messe

Gesundheit als Beruf

In Berlin und Brandenburg gibt die Gesundheitsbranche rund 300.000 Menschen Arbeit. Die Messe „Gesundheit als Beruf“ will als länderübergreifendes Angebot Fachkräfte für die Region sichern. In der Urania eröffnete Gesundheits senator Mario Czaja (Bild Mitte) gemeinsam mit seiner brandenburgischen Amtskollegin Diana Golze die zum achten Mal stattfindende Messe und begrüßte auf seinem Rundgang auch unsere Mitarbeiterinnen des ZFA-Referats Janett Weimann (links) und Birgit Bartsch. Sie informierten die interessierten Besucher über die vielen Facetten des Berufes Zahnmedizinische Fachangestellte und die guten Aufstiegschancen.

Mario Czaja: „Die Gesundheitsbranche in der Region steht für immer neue Innovationen im medizinischen Bereich. Damit sichert sie eine medizinische Versorgung auf höchstem Niveau für die Berlinerinnen und Berliner.“

PM SenGesSoz / StF



Erste-Hilfe-Kurse für Zahnärzte

Kosten: 50 € zzgl. MwSt. pro Arzt/Ärztin
In Ihrer Praxis nach Absprache. Termine: individuell buchbar

1-Tages-Seminar: **Notfallmanagement-UPDATE** 12.06.2015 | 13.06.2015 | 14.06.2015 | 20.09.2015

Wissenschaftlicher Leiter: Notarzt Alexis D. Philipp
zertifiziert durch die Ärztekammer Berlin und der Zahnärztekammer Berlin mit 13 CME-Punkten

Die Inhalte sind u.a.: Reanimation nach ERC-Guidelines | Atemwegmanagement | Respiratorische Notfälle | Pädiatrische Notfälle | MANV und Triage | Eigenschutz | Medikamente | Praxistraining

1-Tages-Seminar: **Grundlagen der Personalauswahl“ und „Notfälle mit dem Personal managen“** 19.06.2015 | 20.06.2015 | 21.06.2015

Wissenschaftlicher Leiter: Dr. med. László Gorove
zertifiziert durch die Ärztekammer Berlin und der Zahnärztekammer Berlin mit 14 CME-Punkten

Die Inhalte sind u.a.: Personalauswahl | Mitarbeiter finden | Notfallsituationen managen | Rolle als Führungskraft

1-Tages-Seminar: **Hygiene- und Notfallmanagement in der Arztpraxis** 18.09.2015 | 19.09.2015

Wissenschaftlicher Leiter: Dr. med. László Gorove
zertifiziert durch die Ärztekammer Berlin und der Zahnärztekammer Berlin mit 13 CME-Punkten

Die Inhalte sind u.a.: Rechtsgrundlagen | Hygieneplan | Arbeitsschutz | Umgang mit infektiösen Patienten | Reanimation nach ERC-Guidelines | Atemwegmanagement | Praxistraining

Pro 1-Tages-Seminar: Teilnahmegebühr: 199,00 € (inkl. Seminarhandout und Snacks) | Zeit: 08:00 Uhr bis 20:30 Uhr

3-Tages-Seminar: **Notfallmanagement für Ärzte** 2015: 30.10. – 01.11. | 11.12. – 13.12.

Wissenschaftlicher Leiter: Dr. med. László Gorove
Zielgruppe u.a.: Notfalldienst-Ärzte, KV-Ärzte, Ärzte in Weiterbildung, Ärzte mit eigener Praxis; anerkannt nach dem Berliner Bildungsurlaubsgesetz; zertifiziert durch die Ärztekammer Berlin mit 34 CME-Punkten. Die Inhalte sind u.a.: Reanimation nach ERC-Guidelines | Atemwegmanagement | Notfälle: Neurologische, Respiratorische, Pädiatrische, Psychiatrische, Interkulturelle | MANV und Triage | Eigenschutz | Medikamente | Praxistraining in Kleingruppen.

Teilnahmegebühr: 565,25 € (inkl. Seminarhandout und Snacks)

Zeit: am ersten Tag um 12:45 Uhr und an den beiden folgenden Tagen jeweils um 08:45 Uhr bis 21:45 Uhr, da Kleingruppentraining individuell nach Ihren Bedürfnissen stattfindet.

Sie suchen eine Urlaubs-/Krankheitsvertretung oder möchten eine Stelle in Ihrer Praxis besetzen?

Wir vermitteln und überlassen schnell und zuverlässig qualifiziertes medizinisches Fachpersonal: Arzthelfer (m/w) | Ergotherapeuten (m/w) | Physiotherapeuten (m/w) | Med. Schreibkräfte (m/w). Weitere Berufsgruppen sowie Mitarbeiterprofile erhalten Sie gern auf Anfrage.

Ihr Vorteil: Sie bezahlen lediglich den vereinbarten Stundenverrechnungssatz. Fehlzeiten (z.B. Krankheit und Urlaub) sowie Sozialversicherung übernehmen wir! Kontakt: +49 (0)30 3350633-0

JAHN HR GmbH – Akademie –

Kontakt für alle Seminare:

www.notfallmanagement-fuer-aerzte.de oder www.jahnhr.de

E-Mail: akademie@jahnhr.de | Telefon: +49 (0)30 3350633-0,

+49 (0)30 24642418 oder +49 (0)176 49509213

Veranstaltungsort: JAHN HR GmbH, Markt 12–13, 13597 Berlin

Die Zahnärztliche Stelle informiert:

Strahlenbelastung im zahnärztlichen Röntgen

Kurzinfo für Sie, Ihr Praxisteam und Ihre Patienten zu der häufig gestellten Frage der Strahlenbelastung durch zahnärztliche Röntgenaufnahmen

Konventionelle bzw. digitale 2-D-Aufnahmen

Effektive Dosis in Mikrosievert (µSv) von häufig durchgeführten zahnärztlichen Röntgenaufnahmen

Röntgenaufnahme	Dosis
Zahnfilm, 3x4 cm, Empfindl. D/E, Rundtubus 6 cm	5,4 µSv
Zahnfilm, 3x4 cm, Empfindl. D/E, Rechteckblende 3x4 cm	2,1 µSv
Sensorchip, 2x3 cm, Rundtubus 6 cm	1,1 µSv
Sensorchip, 2x3 cm, Rechteckblende 3x4 cm	0,5 µSv
Speicherfolie, 3x4 cm, Rechteckblende 3x4 cm	0,2 µSv
Orthopantomograph 10 E, 250er Film-Foliensystem, 75 kV/8 mA/ 15s	19,1 µSv
Orth Oralix FD, 400er Film-Foliensystem, 69 kV/ 6 mA/ 19s	15,9 µSv
Siemens Orthophos (Programm 1), 250er System, 71 kV/ 15 mA/ 14s	21,4µSv
Siemens Orthophos (Programm 2), 250er System, 71 kV/ 15 mA/ 11,3s	17,3 µSv
Orthopantomograph 100 Digipan (Programm 1), 66-70 kV/5 mA/ 17,6s	4,9 µSv
Siemens Multiplus CCD, 64 kV/ 16mA/ 14,1s	13,5 µSv

Quelle: H. Visser: Strahlenexposition bei typischen zahnärztlichen Röntgenaufnahmen Zahnmedizinische Radiologie: G. Thieme Verlag 2000

3-D-Aufnahmen: DVT

Eine im Januar 2015 publizierte Stellungnahme zur DVT-Anwendung in der Kieferorthopädie (R. Schulze, E. Hirsch, H. Köhler, D. Schulze) bezieht sich auf die s2K-Leitlinie „Dentale digitale Volumentomographie“ und kommt zu folgendem Ergebnis:

- Kinder und Jugendliche weisen im Vergleich zu Erwachsenen wesentlich erhöhte Sensitivität gegenüber ionisierender Strahlung auf. Das Strahlenrisiko von Kindern und Jugendlichen ist um den Faktor 3 erhöht. Hier gilt besonders das ALARA-Prinzip (as low as reasonably achievable).
- Die DVT weist im Durchschnitt eine 6- bis 24-fach erhöhte effektive Dosis im Vergleich zu den etablierten 2-D-Röntgenaufnahmen (PSA plus FRS) auf.
- Derzeit fehlen evidenzbasierte Ergebnisse eines erhöhten Nutzens für die Patienten durch die dreidimensionale Röntgendiagnostik.
- Für die kieferorthopädische Routinediagnostik bei Kindern und Jugendlichen besteht aufgrund der im Vergleich

		Dosis (µSv)				Multiplikationsfaktor	
FRS	PSA	PSA	FRS + PSA	FRS + PSA	DVT	DVT	Multiplikationsfaktor
	min.	max.	min.	max.	min.	max.	Minimalwert
							Maximalwert
6	2,7	24,3	8,7	30,3	177	212	5,8
							24,4

zu zweidimensionalen Röntgenaufnahmen deutlich erhöhten Strahlendosis sowie des nicht nachgewiesenen Nutzens für den Patienten keine Indikation (European Commission, 2012).

- Die kieferorthopädische Wissenschaft ist aufgefordert hier Stellung zu beziehen.

Zu bedenken ist in diesem Zusammenhang, dass in der Kieferorthopädie im Verlauf einer langjährigen Therapie mehrere Aufnahmen angefertigt werden und diese additiv zu deutlich höheren Strahlenbelastungen des jugendlichen sensitiven Gewebes führen. Das heißt, es werden nicht nur 3 bis 4 DVT-Aufnahmen mit höherer Strahlenbelastung angefertigt, sondern bei der 3- bis 4-fach höheren Sensitivität des kindlichen Gewebes ist auch die Strahlen-

belastung und somit der fragliche stochastische Effekt, ausgehend vom erhöhten Risikofaktor, eine Krebserkrankung zu bekommen, im Vergleich zu einem Erwachsenen um den Faktor 3 erhöht. Weiterhin belegen Messungen am Phantom ca. 36 Prozent höhere Dosiswerte bei Kindern als bei Erwachsenen.

Die von der Industrie beworbenen low-dose bzw. ultra-low-dose Programme versprechen Dosisreduktion für die Patienten. Allerdings ist die optische Lesbarkeit, aufgrund schlechter Auflösung, stark reduziert und somit wird dieses Programm nicht zielführend sein für eine suffiziente radiologische Diagnostik.

Dr. Veronika Hannak
Leiterin der Zahnärztlichen Stelle

Einladung Delegiertenversammlung an neuem Ort

Die 10. Ordentliche Delegiertenversammlung der Zahnärztekammer Berlin findet statt am

Donnerstag, 07. Mai 2015, 19:00 Uhr.

Bitte beachten Sie, dass sich der Sitzungsort der Delegiertenversammlung der Zahnärztekammer Berlin aufgrund der in der KZV Berlin stattfindenden Umbauarbeiten geändert hat. Die 10. Ordentliche Delegiertenversammlung der Zahnärztekammer Berlin tagt im

**Haus der Wirtschaft, Erdgeschoss, Raum VR 1 und Lobby,
Am Schillertheater 2, 10625 Berlin.**

Die Sitzung ist nach § 11 der Satzung für Kammerangehörige öffentlich.

Zahnärztekammer Berlin, Der Vorstand

Hinweise zur Erreichbarkeit: In unmittelbarer Nähe des Tagungsortes sind fast nur gebührenpflichtige Parkplätze (Parkraumbewirtschaftung bis 22:00 Uhr) vorhanden. Eine direkte Anfahrt über die Bismarckstraße/Am Schillertheater ist aufgrund einer Dauerbaustelle nicht möglich. Die Anfahrt empfiehlt sich daher über die Schlüterstraße.



Wir trauern
um unseren Kollegen

Dr. Siegfried Linke
geboren am 11.09.1934
verstorben am 03.03.2015

Zahnärztekammer Berlin

Wann tagt der Zulassungsausschuss?

Sitzungstermine des Zulassungsausschusses

Anträge auf Zulassung, Verlegung, Ruhen, Beschäftigung eines angestellten Zahnarztes gem. § 32 b usw. müssen spätestens **vier Wochen vor dem Sitzungstermin** in der Geschäftsstelle eingegangen, die erforderlichen Unterlagen hierfür vollständig und die fällige Gebühr bezahlt sein. Die nächste Zulassungssitzung findet statt am

Mittwoch, 13.05.2015, um 15 Uhr.
Letzter Tag für die Antragstellung ist
Mittwoch, 15.04.2015.

Weitere Sitzungs- und Beantragungstermine

Sitzung am:	Letzter Tag der Beantragung:
Mi, 24.06.2015	Mi, 27.05.2015
Mi, 05.08.2015	Do, 09.07.2015
Mi, 23.09.2015	Mi, 26.08.2015
Mi, 04.11.2015	Mi, 07.10.2015

Bitte beachten Sie, dass Anträge, die nach Ablauf der Beantragungsfrist eingehen, in die Tagesordnung der darauffolgenden Sitzung aufgenommen werden. Dasselbe gilt auch für Anträge, deren antragsbegleitende Unterlagen unvollständig sind.

Bei der **Beantragung einer Zulassung** muss die mindestens zweijährige Vorbereitungszeit erfüllt sein.

Anträge auf Führen einer Berufsausübungsgemeinschaft werden vom Zulassungsausschuss nur zu Beginn eines Quartals genehmigt. Dem Antrag ist der Berufsausübungsgemeinschaftsvertrag beizulegen. Auflösungen und Beendigungen von Berufsausübungsgemeinschaften werden ebenfalls nur zum Quartalsende bestätigt.

Dem **Antrag auf Beschäftigung eines angestellten Zahnarztes** gem. § 32 b Zä-ZV ist der unterschriebene Arbeitsvertrag beizulegen.

Anträge auf **Ruhen der Zulassung** (Ruhensgründe sind nachzuweisen) und Anträge auf **Verlegung des Zahnarztsitzes** sind ebenfalls fristgerecht einzureichen.

Informationen und Anträge unter
www.kzv-berlin.de/fuer-die-praxis/zulassung

Ansprechpartner:

Hotline Zulassung und Register: 030 89004-411

Hotline Stempel und Notdienst: 030 89004-412

E-Mail: zulassung@kzv-berlin.de

Ansprechpartnerin bei Fragen zu BAG- und Anstellungsverträgen:
Frau Pentschew (Abteilungsleiterin Zulassung),
Tel. 030 89004-117

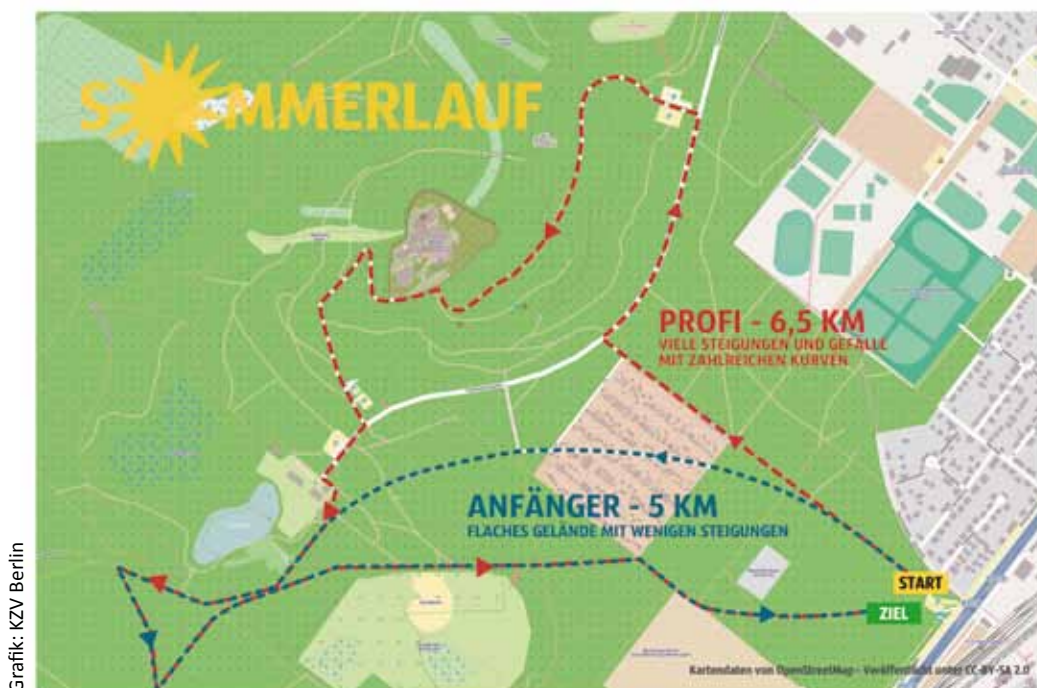
KZV-Lauf

Wer läuft dieses Jahr mit beim traditionellen KZV-Sommerlauf im schönen Grunewald?

Starten Sie sportlich in den Sommer! Mitarbeiter der KZV Berlin und der apoBank gehen wieder an den Start. Seien Sie dabei und laufen Sie mit! Alle sind herzlich eingeladen - Zahnärztinnen, Zahnärzte, Praxismitarbeiterinnen und -mitarbeiter.

Wann und Wo?

Donnerstag, 11.06.2015, 19:00 Uhr
Schmetterlingsplatz am S-Bahnhof Grunewald



Es stehen zwei Strecken zur Auswahl: Eine kürzere, **ca. 5 km** lange und weniger anspruchsvolle Strecke, die wir allen Anfängern und Genießern empfehlen. Die längere Route misst **ca. 6,5 km** und bietet dem ambitionierten Läufer einige Anstiege.

Im Ziel angekommen erwartet Sie ein **kleiner Imbiss** von der apoBank Berlin; **kühle Getränke** stehen auch für Sie bereit!

KZV Berlin und Zahnärztekammer Berlin

Neu in der Leihbücherei

Grundlagen, strategische Tipps und Praxisbeispiele Steuerwissen für Ärzte und Zahnärzte

Der neue Wegweiser soll die bisher im Deutschen Ärzte-Verlag erschienene Loseblatt-Sammlung „Steuerleitfaden für Ärzte und Zahnärzte“ ersetzen.

Damit reagiert der Verlag auf Anregungen von Nutzern, kompakte Informationen zu aktuellen steuerlichen Fragen in der Arzt- und Zahnarztpraxis bereitzustellen.

Das Buch soll eine jährliche Neuauflage erfahren und kann im Abo bezogen werden.

Der Autor, Dipl.-Kfm. Christoph Scheen, ist Steuerberater und öffentlich beständiger für die Bewertung von Arzt- und Zahnarztpraxen bei der Industrie- und Handelskammer Köln. Er beleuchtet eingangs steuerliche Aspekte angestellter Ärztinnen und Ärzte in einer Praxis. Ein weiteres Kapitel beschäftigt sich mit der Besteuerung bei Praxisgründung, -übernahme und -abgabe. Auch steuerliche Konsequenzen werden beleuchtet, die sich aus dem Erwerb von Anteilen einer Berufsausübungsgemeinschaft ergeben.

Der Autor stellt daneben fiskalische Aspekte vor, die bei der Neugründung anderer ärztlicher Kooperationsformen wie Medizinischer Versorgungszentren oder Organisationsgemeinschaften sowie bei Konsiliar- oder Belegarztstätigkeiten zu beachten sind.

Abschließend wirft Scheen einen Blick auf die Beendigung der Tätigkeit als niedergelassener Arzt sowie die Bewertung von ärztlichen Sachgemeinschaften.

Christoph Scheen

Steuerwissen für Ärzte und Zahnärzte – Grundlagen, strategische Tipps und Praxisbeispiele

2015, 94 Seiten

ISBN 978-3-7691-3435-3, 39,99 Euro (Abo-Preis: 29,99 Euro)

Deutscher Ärzte-Verlag, Köln



Wissen für Prüfung und Praxis ZFA-Praxisleitfaden Röntgen

Eine Karies kann man tasten, eine Parodontitis anhand der Taschentiefenmessung feststellen. Röntgenstrahlung und ihre Eigenschaften jedoch kann man nicht sehen. Dennoch ist diagnostische Anwendung der Röntgenstrahlung auch in Zahnmedizin unumgänglich und das Wissen um sie und ihren verantwortungsvollen Umgang notwendig.

Der „ZFA-Praxisleitfaden Röntgen“ vermittelt umfassend das notwendige Grundlagenwissen der Strahlenkunde.

Ausgehend von den physikalischen Grundlagen beschreibt das Autorenteam Thomas Krahwinkel und Gerrit Meyer die Themen Strahlenschutz und Röntgenverordnung und stellt Einsatzgebiete sowie Indikation des Röntgens in der Zahnarztpraxis dar.

Was ist der Unterschied zwischen der Halbwinkel-, Rechtwinkel- und Paralleltechnik? Wie kam es zur Entwicklung der Panoramaschichtaufnahme? Wann wird eine Fernröntgen seitenaufnahme angefertigt? Anschaulich werden die gängigen Aufnahmetechniken im Bereich Röntgen in der Zahnarztpraxis und die Verarbeitung der Filme besprochen. Ein Kapitel widmet sich den digitalen Röntgentechniken.

Situationen aus dem Praxisalltag in der Zahnarztpraxis leiten zum notwendigen theoretischen Wissen über. Das macht die Erläuterungen im Fachbuch „ZFA-Praxisleitfaden Röntgen“ zum Thema Röntgen anschaulich und einprägsam.

Übungsfragen zum Thema Röntgen helfen speziell bei der Prüfungsvorbereitung, aber auch zur Kontrolle des eigenen Wissens.



Thomas Krahwinkel, Gerrit Meyer

ZFA-Praxisleitfaden Röntgen – Wissen für Prüfung und Praxis

Erscheinungsjahr: 2015

104 Seiten, 49 Abbildungen

ISBN: 978-3-943996-54-8, 34,80 Euro

Spitta Verlag GmbH & Co. KG, Balingen

Leihbücherei

der KZV Berlin und der Zahnärztekammer Berlin

Alle vorgestellten Medien können Sie kostenlos in der KZV ausleihen.

Eine komplette Übersicht der verfügbaren Bücher und CDs finden Sie unter

www.kzv-berlin.de/fuer-die-praxis/publikationen

Hotline der Leihbücherei: 0 30 / 8 90 04-4 12, E-Mail: leihbuecherei@kzv-berlin.de

Stellen-Angebote

DENTALMEDIZIN BERLIN sucht ab sofort qualitätsorientierte(n) ZÄ/ZA, idealerweise spezialisiert auf Zahnerhaltung, insbesondere Endodontie oder Zahnästhetik. Sie ergänzen ein kleines, leidenschaftliches Zahnärzteteam, das sich auf modernste Zahnmedizin spezialisiert hat, und arbeiten in einer hochmodernen Praxis, die den Patienten voll und ganz in den Mittelpunkt stellt. Exklusives Ambiente und innovative Strukturen bieten Zeit und Raum für eine qualitativ hochwertige und angenehme Arbeitsweise. Aufstiegs-, Fortbildungs- und Verdienstmöglichkeiten: sehr gut. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung an: jobs@dentalmedizin-berlin.de

Zahnarztpraxis in Berlin-Mitte an den Hackeschen Höfen sucht eine ZMP in Vollzeit. Ein freundliches Team und gute Bezahlung sind garantiert.
E-Mail: zahn@dens.info

Moderne chirurg. ZAP am Kudamm mit freundl. Team sucht Assistenzzahnärztin für zwei Jahre. Bei Interesse bitte Bewerbung an: praxis@drbarbaraluther.de

Zahnarzt (m/w) in Voll- und Teilzeit
Das Zahnmedizinische Zentrum Berlin sucht einen angestellten Zahnarzt (m/w) mit abgeschlossener Vorbereitungszeit.

Unsere Besonderheiten: Aufbau eines eigenen Patientenstamms, geregelte Arbeitszeiten, Fort-/Weiterbildungsförderung. **Ihre Interessen:** ästhetische Zahnheilkunde und/oder Endodontie.

Ihr Profil: freundl. Ausstrahlung, Freude an der Arbeit im Team, Qualitätsbewusstsein.
Bewerbung bitte an: Diana.Meyer@ZZB.de
Mehr Informationen unter ZZB.de/zahnarzt

Suchen ZÄ/ZA für Bln.-Zehlendorf-Mitte oder Assistentin/-en mit etwas BE/VZ/TZ für längere Zusammenarbeit, Einstieg möglich.
Praxis alles neu 2012. Tel.: 030 – 792 20 04
E-Mail: dr.r.schmitt@gmx.de

KFO/BERLIN – SÜD
Für gut frequentierte Kieferorthopädische Fachpraxis im Süden Berlins suchen wir eine/n freundliche/n und zuverlässige/n FZÄ/FZA KFO, mit Interesse und notwendigem Know-how an Funktionsdiagnostik und Condylographie.
Chiffre: SA 05/15/01

Stellen-Angebote

ZÄ/ZA mit BE für Praxis in Kreuzberg Bergmannkiez gesucht zur langfristigen Zusammenarbeit und möglichen Partnerschaft. Bewerbung an: dr.whoesl@gneisenau19.de

Praxis am südl. Stadtrand Berlins sucht engagierte ZMP für 10–15 Std./Wo. Tel.: 030 – 672 13 11,
E-Mail: zahnarztpraxis-gerhardt@web.de

ZAP in Wilmersdorf sucht ZFA/ZMV, die engagiert mit Spaß u. Freude im Beruf arbeitet. Zu Ihren Aufgaben gehört die Verwaltung, Abrechnung (Dens) sowie Stuhlassistenz. Teil- oder Vollzeit möglich. E-Mail: info@zahnarztpraxis-schultze.de

Angestellte/r ZÄ/ZA für moderne Praxis in Spandau gesucht. Wir suchen eine/n Zahnärztin/Zahnarzt in Vollzeit (4 Tage-Woche Mo–Do). Wir sind ein gut organisiertes, selbstständig arbeitendes Team und planen Aufgaben vorausschauend, patientenorientiert und mit Hingabe. Zu unserer modernen Praxis gehört in Kürze ein praxiseigenes Labor. Wenn Sie sich angesprochen fühlen und über ein freundliches und kommunikatives Wesen verfügen, dann sind Sie bei uns richtig. Ihre Bewerbung richten Sie bitte per E-Mail an:
Zahnärzte Am Forstacker, Am Forstacker 18, 13587 Berlin, oder Spandau@zahnarzt-haensch.de
Tel.: 0172 – 144 56 13

Im Herzen von Berlin – am Potsdamer Platz
Wir, eine seit fast 20 Jahren erfolgreiche **zahnärztlich-chirurgische Praxisgemeinschaft** mit kleinem **stationärem OP-Bereich**, suchen zum **01.07.2015** oder früher eine/n niederlassungsberechtigte/n **Oralchirurgin/en; MKG-Chirurgin/en** als Nachfolgerin/er für unseren chirurgischen Fachkollegen. Wir wünschen uns eine engagierte, vertrauensvolle, kompetente und **langfristige** Zusammenarbeit. Wir haben einen großen Patientenstamm, sind serviceorientiert und bieten ein nettes Team. Wir suchen eine/n Kollegin/en mit freundlichem Wesen, Leistungsbereitschaft und Teamgeist. Alle Gestaltungsvarianten von Anstellung über Niederlassung und Partnerschaft wären möglich. Wir freuen uns auf Ihre Zuschrift: Ärztgemeinschaft Medeco Zentrale Verwaltung Frau A. Freihoff, Fax: 030/707 94 90 74, Mariendorfer Damm 19–21, 12109 Berlin, E-Mail: zv-an@zib.berlin
www.zahnärzte-in-berlin.de

Stellen-Angebote

Mod. qualitätsorientierte ZAP nördl. v. Berlin (S1) sucht ab sofort o. später ZÄ/ZA in Voll- o. Teilzeit/Partnerschaft später mögl. Biete: angenehmes Arbeitsklima, 3 BHZ, etabl. Prophylaxe, digit. Rö. (OPG) steffi.gunia@web.de

Große moderne Zahnarztpraxis sucht Zahnarzt/-ärztin

in Festanstellung für eine langfristige Zusammenarbeit. Unsere Schwerpunkte sind die Implantologie, Prothetik und ästhetische Zahnmedizin. Wir zeichnen uns aus durch modernste Ausstattung, ein kompetentes Team, praxiseigene Labore und ein Prophylaxe-Center. Verfügen Sie über mindestens 2 Jahre Berufserfahrung und suchen nach neuen Herausforderungen? Dann sind Sie bei uns genau richtig. Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an Dr. Marcus Nowak, Reichsstr. 2, 14052 Berlin oder an praxis@zahnarztnowak.de. Für weitere Informationen freuen wir uns auf Ihren Besuch auf unserer Homepage www.zahnarztnowak.de

Moderne, innovative und qualitätsbewusste Mehrbehandler-ZAP in Charlottenburg sucht ab sofort zulassungsberechtigte ZÄ/ZA gern mit Tätigkeitsschwerpunkt Endodontie.
www.szalski.de; privat@szalski.de

Moderne Praxis mit Eigenlabor (CAD/CAM-Anlage) sucht zum 01.07.15 oder später angestellte Zahnärztin/Zahnarzt. Wir bieten alle Bereiche der Zahnmedizin außer KFO. Ein nettes Team freut sich auf Sie.
www.zahnarzt-wenzel.de
Bewerbung an dr.wenzel@gmx.biz

ZMF gesucht von netter Mitte-Praxis für ca. 30 Std. Kleineres Team, 2 Behandler, Nähe Gendarmenmarkt. Tel.: 030 – 204 47 77

ZAP am Anhalter Bahnhof sucht kompetente ZMV, die Z1 kennt, ab Juli 2015, Gehalt: 2.500 € Brutto.
Tel.: 0171 – 685 59 55, slawomir.trepka@web.de

Kleine, freundliche Praxis in Berlin-Lichtenberg sucht ZMF oder AZUBI zur Verstärkung unseres Teams. Weiterbildungsmöglichkeiten sind vorhanden. Tel.: 0160 – 434 38 85

Stellen-Angebote

CenDenta Das Zentrum für Zahnmedizin in Berlin sucht ab sofort: **1 Ausbildungsassistent/in**

1 angest. Zahnärztin/Zahnarzt

für eine dauerhafte Zusammenarbeit. Arbeiten und Lernen in einem großen Team – seien Sie dabei.

Wir freuen uns auf Sie!

Bewerbungen bitte an: a.gorges@cendenta.de

Suchen eine(n) selbstständige(n) oder angestellte(n) ZÄ/ZA für unsere Praxis in Wilmersdorf-Süd. Chiffre: SA 05/15/02

ZA-Praxis in Mitte sucht baldigst ZÄ/ZA mit optionaler Praxisübernahme.

Chiffre: SA 05/15/03

Prophylaxehelferin für sympathisches Team in moderner, anspruchsvoller Praxis nach Berlin-Mitte gesucht. Ca. 15 Wochenstunden.

Dr. Mario Wald Tel.: 030 – 282 60 42

E-Mail: dr.mario-wald@t-online.de

Moderne Praxis in Spandau sucht ZÄ/ZA mit BE zur Anstellung. E-Mail: Majdani@gmx.de

ZÄ/ZA mit BE für gutgehende, große Praxis in Friedrichshain gesucht. Voraussetzungen sind: Fleiß und Spaß am Beruf.

E-Mail: walter12766@directbox.com

Etablierte, moderne, qualitätsorientierte Zahnarztpraxis in Berlin-Charlottenburg sucht ab Juni/ Juli 2015 selbstständig arbeitende, teamfähige und engagierte Oralchirurgen für 1–2 Mal pro Woche zur Verstärkung unseres Teams zur langfristigen Zusammenarbeit. Verschiedene Vertragsmodelle sind möglich. Es erwartet Sie ein angenehmes Arbeitsklima und ein freundliches kompetentes Team mit ausreichend Erfahrung. Ihre Bewerbung bitte an E-Mail: info@la-dentista.de

Praxis Dr. Radtke in Neukölln sucht zum nächstmöglichen Termin angestellte(n) ZÄ/ZA in Voll- oder Teilzeit. Bewerbung bitte unter: info@zahnarzt-berlin-neukoelln.de

Zahnärzte-Buckow

Sucht ZÄ/ZA mit mind. 1 J. BE, Arbeit mit Kofferdam und Lupenbrille ist auch für Sie selbstverständlich. Wir bieten hochwertige Zahnheilkunde in fast allen Gebieten, sehr gutes Arbeitsumfeld (OP-Mikroskop, DVT, digitale Praxis), zahlreiche Entwicklungsmöglichkeiten. Mehr über uns: www.zahnaerzte-buckow.de, Kontakt per E-Mail: praxis@zahnaerzte-buckow.de

Stellen-Angebote

Endoberlin-Süd

ZÄ/ZA mit endodontischer Qualifikation gesucht.

Wir bieten hochwertige Zahnheilkunde in fast allen Gebieten, sehr gutes Arbeitsumfeld, zahlreiche Entwicklungsmöglichkeiten, OP-Mikroskop, DVT vorhanden. Mehr über uns: www.endoberlin-sued.de Kontakt per E-Mail: praxis@endoberlin-sued.de

ZÄ/ZA in moderner ZAP im Prenzl. Berg für **20 Stunden** gesucht. **Bewerbung an:** zaprax13@gmx.de

Mein lieber Kollege möchte an die Küste und ich benötige eine ZÄ/ZA als Nachfolger für ihn nach Berlin Rudow/Britz. Jede Art von Kooperation ist denkbar: praxis.d.rudow@gmail.com

ZFA und ZMP für sehr familiäre Oralchir. Praxis in Charlottenburg gesucht. Sehr kolleg. und bildungsorientiert + super Arbeitszeiten. Wir suchen Mitarbeiter, die mit viel Liebe dabei sind! Ab sofort, wir freuen uns auf Sie! Kommt vorbei und seht selbst. Praxisschwerpunkt: Implantologie u. Paro. Px Kapogianni: info@city-chirurgie.de

ZMV/Praxismanager/in für Praxis in Charlottenburg gesucht. Wenn Sie Freude an der Organisation von einer Mehrbehandlerpraxis haben und über fundierte Abrechnungskennnisse verfügen, dann freuen wir uns auf Ihren Anruf: 030 – 322 92 31 20 oder Ihre Bewerbung per E-Mail: u.suessbier@gomedus-berlin.de

Bodenständige Doppelpraxis mit Meisterlabor in Spandau sucht die neuen Partner. Wir bieten Ihnen eine sichere Zukunft zu fairen Konditionen. Erbitte aussagefähige Bewerbung. Chiffre: SA 05/15/04

Berufserfahrene ZÄ/ZA für unser Praxisteam nach Spandau gesucht. **Langfristiges Engagement ist erwünscht. Wir bieten flexible Arbeitszeiten, angemessenes Honorar sowie Meisterlabor.** Tel.: 030 – 36 75 75 75

Assistenz bei Zahnärztlicher Vorsorgeuntersuchung in Kindertagesstätten auf Minijob- oder Honorarbasis gesucht. 0173 – 167 98 25

Suchen ZMP für 15–20 Std/Woche in ZAP TEMPELHOF. Tel.: 030 – 751 80 04

Stellen-Angebote

ZFA gesucht: Sie sind interessiert und flexibel und haben ein fröhliches Auftreten? Sie können zwischen Stuhlassistenz & Rezeption rotieren und lieben einen organisierten Praxisablauf in familiärer Atmosphäre? Wir bieten eine Vollzeitstelle in moderner ZAP in Steglitz. Dann senden Sie uns Ihre Bewerbung per E-Mail an mail@drmarggraf.de. Wir freuen uns auf Sie.

FACHPRAXIS KFO

sucht engagierte/n ZÄ/ZA/Assistent mit/ohne KFO-Erfahrung für weitläufiges Spektrum.

Chiffre: SA 05/15/05

ZFA/ZAH für große, moderne Gemeinschaftspraxis in Berlin-Mitte/Tiergarten gesucht. Wir suchen in **Vollzeit** oder **Teilzeit** Verstärkung für unser Helferinnenteam! Wenn Sie **teamfähig, freundlich** und **belastbar** sind, dann könnte es sein, dass Sie gut zu uns passen! Wir freuen uns auf Sie! Tel.: 030 – 39 90 22 20 info@zahnaerzte-am-spreebogen.de

Zehlendorfer Praxis sucht Zahnarzt zur Anstellung. Spätere Beteiligung. Chiffre: SA 05/15/06

ZAP in Bln.-Frohnau sucht ZÄ/ZA mit Endo-Spezialisierung und/oder Chirurgie-Spez. zur kollegialen Zusammenarbeit in Teilzeit. Wir bieten eine moderne Praxis mit hohem Privatanteil. Freitags könnte die Praxis nur für die endodontischen/chirurgischen Therapien genutzt werden. Ein ruhiges und entspanntes Arbeitsklima ist garantiert. E-Mail: dentfing@gmx.de

Stellen-Gesuche

Erfahrener Zahnarzt übernimmt Ihre Vertretung in der Ferienzeit, empathisch, kompetent, zuverlässig. 0173 – 167 98 25

ZA, dt., 21 J BE. versiert, übernimmt Vertretungen in Bln/Brbg. Mobil: 0170 – 414 89 33

Engagierte ZMP mit langjähriger BE sucht Prophylaxepraxis in Berlin oder Umland. Tel.: 0174 – 921 16 67

Stellen-Gesuche

Erfahrener ZA mit eigener Praxis hat noch freie Kapazitäten! Ich würde Sie gern 10–11 St. pro Woche tatkräftig unterstützen (gesetzl. sind 14 Std. erlaubt) z. B. Dienstag nachmittags, Freitag vormittags. Habe Erfahrung in allen Bereichen der Zahnmedizin (auch KFO-Grundkenntnisse).
Chiffre: SG 05/15/01

Mobile Implantologie und PA Chirurgie:
Fachzahnärztin (USA) kommt in Ihre Praxis! Bieten Sie Ihren Patienten state-of-the-art Behandlung in den gewohnten Praxisräumen an. Dt. Examen, über 10 J. BE. perioandimplants@perio.org;
0174 – 758 96 97

ZMV bietet Unterstützung in der Be- und Abrechnung, immer freitags 5–6 Std. auf Honorarbasis.
Kontakt: lenz.julia@web.de

Motivierte Vorbereitungsassistentin, 1,5 J BE, sucht neue Herausforderung, Teil/Vollzeit ab sofort, E-Mail: za_berlin@gmx.de

Deutsch sprechende ZÄ, 4 Jahre tätig an Ägyptischer Uni., Englisch, Arab. fließend sucht Praktikumsplatz/ Assistentenstelle. E-Mail: mona.abdelgawad@aifg.de

ZÄ mit Paro/Endo-Spez. sucht Praxis, bevorzugt mit Übernahmeoption, paro-endo.berlin@gmx.de

Praxis-Angebote

Zehlendorf. Praxisgemeinschaftsanteil gegen Ende 2015 abzugeben. Individ. moderne, renovierte ZA-Praxis mit 3 BHZ, 110 qm. Verkehrsgünstige Lage, Parkplätze, dig. Röntgen, Intraoralkamera, zentraler Server, PCs in den BHZ. Niedrige Kostenstruktur, konstant hohe Gewinne. Viel Privatpatienten; viel Prophylaxe. Kein Mangel an Patienten!!
Kontakt: Hermann.F1@web.de

Moderne Praxis in Bestlage City West, 240 qm, 4 (5) BHZ, umsatzstark, 2/3 privat, zu verkaufen.
E-Mail: city-west@gmx.de

ZAP 3 Zi. u. kl. Labor im Norden von Steglitz, alteingesessen, verkehrsgünstig, abzugeben, läng. Übergangszeit erwünscht.
Chiffre: PA 05/15/01

Praxis im Süden Berlins (2 BHZ) altersbedingt baldmöglichst abzugeben. Vorherige Mitarbeiter erwünscht.
Chiffre: PA 05/15/02

Praxis-Angebote

Verkehrsgünstige ZAP in Siemensstadt, ausbaufähig bis zu 3 BHZ, günstige Miete, baldigst abzugeben. E-Mail: za13629@online.de

Wir verkaufen unseren Anteil (50 %) an einer Praxisgemeinschaft in zentraler Lage, hoher Privatanteil, auch für zwei Behandler geeignet, sehr günstig, weit unter Schätzwert.
Chiffre: PA 05/15/03

ZA Praxis Neukölln (U7) aus priv. Gründen, umsatzstark, baldigst abzugeben.
Chiffre: PA 05/15/04

Gutgehende, alteingesessene ZAP in Mitte, 2 BHZ, in verkehrsgünstiger Lage mit langfrist. u. günst. Mietvertrag baldigst aus Altersgründen abzugeben. Tel.: 030 – 282 60 03
E-Mail: dr.michael.nitzschke@gmx.de

Tiergarten, alteinges. Praxis, Parterre, 100 m², 2 BHZ, Laborplatz, Sozialraum.
E-Mail: Zahnarztpraxis10559@web.de

Moderne Praxis (3 BHZ + 1 PZ) in KuDamm-Nähe sucht engagierte(n) Kollegin/Kollegen mit eigenem Patientenstamm zur Gründung einer Berufsausübungsgemeinschaft.
Chiffre: PA 05/15/05

Lukrative EP mit Eigenlabor im Land Brandenburg (Raum Breddin) im Auftrag abzugeben. Kontakt: M.Illmann 030 – 88 03 34 14

Praxis-Gesuche

ZÄ sucht Praxis zur Übernahme, bevorzugt weitere Region Kudamm, City West.
zahnarzt.berlin@web.de

Patientenstamm in vertrauensvolle Hände, gerne Abgabe aus Altersgründen, 2–3 BHZ,
healthy-teeth@hotmail.com, 0176 – 56 59 97 12

ZAP in Friedrichshain mit mind. 3 BHZ direkt vom Kollegen zur Übernahme gesucht.
E-Mail: zahnarzt10247@directbox.com

Südberliner Praxis gesucht, Einstieg als Teilhaber mit anschließender Übernahme.
praxisuche@dc-base.de

Praxis-Gesuche

Suchen Praxis zur Übernahme in Friedenau. Gern auch in Übergangszeit mit dem abgebenden ZA.
Chiffre: PG 05/15/01

Zahnarzt sucht Praxis zur Übernahme in Charlottenburg/Wilmersdorf/Steglitz/Schöneberg ab III/IV 2016. Gern auch in Übergangszeit mit abgebendem Zahnarzt.
Chiffre: PG 05/15/02

Dienstleistungen & Handwerk

ZAHNAGENTEN – Berlin
Personalvermittlung und
ZFA-Bereitschaftsdienst für Urlaubs-,
Krankheits-, Schwangerschaftsvertretung
www.zahnagenten.de
Telefon: 030 – 20 66 59 83

Suchen Sie einen professionellen Partner im zahnmedizinischen Bereich für Ihre neue Internetpräsenz oder Praxisdarstellung. Als Full-Service-Agentur bieten wir Ihnen Webdesign, Marketing, Printmedien oder Werbemittel mit einem kreativen Blick fürs Ganze an. Rufen Sie uns an unter: 030 – 208 49 96 80
oder schauen Sie vorbei unter www.media-x2.de

ZMV mit langjähriger Berufserfahrung bietet Ihnen zahnärztlichen Abrechnungsservice auf Honorarbasis, auch als Krankheits- oder Schwangerschaftsvertretung. Mehr erfahren Sie unter:
www.anna-kava.de

Personal für Ihre Praxis

Kostenlos suchen
Erfolgreich finden.

www.praxisperlen.de

Anzeigenschluss für
Kleinanzeigen

MBZ 06/2015 18.05.2015.

Dienstleistungen & Handwerk

Zahntechniker für kleine Kunststoffarbeiten (Prothesen und Reparaturen) für kleines Praxislabor gesucht (Aushilfe-Job – stundenweise).
Tel.: 030 – 35 40 23 02
L. Kriszt, Gartenfelder Str. 110, Spandau

PRAXISMANAGER mit fundiertem Wissen unterstützt Sie auf Honorarbasis bei der Abrechnung & Verwaltung Ihrer Praxis. Gerne auch als Urlaubs- oder Schwangerschaftsvertretung! Weitere Leistungen auf Anfrage möglich! Ich freue mich auf Ihre Kontaktaufnahme.
www.vabodent.de Telefon: 0173 – 997 88 75

Zahnärztliches Abrechnungsforum

ZAF ABRECHNUNGSSERVICE

Individuell und kompetent

ZAF PRAXISBERATUNG

Analysen, Sanierung, Controlling

ZAF SEMINAR

Seminare, Praxisseminare, Schulungen

Telefon: 030 – 82 70 40 80

www.zaf-dent.de

ZMV bietet Unterstützung oder übernimmt Ihre komplette Abrechnung auf Honorarbasis. Arbeitszeiten nach Vereinbarung.
Tel.: 0163 – 884 41 11

Dienstleistungen & Handwerk

Freie Mitarb. ZMV & zertif. Betriebswirtin d. Zahnmed. mit langjähriger BE bietet die zahnärztliche Abrechnung GOZ/KCH/ZE/PAR/KB/BEL u. BEB an; Programm Dampsoft bevorzugt.
E-Mail: zmv59@gmx.net
Mobil: 0151 – 56 82 50 61

Abrechnungsservice für Ihre Praxis flexibel, zuverlässig, professionell (alle gängigen Abrechnungsprogramme)
Tel.: 0163 – 692 58 92
www.jessikaroessler.de

Engagierte und zuverlässige ZMV übernimmt gerne Ihre komplette Abrechnung, Arbeitszeiten flexibel nach Absprache.
Telefon: 0163 – 264 01 56

Praxistraining für die ZMP/DH

Prophylaxe ist Vertrauenssache und Qualität nicht selbstverständlich. Bauen Sie Ihr Wissen aus und vervollkommen Sie Ihre Fertigkeiten.
DH Simone Klein: 0151 – 46 64 41 67
www.berlindental.de

**ZMV Abrechnungsteam ZMV
Beratung-Abrechnung-Seminare-QM**
Info auf www.zahnagenten.de und unter
030 – 20 66 59 83

Geräte & Einrichtungen

Zu verkaufen:
DIERS formetric 4D,
4D Wirbelsäulen- & Haltungsvermessung
VB 15.000,- USTfrei nach §4-28 UstG
Tel.: 030 – 213 80 63 / 0151 – 53 29 00 31

Chiffre-Kontakt

Sie haben drei Möglichkeiten, mit dem Inserenten einer Chiffre-Anzeige ersten Kontakt aufzunehmen:

- 1) Per Post:
Bitte vermerken Sie auf dem Umschlag bei der Adresse die jeweilige Chiffre-Nummer:
TMM Marketing & Medien
Chiffre
Kantstraße 151, 10623 Berlin
- 2) Per E-Mail
unter Angabe der Chiffre-Nummer an
mbz@tmm.de
- 3) Sie senden ein Fax
unter Angabe der Chiffre-Nummer an die
030 / 20 62 67 50

Auskünfte über Chiffre-Inserenten können grundsätzlich nicht gegeben werden.
Die Geheimhaltung des Anzeigenkunden ist verpflichtender Bestandteil des Auftrags an uns.

Impressum

MBZ
Mitteilungsblatt Berliner Zahnärzte
ISSN 0343 – 0162

Herausgeber:
Zahnärztekammer (ZÄK) Berlin, KdöR
Stallstraße 1, 10585 Berlin
Telefon: (030) 34 808-0, Telefax: (030) 34 808-240
E-Mail: info@zaek-berlin.de

Kassenzahnärztliche Vereinigung (KZV) Berlin, KdöR
Georg-Wilhelm-Str. 16, 10711 Berlin
Telefon: (030) 8 90 04-0, Telefax: (030) 8 90 04-6190
E-Mail: kontakt@kzv-berlin.de

Verantwortlich im Sinne des Presserechtes:
Dr. Michael Dreyer, ZÄK
Karsten Geist, KZV

Redaktion:
Stefan Fischer, ZÄK
Telefon: (030) 34 808-137
E-Mail: presse@zaek-berlin.de

Vanessa Hönighaus, KZV
Telefon: (030) 8 90 04-168
E-Mail: presse@kzv-berlin.de

Für unverlangt eingesandte Manuskripte wird keine Haftung übernommen. Für die Richtigkeit der Darstellung wissenschaftlicher und standespolitischer Art kann die Redaktion keine Verantwortung übernehmen. Darin geäußerte Ansichten decken sich nicht immer mit denen des Herausgebers. Sie dienen dem freien Meinungsaustausch unter der Zahnärzteschaft und ihr nahestehender Kreise. Die Zeitschrift und alle in ihr enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Mit Ausnahme der gesetzlich zulässigen Fälle ist eine Verwertung ohne Einwilligung des Verlages unzulässig. Verlagssonderseiten liegen außerhalb der Verantwortung der MBZ-Redaktion.

Hinweis der Redaktion:
„Zahnarzt“ ist die formelle Bezeichnung gemäß Zahnheilkundengesetz. Im Interesse einer besseren Lesbarkeit wird auf eine durchgängige weibliche oder männliche Form der Berufsbezeichnung verzichtet. Das gleiche gilt für Berufsbezeichnungen wie „Zahnmedizinische Fachangestellte“, „Zahnmedizinische Verwaltungsassistentin“, „Zahnmedizinische Prophylaxeassistentin“, „Zahnmedizinische Fachassistentin“ oder „Dentalthygenikerin“. Dessen ungeachtet gelten für alle Inserate die Regelungen des Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes (AGG).

Titelgrafik: KZV Berlin

Redaktionsschluss: 14.04.2015

Verlag: TMM Marketing & Medien Verlag GmbH
Kantstraße 151, 10623 Berlin
Telefon: (030) 20 62 67-3
Telefax: (030) 20 62 67-50
www.tmm.de
Geschäftsführer: Jürgen H. Blunck
Objektleitung: Antje Naumann, a.naumann@tmm.de
Layout: Hartmut Orschel
Anzeigenleitung: Jörn Friedrich, (030) 20 62 67 58
mbz@tmm.de

Chiffre-Post: TMM Marketing & Medien Verlag GmbH
Kantstraße 151, 10623 Berlin
Kleinanzeigen: mbz@tmm.de, Fax: (030) 20 62 67 50
Es gilt die Anzeigenpreisliste vom Januar 2014

Abonnement: Das Mitteilungsblatt Berliner Zahnärzte erscheint jeweils zum Anfang eines Monats 11 Mal im Jahr, in den Monaten Juli und August in einer Doppelausgabe. Jahresabonnement 36,85 Euro inkl. MwSt., Einzelverkaufspreis 3,35 Euro inkl. MwSt. Die Kündigungsfrist für Abonnements beträgt 6 Wochen zum Ende des Quartals.

Bestellungen werden von der TMM Marketing & Medien Verlag GmbH entgegengenommen:
E-Mail: mbz@tmm.de, Telefon (030) 20 62 67 3

Mit der Erteilung dieses Kleinanzeigen-Auftrags erkläre ich mich auch mit einer zusätzlichen Veröffentlichung meiner Anzeige in einer Online-Ausgabe des MBZ einverstanden.

Rubriken

- Stellen-Angebote
- Stellen-Gesuche
- Praxis-Angebote
- Praxis-Gesuche
- Geräte & Einrichtungen
- Dienstleistung & Handwerk

Auftraggeber

Firma _____

Name, Vorname _____

Straße / Hausnummer _____

PLZ / Ort _____

Telefon _____

Fax _____

E-Mail _____

Auftrag

- Auftrag für _____ Ausgaben
- Dauerauftrag bis auf Widerruf

Datum/ Unterschrift _____

Kleinanzeigen erscheinen als fortlaufender Text. Tragen Sie bitte einfach den gewünschten Text in die untenstehenden Kästchen ein. Wir behalten uns vor, Zeilenumbrüche vorzunehmen, wenn Telefonnummer, E-Mail-Adresse oder Chiffre nicht eindeutig zu lesen sind, dadurch entstehen evtl. zusätzliche Kosten. Ergänzen Sie bitte Ihre Kontaktdaten und senden Sie dann das ausgefüllte Formular an die Faxnummer 030 / 20 62 67 50 oder als E-Mail an: mbz@tmm.de. Chiffre-Antworten, die postalisch bei uns eingehen, verschicken wir monatlich nach dem 20. eines Monats. E-Mail-Antworten auf Chiffre-Anzeigen werden einmal wöchentlich nur an die angegebene E-Mail-Adresse weitergeleitet. Bitte vermeiden Sie Doppelzahlungen. Den Aufwand für Rücküberweisungen müssen wir Ihnen leider mit 8,00 Euro in Rechnung stellen. Ihre Kleinanzeige erscheint in der nächstmöglichen Ausgabe. Mit Ihrer Bestellung erklären Sie sich mit diesen Regeln und den AGBs (www.tmm.de/de/agbs.html) einverstanden.

	€ 26,40
	€ 26,40
	€ 26,40
	€ 32,00
	€ 37,60
	€ 43,20
	€ 48,80
	€ 54,40
	€ 60,00
	€ 65,60
	€ 71,20
	€ 76,80
	€ 82,40
	€ 88,00
	€ 93,60

Chiffre ja Bitte ankreuzen, falls gewünscht. (Zusätzlich zur Zeilengebühr werden € 7,70 berechnet.)

- Chiffre + € 7,70
- Wahlformat: fette Schrift + € 15,00
- Wahlformat: Farbe + € 26,00

Wahlformate (Gewünschtes bitte ankreuzen, Aufschläge zusätzlich zum Anzeigenpreis)

Mehr Präsenz für Ihre Kleinanzeige durch Druck in fatter Schrift. Preis: zzgl. 15,00 €

Maximale Aufmerksamkeit – Ihre Kleinanzeige in Farbe, mit Rahmen. Preis: zzgl. 26,00 €

Alle Preise verstehen sich zzgl. der gesetzlichen MwSt. von z. Zt. 19 v. H.

Zahnärztekammer Berlin

Stallstraße 1
Telefon 030 - 34 808-0
Fax 030 - 34 808-240
E-Mail info@zaek-berlin.de
Website www.zaek-berlin.de

Vorstand der ZÄK

Dr. Wolfgang Schmiedel Präsident, Finanzen
Dr. Michael Dreyer Vizepräsident, Öffentlichkeitsarbeit,
LAG / Prophylaxe, Alters-ZHK, Zahnärztliche
Behindertenbehandlung, Sozialfonds
Dr. Detlef Förster ZFA-Aus- und Fortbildung
Dr. Karsten Heegewaldt Praxisführung
ZÄ Juliane von Hoyningen-Huene Zahnärztliche Fort- und Weiterbildung,
Hochschulwesen
Dr. Helmut Kesler GOZ
Dr. Dietmar Kuhn Berufsrecht, Schlichtung, Sachverständige /
Gutachter, Patientenberatungsstelle

Vereinbarung eines persönlichen Gesprächstermins bitte per E-Mail oder Telefon über die Referate.

Geschäftsführung

Dr. Jan Fischdick Telefon 030 - 34 808-133
info@zaek-berlin.de

Referate der ZÄK Berlin

Stellv. Geschäftsführer	Henning Fischer	Tel. 34 808 -
Sekretariat	Andrea Borgolte	-132
	Birgit Schwarz	-130
	Sarah Kopplin	-131
Berufsrecht, Schlichtung	Diego Selling	-149
Rügeverfahren,	Janne Jacoby	-151
Zä. Tätigkeitsschwerpunkte	Monika Müller*	-145
Buchhaltung, Beitragswesen	Claudia Hetz*	-110
Buchhaltung	Tilo Falk	-111
EDV	Daniel Urbschat*	-126
GOZ-Referat	Susanne Wandrey	-113
	Petra Bernhardt*	-148
Impfstoff	Stefan Fischer	-101
Öffentlichkeitsarbeit	Kornelia Kostetzko*	-137
	Denise Tavidischwili*	-142
	Angelika Dufft*	-136
Mitgliederverwaltung	Nicola Apitz*	-112
Q-BuS-Dienst	Wolfgang Glatzer	-119
	Alexandra Gramminger	-146
	Norbert Gerike	-146
		-114
Technische Beratung,	Dr. Veronika Hannak* (Leiterin)	-143
Arbeitsschutz, Umwelt	Ulrike Stork*	-125
Zahnärztliche Stelle	Peggy Stewart*	-139
	Isabell Eberhard-Bachert*	-124
Zä. Fort- und Weiterbildung,	Dr. Susanne Hefer*	-128
Dienstagabend-Fortbildung	Birgit Bartsch*	-121
ZFA-Referatskoordinatorin,	Petra Leschnick*	-123
Ausbildungsberaterin	Manuela Kollien*	-129
ZFA-Referat	Leane Schaefer	-122
	Janett Weimann*	-147
Referatsübergreifende Tätigkeiten	Ute Gensler*	-101

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Zahnärztekammer sind erreichbar:
Mo., Di. und Do. 08.00–12.00 und 12.30–15.30 Uhr
Mi. 08.00–12.00 und 12.30–16.00 Uhr
Fr 08.00–13.00 Uhr

Beachten Sie bitte, dass die mit einem * gekennzeichneten Mitarbeiter infolge Teilzeitbeschäftigung v. a. nachmittags nur eingeschränkt erreichbar sind.

Philipp-Pfaff-Institut

Aßmannshauer Straße 4-6 14197 Berlin
Telefon 030 - 414 725-0
Fax 030 - 414 89 67
E-Mail info@pfaff-berlin.de
Website www.pfaff-berlin.de
Geschäftsführung Dr. Thilo Schmidt-Rogge

Landesarbeitsgemeinschaft Berlin zur Verhütung von Zahnerkrankungen e.V.

Fritschestraße 27-28 10585 Berlin
Telefon 030 - 36 40 660-0
Fax 030 - 36 40 660-22
E-Mail info@lag-berlin.de
Website www.lag-berlin.de

Gerlinde König Vorsitzende
Rainer Grahlen Geschäftsstellenleiter
Marlies Hempel Sekretariat

Kassenzahnärztliche Vereinigung Berlin

Georg-Wilhelm-Straße 16 10711 Berlin-Charlottenburg
Telefon Sammelnummer 030 - 8 90 04-0
Fax 030 - 8 90 04-102
E-Mail kontakt@kzv-berlin.de
Website www.kzv-berlin.de

Vorstand der KZV Berlin

Dr. Jörg-Peter Husemann Vorsitzender des Vorstandes
Dr. Karl-Georg Pochhammer stellv. Vorsitzender des Vorstandes
Dipl.-Stom. Karsten Geist Mitglied des Vorstandes
Sekretariat des Vorstandes Telefon 030 - 8 90 04-146,
-140 oder -131
vorstand@kzv-berlin.de

Wenn ein persönliches Gespräch gewünscht wird, empfiehlt sich eine vorherige telefonische Anmeldung bei den Sekretariaten.

Geschäftsführung

Dr. Gerald R. Uhlich Telefon 030 - 8 90 04-267
dr.uhlich@kzv-berlin.de

Referate der KZV Berlin

Dr. Horst Freigang Mittwoch 10.00–12.00 Uhr
Schlichtungsstelle Telefon 030 - 8 90 04-169
und Gutachterfragen h.freigang@kzv-berlin.de

Dr. Uta Köpke Mittwoch 10.00–12.00 Uhr
Kieferorthopädie Telefon 030 - 8 90 04-261
uta.koepke@kzv-berlin.de

Dr. Jörg Meyer Mittwoch 15.00–17.00 Uhr
Öffentlichkeitsarbeit Telefon 030 - 8 90 04-113
presse@kzv-berlin.de

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

ZÄK Berlin Telefon 030 - 34 808 137
Stefan Fischer Fax 030 - 34 808 237
presse@zaek-berlin.de

KZV Berlin Telefon 030 - 8 90 04-168
Vanessa Hönighaus Fax 030 - 8 90 04-46168
presse@kzv-berlin.de

Geschäftsstelle der Wirtschaftlichkeitsprüfeinrichtungen Zahnärzte im Land Berlin

Georg-Wilhelm-Straße 16, 10711 Berlin, Telefon 030 - 8 90 04-150

Versorgungswerk der Zahnärztekammer Berlin

Klaus-Groth-Straße 3 14050 Berlin
Telefon 030 - 93 93 58-0
Fax 030 - 93 93 58-222
E-Mail info@vzberlin.org
Website www.vzberlin.org

Verwaltungsausschuss des VZB

Dr. Ingo Rellermeier Vorsitzender, Kapitalanlagen und Personal
Dr. Rolf Kisro Stellvertretender Vorsitzender, Mitglieder-
angelegenheiten
Dr. Markus Roggensack Beisitzer, Kapitalanlagen
ZA Lars Eichmann Beisitzer

Persönliche Absprachen nach telefonischer Voranmeldung mittwochs in der Zeit von 9.00 bis 12.00 Uhr.

Direktor des VZB

Ralf Wohltmann Telefonische Anfragen bitte über das Sekretariat

Mitarbeiterinnen des VZB

Sekretariat	Steffi Hultsch	Tel. 93 93 58 -
	Nancy Schüler	- 152
	Antje Saß	- 153
Buchhaltung, Abt.-Ltr.	Ursel Petrowski	- 160
	Jana Anding	-162
Mitgliederverwaltung, Abt.-Ltr.	Kathleen Buchmann	- 170
Rechtsmittel	Doreen Kaufmann	- 176
Sachbearbeitung	Annett Geßner	- 173
	Franziska Jahncke	- 172
	Monique Noffke	- 171
	Juliane Schwenk	- 175
		-174

Stellen- und Praxisbörse der Zahnärztekammer Berlin und KZV Berlin

www.stellenboerse-zahnaerzte.de

Mai 2015

Die Termine der Fraktionen

Freier Verband Deutscher Zahnärzte e. V. www.fvdz.de/berlin		
Treffen der Bezirksgruppe 3	Restaurant Macedonia Hans-Sachs-Straße 4f 12205 Berlin-Lichterfelde Anmeldung erbeten: vuhungduc@web.de	Dienstag, 26.05.2015 19:00 Uhr
Union 2012 www.union-2012.de www.iuzb.net		
Stammtisch gemeinsam mit der IUZB e. V.	Restaurant Tutti Gusti Heerstraße 11, Ecke Frankenallee 14052 Berlin-Westend	Dienstag, 26.05.2015 20:00 Uhr

Fortbildung

ZÄK Berlin www.zaek-berlin.de	KZV Berlin www.kzv-berlin.de	Philipp-Pfaff-Institut www.pfaff-berlin.de
alle Fortbildungsangebote	finden Sie in der Rubrik Zahnmedizin ab Seite 18	

Aufstiegsfortbildung zum/r

Zahnmedizinischen Prophylaxeassistenten/in

Jetzt anmelden und bereits im Frühjahr 2016 ZMP sein!



**Keine Wartezeit!
Starten Sie noch
im August!**

» Informieren Sie sich über Ihre Aufstiegschancen im Philipp-Pfaff-Institut - telefonisch unter 030 41 47 25-0 (Ansprechpartnerin: ZÄ Ilona Kronfeld-Möhring, Seminarleiterin ZMP, ZMV, DH)

PFAFF BERLIN